

## XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

### A. Rechtspflege.

- |   |       |         |
|---|-------|---------|
| 1. Zivilrechtspflege . . . . .  | Seite | 314—326 |
| 2. Strafrechtspflege . . . . .  | "     | 326—340 |
| 3. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Muster-<br>schutz-Streitigkeiten . . . . . | "     | 341—342 |

### B. Öffentliche Sicherheit.

- |   |   |         |
|---|---|---------|
| 1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon mit<br>besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die<br>k. k. Gewölbenschutz-Wache . . . . . | " | 343—346 |
| 2. Schubwesen . . . . .   | " | 346—355 |
| 3. Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizeigefangenhause . . . . .   | " | 356—357 |
| 4. Feuerlöschwesen . . . . .  | " | 358—374 |

## XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

### A. Rechtspflege.

#### 1. Zivilrechtspflege.<sup>1)</sup>

Mit 1. Jänner 1898 traten die neuen Zivilprozeßgesetze in Kraft. Es sind dies vor allem die Zivilprozeßordnung und Jurisdiktionsnorm samt den Einführungsgeetzen, sämtlich vom 1. August 1895, R.-G.-Bl. Nr. 110—113, ferner die Exekutionsordnung nebst Einführungsgeetz, beide vom 27. Mai 1896, R.-G.-Bl. Nr. 78 und 79.

#### 1. Wechselprozesse bei dem k. k. Handelsgerichte<sup>2)</sup> in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Im Wechselverfahren erlassene Zahlungs- und Sicherstellungsaufträge, gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden	Vom Vorjahre übernommene	Neu zugewachene	Zusammen	Erledigte	Anhängig verbliebene	Art der Erledigung					Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich				
							durch Endurteil auf Grund von Veräussert, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen <sup>3)</sup>	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate	zusammen <sup>4)</sup>
1899	18.962	86	899	985	894	91	127	241	205	322	895	405	133	25	9	572
1900	19.356	91	1005	1096	999	97	164	267	219	351	1001	477	152	12	7	648
1901	17.737	97	1099	1196	1093	103	219	259	208	408	1094	509	145	20	11	685
1902	16.826	103	1125	1228	1165	63	252	249	209	455	1165	575	115	12	8	710
1903	17.381	63	998	1061	969	92	204	242	200	325	971	524	94	20	6	644

<sup>1)</sup> Das Material für die folgenden Tabellen wurde den Geschäftsausweisen der Bezirksgerichte, bzw. der Gerichtshöfe I. Instanz über ihre Tätigkeit in Zivil- und Justizverwaltungssachen (§ 394 Ges.-Ord.) entnommen. Die Tabellen wurden für das Jahr 1900 etwas umgearbeitet, damit auch die mehrfachen Erledigungen einzelner Klagen zum Ausdruck gelangen; dadurch ergaben sich einige Änderungen an den Ziffern des Jahres 1899. Die Rechtspflege der gewerblichen Gerichte siehe auf Seite 658 ff. — <sup>2)</sup> Der Sprengel des Landes, bzw. des Handelsgerichtes ist größer als das Gemeindegebiet und hat einen Flächeninhalt von 1419<sup>1/2</sup> Quadrat-Kilometer. Über seine Bevölkerung zu Ende des Jahres 1900 siehe die Tabelle auf Seite 52, über Zahl und Sprengel der Bezirksgerichte siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — <sup>3)</sup> Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Verhandlungen oder Prozesse überein, weil manche Verhandlungen (Prozesse) auf mehrfache Art erledigt werden.

2. Handels- und andere<sup>1)</sup> Prozesse der k. k. Gerichtshöfe I. Instanz in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gericht	Vom Vorjahre über- nommene	Über vermögens- rechtliche An- sprüche im Betrage oder Werte von über 1000 K	über andere Streit- gegenstände	Zu ganzen	Es waren daher zusammen zu erledigen	Erledigte	Anhängig verbliebene	Art der Erledigung				Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich							
								durch End- urteil auf Grund von Verjährnis, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen <sup>2)</sup>	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate bis 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahre	über 2 Jahre	zusammen <sup>2)</sup>
a) Handelsprozesse des k. k. Handelsgerichtes <sup>3)</sup>																			
1899	321	1370	313	1683	2004	1678	326	347	300	210	827	1684	285	380	141	46	5	—	857
1900	326	1546	372	1918	2244	1933	311	378	405	207	953	1943	325	462	135	45	13	—	980
1901	311	1698	330	2028	2339	2021	318	388	416	282	942	2028	337	518	165	53	4	2	1079
1902	318	1758	320	2078	2396	2050	346	402	358	301	992	2053	363	538	121	25	10	1	1058
1903	346	1880	233	2113	2459	2134	325	441	410	271	1014	2136	385	536	144	38	13	4	1120
b) Andere Prozesse <sup>1)</sup>																			
1899	770	3692	883	4575	5345	4716	629	1143	732	1308	1565	4748	1206	1417	430	85	13	—	3151
1900	629	4016	932	4948	5577	4882	695	1218	679	1397	1620	4914	1384	1482	327	53	15	1	3262
1901	702	4564	1053	5617	6319	5544	775	1451	749	1562	1838	5600	1512	1731	382	73	5	3	3706
1902	775	4545	1199	5744	6519	5798	721	1434	914	1604	1891	5843	1550	1853	394	102	8	—	3907
1903	721	4820	1243	6063	6784	5901	883	1467	843	1624	2023	5957	1605	1763	412	85	12	1	3878
u. zw. im Jahre 1903:																			
k. k. Landesgericht <sup>2)</sup>	713	4800	1177	5977	6690	5816	874	1461	821	1614	1976	5872	1596	1744	403	85	11	1	3840
k. k. Handelsgericht <sup>3)</sup>	8	20	66	86	94	85	9	6	22	10	47	85	9	19	9	—	1	—	38

<sup>1)</sup> Dies sind die den Gerichtshöfen I. Instanz zugewiesenen Prozesse, welche nicht Mandats-, Wechsel- oder Handelsprozesse sind. — <sup>2)</sup> Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Klagen (Prozesse) überein, weil manche Klagen (Prozesse) auf mehrfache Art erledigt werden. — <sup>3)</sup> Siehe die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

### 3. Bagatelprozesse bei den k. k. Bezirksgerichten in Wien in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Bezirksgericht	Vom Vorjahre übernommene	Neu zugewachsene	Zusammen	Erledigte	Anhängig ver- bleibende	Art der Erledigung					Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich				
						durch End- urteil auf Grund von Verfämnis, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen <sup>1)</sup>	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate	zusammen <sup>1)</sup>
1899	5.514	101.819	107.333	102.705	4.628	43.600	2.330	19.599	37.366	102.895	59.621	5.139	469	112	65.341
1900	4.628	97.982	102.610	98.477	4.133	42.570	2.282	17.243	36.565	98.660	57.052	4.417	379	64	61.912
1901	4.133	99.000	103.133	99.383	3.750	42.816	2.356	17.440	36.935	99.547	59.025	2.964	390	69	62.448
1902	3.750	99.833	103.583	100.165	3.418	45.049	2.533	17.231	35.499	100.312	62.032	2.222	365	47	64.666
1903	3.418	101.661	105.079	101.598	3.481	45.770	2.822	16.970	36.142	101.704	63.046	1.981	373	56	65.456
u. zw. 1903 bei dem k. k. Bezirksgerichte:															
Für Handelsfachen <sup>2)</sup> . . .	496	8.695	9.191	8.733	458	4.296	321	154	3.965	8.736	4.559	178	27	4	4.768
Innere Stadt I <sup>3)</sup> . . .	456	9.852	10.308	9.745	563	6.005	120	236	3.387	9.748	6.001	287	60	10	6.358
II <sup>3)</sup> . . .	392	8.869	9.261	8.894	367	5.113	148	243	3.392	8.896	5.361	123	15	3	5.502
Leopoldstadt I <sup>3)</sup> . . .	234	9.159	9.393	9.064	329	3.987	301	1.742	3.070	9.100	5.874	84	33	3	5.994
II <sup>3)</sup> . . .	297	9.272	9.569	9.367	202	3.597	192	1.199	4.384	9.372	4.650	272	54	7	4.983
Landstraße . . . . .	112	3.836	3.948	3.809	139	1.443	167	1.053	1.152	3.815	2.539	94	23	1	2.657
Wieden . . . . .	41	2.178	2.219	2.177	42	994	123	285	775	2.177	1.351	48	2	1	1.402
Margareten . . . . .	86	3.977	4.063	3.959	104	1.514	175	1.108	1.172	3.969	2.717	64	4	2	2.787
Neubau <sup>4)</sup> . . . . .	314	7.622	7.936	7.649	287	3.679	273	776	2.931	7.659	4.581	111	23	3	4.718
Josefstadt <sup>5)</sup> . . . . .	222	5.897	6.119	5.937	182	2.546	179	1.134	2.078	5.937	3.774	76	9	—	3.859
Favoriten . . . . .	106	5.659	5.765	5.598	167	2.078	143	1.930	1.449	5.600	4.014	108	24	3	4.149
Simmering . . . . .	—	865	865	860	5	178	9	480	193	860	661	5	1	—	667
Meidling . . . . .	25	2.196	2.221	2.190	31	797	76	634	684	2.191	1.482	14	9	1	1.506
Hietzing <sup>3)</sup> . . . . .	115	2.826	2.941	2.826	115	1.152	98	723	863	2.836	1.834	118	9	2	1.963
Rudolfsheim . . . . .	90	4.389	4.479	4.378	101	1.960	66	977	1.382	4.385	2.962	24	7	3	2.996
Fünfhaus . . . . .	128	2.764	2.892	2.762	130	1.313	60	337	1.056	2.766	1.613	76	13	4	1.706
Ditafiring . . . . .	151	6.362	6.513	6.389	124	2.622	132	1.850	1.789	6.393	4.392	168	37	3	4.600
Hernals . . . . .	44	3.407	3.451	3.404	47	1.093	97	1.192	1.024	3.406	2.297	68	12	3	2.380
Währing . . . . .	72	2.601	2.673	2.616	57	919	121	675	901	2.616	1.669	35	9	2	1.715
Döbling . . . . .	37	1.235	1.272	1.241	31	484	21	242	495	1.242	715	28	2	1	746

<sup>1)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — <sup>2)</sup> Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die Anmerkung 2 zur Tabelle auf Seite 314. —

<sup>3)</sup> über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — <sup>4)</sup> Für die Gemeindebezirke Mariahilf und Neubau. — <sup>5)</sup> Für die Gemeindebezirke Josefstadt und Alsergrund.

4. Andere Prozesse<sup>1)</sup> bei den k. k. Bezirksgerichten in Wien in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Bezirksgericht	vom Vorjahre über- nommene	über Geld oder Geldwert von 100 bis 1000 K	Durch Befähigungs- freistellungen	Durch andere Ereignissen	Zusammen	Es waren daher zu- sammen zu erledigen	Erledigte	Anhängig verbliebene	Art der Erledigung					Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich									
									neuzugewachsene Klagen					Erledigungen					Prozesse				
									durch Endurteil auf Grund v. Ver- ständnis, Vergütig- oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil (Endbeschluss)	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen <sup>2)</sup>		bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate bis 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahre	über 2 Jahre	zusammen <sup>3)</sup>		
1899	4455	58 512	126	2.920	61.558	65 812	61.476	4336	29.512	2.440	9.741	20.196	61.689	33.716	6.748	620	179	17	—	41.280			
1900	4336	61.083	131	2.971	64.185	68.521	64.962	3559	31.689	2.550	10.128	20.856	65.223	37.990	5.386	577	141	12	—	44.106			
1901	3559	61.880	133	3.391	65.404	68.963	65.428	3535	31.586	2.774	10.337	20.958	65.655	39.243	4.587	498	134	7	1	44.470			
1902	3535	66.246	115	3.643	70.004	73.539	69.867	3672	33.995	2.932	10.655	22.535	70.117	42.307	4.393	507	117	13	—	47.337			
1903	3672	67.819	148	3.799	71.766	75.438	71.756	3682	35.183	3.135	10.758	22.929	72.005	43.629	4.544	535	107	11	1	48.827			
und zwar 1903 bei dem k. k. Bezirksgerichte: Für Handelsjahren <sup>4)</sup> .	878	14.368	—	140	14.508	15.386	14.525	861	7.427	666	675	5.768	14.536	7.699	953	88	15	1	1	8.757			
Innere Stadt I <sup>4)</sup> . . .	448	6.177	7	123	6.307	6.755	6.344	411	3.722	157	617	1.859	6.355	4.178	251	46	8	2	—	4.485			
II <sup>4)</sup> . . .	589	10.504	8	143	10.655	11.244	10.702	542	6.257	247	548	3.669	10.721	6.344	635	50	4	—	—	7.033			
Leopoldstadt I <sup>4)</sup> . . .	187	4.574	12	385	4.971	5.158	4.891	267	2.274	217	879	1.545	4.915	3.097	200	45	3	1	—	3.346			
II <sup>4)</sup> . . .	207	4.579	13	244	4.836	5.043	4.859	184	2.298	170	1.026	1.387	4.881	2.970	425	57	18	2	—	3.472			
Landstraße . . . . .	108	2.033	9	262	2.304	2.412	2.313	99	894	126	634	682	2.336	1.418	178	33	2	—	—	1.631			
Wieden . . . . .	70	1.882	4	115	2.001	2.071	2.005	66	918	120	437	530	2.005	1.319	145	10	1	—	—	1.475			
Margareten . . . . .	80	1.685	7	255	1.947	2.027	1.958	69	746	155	484	576	1.961	1.251	113	16	2	—	—	1.382			
Neubau <sup>5)</sup> . . . . .	331	5.872	9	215	6.096	6.427	6.113	314	3.109	298	838	1.908	6.153	3.789	379	24	12	1	—	4.205			
Josefstadt <sup>6)</sup> . . . . .	246	4.116	15	247	4.378	4.624	4.394	230	1.976	200	1.038	1.227	4.441	2.911	216	34	5	1	—	3.167			
Favoriten . . . . .	62	1.469	10	297	1.776	1.838	1.752	86	645	112	508	493	1.758	1.093	141	23	2	—	—	1.259			
Simmering . . . . .	5	230	4	55	289	294	288	6	88	11	125	64	288	209	10	4	—	1	—	224			
Meidling . . . . .	18	795	7	155	957	975	960	15	348	59	287	267	961	623	63	7	—	—	—	693			
Hietzing <sup>7)</sup> . . . . .	69	1.318	10	258	1.586	1.655	1.577	78	623	128	424	411	1.586	994	153	16	3	—	—	1.166			
Nudolsheim . . . . .	68	1.543	3	219	1.765	1.833	1.763	70	742	58	412	558	1.770	1.104	90	7	3	1	—	1.205			
Fünfhaus . . . . .	98	1.882	2	55	1.939	2.037	1.894	143	1.114	53	242	497	1.906	1.211	161	19	5	1	—	1.397			
Ottakring . . . . .	90	1.796	12	238	2.046	2.136	2.032	104	788	109	551	592	2.040	1.247	160	21	12	—	—	1.440			
Hernals . . . . .	38	1.123	6	172	1.301	1.339	1.293	46	439	79	451	329	1.298	840	103	15	6	—	—	964			
Bähring . . . . .	61	1.190	4	156	1.350	1.411	1.361	50	480	125	396	360	1.361	886	97	12	6	—	—	1.001			
Döbling . . . . .	19	683	6	65	754	773	732	41	295	45	186	207	733	446	71	8	—	—	—	525			

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit. — A. Rechtspflege. I. Zivilrechtspflege. 317

<sup>1)</sup> Es sind dies die den Bezirksgerichten zugewiesenen Prozesse, welche nicht Mandats- oder Bagatellprozesse sind. — <sup>2)</sup> Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 314. — <sup>3)</sup> Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 314. — <sup>4)</sup> Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — <sup>5)</sup> und <sup>6)</sup> Siehe die Anmerkungen <sup>4)</sup>, bzw. <sup>5)</sup> zur vorausgehenden Tabelle.

**5. Mahnsachen, Mandatsverfahren, Legalisierungen und Vorladungen zu Vergleichsverfahren bei den f. f. Gerichtshöfen I. Instanz und den f. f. Bezirksgerichten im Jahre 1903.**

Mahnsachen, Mandatsverfahren, Legalisierungen und Vorladungen zu Vergleichsverfahren	K. f. Landesgericht <sup>1)</sup>	K. f. Handelsgericht <sup>1)</sup>	K. f. Bezirksgericht																				Gesamt. Gerichtshöfe I. Instanz u. Bezirksgerichte	
			für Handels-sachen <sup>2)</sup>	Ännere Stadt I <sup>3)</sup>	Ännere Stadt II <sup>3)</sup>	Leopold=stadt I <sup>3)</sup>	Leopold=stadt II <sup>3)</sup>	Landstraße	Wieden	Margareten	Neubau <sup>4)</sup>	Josefstadt <sup>5)</sup>	Favoriten	Ginimering	Meidling	Siebing <sup>6)</sup>	Andofsfheim	Günfhaus	Stattning	Hernals	Währing	Döbling		zusammen
Zu Mahnsachen	—	—	531	780	699	3268	3656	3292	1277	2428	3095	3648	2603	684	1598	1753	1797	808	3194	1870	2004	752	39.737	39.737
erlassene Zahlungsbefehle	—	—	115	141	128	613	613	531	195	411	458	560	464	77	271	289	310	131	541	321	361	128	6.658	6.658
erhobene und angenommene Widersprüche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im Mandatsverfahren erlassene Zahlungsaufträge, gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden	277	2	1	6	5	2	2	5	1	1	3	6	5	—	9	20	—	—	3	9	2	1	81	360
Legalisierungen	—	—	—	61	54	129	146	237	290	67	125	250	250	97	103	617	102	53	617	210	278	109	3.795	3.795
Vorladungen zum Vergleichsverfahren nach § 433 Z. P. O.	—	—	307	146	227	768	805	933	274	214	580	858	751	392	371	258	406	172	1289	532	280	104	9.667	9.667

<sup>1)</sup> Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 314. — <sup>2)</sup> Für den Sprengel des f. f. Handelsgerichtes; siehe hierüber die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 314. — <sup>3)</sup> über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — <sup>4)</sup>, <sup>5)</sup> Siehe die Anmerkungen <sup>4)</sup>, bzw. <sup>5)</sup> auf Seite 316.

**6. Konkurse bei den f. f. Gerichtshöfen I. Instanz in den Jahren 1899—1903.**

Jahr, bzw. Gericht	vom Vorjahre anhängige	Auf Antrag		Im ganzen	Es waren daher zusammen zu erledigen	Wegen mangelnden Vermögens	Wegen mangelnder Mehrheit von Gläubigern	über Einverständnis der Gläubiger	Durch Vergleich	Durch Verteilung der Masse	Durch Zwangs=ausgleich	Zusammen	Anhängig verbliebene
		des Schuldners <sup>1)</sup>	eines Gläubigers										
		neu zugewachsene		Konkurse									
				beendete									
1899	338	166	54	220	558	113	6	38	1	99	16	273	285
1900	285	199	45	244	529	91	7	42	—	159	31	330	199
1901	199	178	22	200	399	91	1	46	—	110	12	260	139
1902	<sup>2)</sup> 138	187	16	203	341	44	6	35	1	93	28	207	134
1903	134	214	23	237	371	65	7	30	—	136	15	253	118
u. zw. im Jahre 1903													
K. f. Landesgericht <sup>2)</sup>	68	135	11	146	214	33	7	18	—	82	—	140	74
K. f. Handelsgericht <sup>2)</sup>	66	79	12	91	157	32	—	12	—	54	15	113	44

<sup>1)</sup> Bzw. der Vertreter seiner Verlassenschaft. — <sup>2)</sup> Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 314. — <sup>3)</sup> Die Zahl der mit Schluß des Jahres 1901 beim f. f. Landesgerichte anhängig verbliebenen Konkursverfahren wurde neuerlich mit 65 statt 66 (also insgesamt 138 statt 139) angegeben; über die Erzählungsart des einen durch diese Änderung in Abfall gebrachten Konkurses wurde keine Mitteilung gemacht.

7. Eröffnete Konkurse in den Jahren 1899—1903.<sup>1)</sup>

Jahr	Gerichtshof	Gesamtzahl der eröffneten Konkurse	Der Konkurs wurde eröffnet über das Vermögen einer			Die fallite Firma, bzw. Person hatte ihren Stand- oder Wohnort im Gemeindebezirke																			Berufsverhältnisse der Konkursdaten, beziehungsweise der falliten Firmen																		
			handelsgerichtlich registrierte Firma	physischen		juristischen	I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margareten)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Sofienstadt)	IX (Misergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Döbling)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Dittrichgasse)	XVII (Serravallo)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	XX (Brigittenau) <sup>2)</sup>	Industrie und Gewerbe						Handel										
				männlichen	weiblichen																						Metalle und Maschinen	Holzbearbeitung	Textilindustrie und Bekleidungs-gewerbe <sup>7)</sup>	Nahrungsmittelherstellung	Schiff- u. Schanfgewerbe	sonstige	ohne Angabe <sup>3)</sup>	mit Leder	mit Textilwaren und Bekleidungsgegenständen	mit Nahrungs- und Genussmitteln	mit Gemischtwaren	Kommission <sup>4)</sup> , Agentie	sonstiger	ohne Angabe <sup>5)</sup>	Sonstiger Beruf	Ohne Beruf <sup>6)</sup>	
1899	Landesgericht	150	—	110	37	3	13	25	17	7	5	7	8	6	22	7	1	2	1	4	1	9	7	8	—	—	—	7	—	22	7	9	20	1	—	12	4	20	3	14	3	9	19
	Handelsgericht zusammen	49	49	—	—	—	19	13	1	1	1	4	3	2	2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	7	—	7	5	—	—	8	2	6	2	17	2	—	—	—	
		199	49	110	37	3	32	38	18	8	6	11	11	8	24	7	1	3	2	4	1	9	8	8	—	—	—	7	—	29	7	9	25	1	—	20	6	26	5	31	5	9	19
1900	Landesgericht	154	—	120	32	2	10	19	8	12	6	10	13	5	16	5	—	2	3	10	3	8	9	4	2	9	9	—	24	5	9	29	—	—	15	5	25	3	11	3	5	11	
	Handelsgericht	53	53	—	—	—	11	8	2	2	2	2	8	4	4	—	—	2	—	2	1	—	1	1	2	1	5	—	11	3	—	8	—	—	7	2	3	4	10	—	—	—	—
		207	53	120	32	2	21	27	10	14	8	12	21	9	20	5	—	4	3	12	4	8	10	5	4	10	14	—	35	8	9	37	—	—	22	7	28	7	21	3	5	11	
1901	Landesgericht	128	—	88	38	2	10	19	2	3	7	8	13	8	11	10	—	1	2	5	3	6	4	5	3	8	6	—	26	9	8	7	—	—	13	7	16	1	13	7	8	7	
	Handelsgericht	43	43	—	—	—	9	9	—	3	1	—	4	1	3	4	—	1	2	—	—	1	—	3	1	1	5	—	5	2	—	3	—	—	2	4	6	3	11	—	2	—	
		171	43	88	38	2	19	28	2	6	8	8	17	9	14	14	—	2	4	5	3	7	4	8	4	9	11	—	31	11	8	10	—	—	15	11	22	4	24	7	10	7	
1902	Landesgericht	118	—	99	18	1	11	9	5	8	6	7	7	1	11	6	—	3	3	6	6	10	5	5	2	7	—	—	27	9	4	9	—	—	11	5	17	3	12	11	4	6	
	Handelsgericht	41	41	—	—	—	13	8	—	2	1	—	5	1	2	1	—	—	—	1	—	2	1	1	2	1	3	—	12	—	—	2	—	—	8	2	9	1	—	2	2	—	
		159	41	99	18	1	24	17	5	10	7	7	12	2	13	7	—	3	3	7	6	12	6	6	4	8	3	—	39	9	4	11	—	—	19	7	26	4	12	13	6	6	
1903	Landesgericht	132	—	107	24	1	19	15	3	10	4	10	7	5	13	4	—	3	1	6	1	14	11	3	2	1	4	—	3	26	8	5	5	—	7	6	3	23	4	13	11	11	3
	Handelsgericht	60	60	—	—	—	22	7	2	2	—	6	9	2	—	1	—	—	1	1	—	5	—	1	—	1	3	—	11	—	—	3	—	1	10	4	16	2	8	—	1	—	
		192	60	107	24	1	41	22	5	12	4	16	16	7	13	5	—	3	2	7	1	19	11	4	2	2	7	—	4	37	8	5	8	—	8	16	7	39	6	21	11	12	3

<sup>1)</sup> Zusammengefaßt nach den Erbkten in den Amtsblättern der „Wiener Zeitung“. — <sup>2)</sup> Der XX. Bezirk wurde erst im Jahre 1900 von dem II. Bezirke abgetrennt. — <sup>3)</sup> „Fabrikant“ u. dgl. — <sup>4)</sup> Ohne Angabe, welcher Art. — <sup>5)</sup> „Kaufmann“, „Handels-gesellschafter“, „Materialhändler“ u. dgl. — <sup>6)</sup> „Privat“ u. dgl. — <sup>7)</sup> In dieser Spalte sind die Daten über Pfäbderlei, welche in den früheren Jahrbüchern gesondert ausgewiesen wurden, inbegriffen.

8. Verlassenschaftsabhandlungen bei den k. k. Gerichten I. Instanz in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gericht	Zum Vorjahr über- nommene	Neu zugewachsene	Es waren daher zu- sammen zu erledigen	Wegen Abganges eines Vermögens abgetane	Durch jure crediti- vantwortung	Durch Einant- wortung an die Erben	Durch Übergabe des tabulaten Nachlasses an den Fiskus	Auf andere Weise	An andere Gerichte abgetretene <sup>1)</sup>	Zusammen abgetane, beendete und ab- getretene	Anhängig verbliebene	Darunter solche, bei welchen die Einant- wortung nur mehr von der Gebühren- berichtigung abhängig war	
													beendete
1899	4293	24.414	28.707	19.390	1164	3529	23	141	631	24.878	3829	746	
1900	3829	24.656	28.485	19.084	1221	3880	27	159	514	24.885	3600	609	
1901	3600	25.072	28.672	19.618	1354	3697	24	122	475	25.290	3382	570	
1902	3382	25.306	28.688	19.749	1373	3632	21	121	445	25.341	3347	599	
1903	3347	25.467	28.814	19.719	1735	3748	21	146	569	25.938	2876	535	
und zwar im Jahre 1903:													
k. k. Landesgericht <sup>2)</sup>	35	24	59	—	—	25	—	—	1	26	33	1	
k. k. Handelsgericht <sup>2)</sup>	80	148	228	4	5	119	—	4	2	134	94	3	
k. k. Bezirksgericht	Innere Stadt I <sup>3)</sup>	118	333	451	152	31	153	—	6	346	105	26	
	II <sup>3)</sup>	80	333	413	138	38	112	2	7	352	61	21	
	Leopoldstadt I <sup>3)</sup>	167	1.468	1.635	1.294	78	146	1	7	1.534	101	16	
	II <sup>3)</sup>	172	1.273	1.445	986	66	169	2	4	1.319	126	35	
	Landstraße	323	2.110	2.433	1.624	100	339	2	5	2.105	328	40	
	Wieden	138	799	937	519	73	194	1	8	805	132	28	
	Margareten	138	1.493	1.631	1.257	53	198	—	4	1.522	109	20	
	Neubau <sup>4)</sup>	329	1.675	2.004	1.102	189	425	3	5	1.726	278	67	
	Josefstadt <sup>3)</sup>	376	2.656	3.032	2.098	192	400	3	8	2.724	308	43	
	Favoriten	102	2.162	2.264	1.955	46	138	1	—	34	2.174	90	26
	Simmering	33	426	459	339	16	83	—	—	4	442	17	9
	Meidling	71	1.256	1.327	1.072	72	141	—	—	4	1.289	38	11
	Hiesing <sup>3)</sup>	202	1.785	1.987	1.022	341	226	1	2	205	1.807	180	43
	Rudolfsheim	112	1.131	1.243	993	34	127	—	0	3	1.167	76	21
	Fünfhaus	73	599	672	489	26	96	2	1	7	621	51	1
	Ottakring	452	2.522	2.974	2.159	189	151	—	—	30	2.529	445	35
	Hernals	109	1.577	1.686	1.364	52	165	2	1	5	1.589	97	30
Währing	160	1.159	1.319	757	109	228	1	64	14	1.173	146	33	
Döbling	77	538	615	395	25	113	—	—	21	554	61	26	
zusammen	3232	25.295	28.527	19.715	1730	3604	21	142	566	25.778	2749	531	

<sup>1)</sup> Mit Ministerialverordnung vom 16. Oktober 1894 wurde bestimmt, daß die Zählung einer Verlassenschaftsabhandlung als „an andere Gerichte abgetreten“ nur dann zu erfolgen hat, wenn nach meritorischer Erledigung der Tobfallaufnahme die Fortführung der dadurch bereits anhängig gewordenen Verlassenschaftsabhandlung an ein anderes Gericht übergeht. — <sup>2)</sup> Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 314. — <sup>3)</sup> Über die Sprengel dieser Bezirksgerichte siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — <sup>4)</sup> Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 316.



9. Vormundschaften und Kuratelen bei den k. k. Gerichten I. Instanz in Wien in den Jahren 1899—1903.

Statistisches Jahrbuch

Jahr, bzw. Gericht	Vormundschaften					Kuratelen					Zusammen	Es waren im ganzen zu befohlen	Beendete	Anhängig verbliebene
	Vom Vorjahre übernommene	Neu zugewachsene	Es waren daher zusammen zu befohlen	Beendete	Anhängig verbliebene	Vom Vorjahre übernommene	neu zugewachsene	Zusammen	Es waren im ganzen zu befohlen					
	Wegen Wahn- oder Wüthens oder wegen Unfähigkeit, die Rechte selbst zu wahren	Wegen Verschwendung	über Minderjährige unter väterlicher Gewalt	Wegen Verlängerung der väterlichen Gewalt	Zusammen	Es waren im ganzen zu befohlen	Beendete	Anhängig verbliebene						
1899	72.681	13.104	85.885	6.738	79.147	8.571	757	15	521	3	1.296	9.867	695	9.172
1900	<sup>5)</sup> 79.204	13.352	92.556	7.442	85.114	9.172	934	9	566	10	1.519	10.691	886	9.805
1901	85.114	13.247	98.361	9.009	89.352	9.805	990	13	560	6	1.569	11.374	953	10.421
1902	89.352	13.988	103.340	9.984	93.356	10.421	1.110	10	561	3	1.684	12.105	1.015	11.090
1903	93.356	13.910	107.266	13.199	94.067	11.090	1.326	12	527	11	1.876	12.966	1.213	11.753
u. zw. im Jahre 1903:														
k. k. Landesgericht <sup>1)</sup>	43	2	45	9	36	10	—	—	—	—	—	10	1	9
k. k. Handelsgericht <sup>1)</sup>	57	3	60	20	40	9	6	1	1	—	8	17	4	13
Innere Stadt I <sup>2)</sup>	1.253	143	1.396	189	1.207	525	39	3	31	—	73	598	43	555
II <sup>2)</sup>	1.046	101	1.147	111	1.036	331	25	2	18	—	45	376	36	340
Leopoldstadt I <sup>2)</sup>	5.925	1.184	7.109	1.010	6.099	611	68	—	32	2	102	713	62	651
II <sup>2)</sup>	4.793	666	5.459	413	5.046	577	64	1	34	3	102	679	43	636
Landstraße	6.389	894	7.283	373	6.910	1.199	73	—	43	—	116	1.315	40	1.275
Wieden	2.690	252	2.942	583	2.359	479	45	—	38	—	83	562	167	395
Margareten	6.315	795	7.110	449	6.661	598	63	1	44	—	108	706	52	654
Neubau <sup>3)</sup>	5.296	585	5.881	497	5.384	684	66	1	56	—	123	807	132	675
Rosestadt <sup>4)</sup>	6.377	756	7.133	520	6.613	1.940	404	1	56	1	462	2.402	212	2.190
Favoriten	10.128	1.437	11.565	513	11.052	499	47	—	28	1	76	575	40	535
Simmering	2.599	380	2.979	386	2.593	238	16	—	10	—	26	264	19	245
Meidling	6.234	732	6.966	552	6.414	462	19	—	36	—	55	517	29	488
Hiesing <sup>5)</sup>	6.321	1.053	7.374	<sup>6)</sup> 2.648	4.726	783	49	1	23	2	75	858	52	806
Rudolfsheim	5.496	671	6.167	607	5.560	396	40	—	28	—	68	464	22	442
Münzhaus	3.044	268	3.312	422	2.890	232	18	—	11	1	30	262	9	253
Ottakring	4.130	2.163	6.293	2.579	3.714	220	140	—	—	—	140	360	183	177
Donau	6.549	868	7.417	585	6.832	480	63	—	20	—	83	563	20	543
Währing	5.933	644	6.577	548	6.029	396	51	—	—	—	51	447	18	429
Döbling	2.738	313	3.051	185	2.866	421	30	1	18	1	50	471	29	442
zusammen	93.256	13.905	107.161	13.170	93.991	11.071	1.320	11	526	11	1.868	12.939	1.208	11.731

<sup>1)</sup> Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 314. — <sup>2)</sup> Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — <sup>3)</sup>, <sup>4)</sup> Siehe die Anmerkungen 4, bzw. 5 auf Seite 316. — <sup>5)</sup> Darunter 57 neue Eintragungen, durch welche das Waisensbuch des Bezirksgerichtes Hiesing ergänzt wurde. — <sup>6)</sup> Davon wurden 1692 an das k. k. Bezirksgericht Hiesing abgetreten. Vergl. die 1. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 18.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit. — A. Rechtspflege. 1. Zivilrechtspflege.

10. Erstmalige Kundmachungen gerichtlich bewilligter

a) Gegenstand <sup>2)</sup> der zum ersten

I. Wohnungseinrichtungs-Gegenstände

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gesamtsahl der zum erstenmale kundgemachten Mobilfartselbietungen																										
	allein	nebst Kleidern zc.	nebst Kleidern zc. und Geschäftseinrichtung <sup>3)</sup>	nebst Kleidern zc., Geschäftseinrichtung u. Waren zc. <sup>4)</sup>	nebst Kleidern zc., Geschäftseinrichtung und Pferden zc.	nebst Kleidern Waren zc. und Werkzeugen	nebst Kleidern zc. und Werkzeugen zc.	nebst Kleidern zc., Werkzeugen und Pferden zc.	nebst Kleidern zc. und Preitlofen zc.	nebst Kleidern zc. und Preitlofen zc.	nebst Geschäftseinrichtung	nebst Geschäftseinrichtung und Waren zc.	nebst Geschäftseinrichtung, Waren zc. u. Werkzeugen zc.	nebst Geschäftseinrichtung, Waren zc., Werkzeugen zc. und Pferden	nebst Geschäftseinrichtung, Waren, Werkzeugen, Pferden und Preitlofen	nebst Geschäftseinrichtung, Waren zc. und Pferden zc.	nebst Geschäftseinrichtung, Waren zc. u. Preitlofen zc.	nebst Geschäftseinrichtung und Werkzeugen zc.	nebst Geschäftseinrichtung, Werkzeugen zc. u. Pferden zc.	nebst Geschäftseinrichtung, Werkzeugen zc. u. Preitlofen zc.	nebst Geschäftseinrichtung und Pferden zc.	nebst Geschäftseinrichtung, Pferden zc. u. Preitlofen zc.	nebst Geschäftseinrichtung und Preitlofen zc.	nebst Waren zc.			
1899	2710	834	26	3	3	—	6	1	—	1	7	212	239	36	8	—	15	8	31	2	1	45	5	7	135		
1900	1237	282	9	—	3	—	2	1	—	1	3	89	133	18	8	—	10	4	23	3	1	24	—	7	52		
1901	1141	95	8	3	1	1	1	2	1	5	7	88	131	37	4	—	16	4	47	6	2	22	1	3	34		
1902	751	49	2	—	—	—	1	—	—	—	—	25	65	16	7	—	4	3	17	3	—	26	1	1	16		
1903	805	99	4	1	—	—	—	—	—	—	2	28	71	17	3	—	—	6	4	12	7	—	11	1	25		
u. zw. während des Jahres 1903 im Gemeindebezirke	I <sup>(a)<sup>4)</sup></sup>	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	I <sup>(b)<sup>5)</sup></sup>	39	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
	II	66	5	—	—	—	—	—	—	—	—	4	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	III	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—
	IV	28	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	V	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	VI	21	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII	30	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VIII	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX <sup>(a)<sup>6)</sup></sup>	203	81	2	1	—	—	—	—	—	2	10	18	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	16	
		29	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	X	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	XIII	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI	60	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1
	XVII	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII	14	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XX	22	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Zusammengefaßt nach den Gebieten in dem Amtsblatte der „Wiener Zeitung“. — <sup>2)</sup> Die Gegenstände erscheinen in der Tabelle zum Zwecke der Übersichtlichkeit in acht Gruppen eingeteilt. — <sup>3)</sup> Geschäfts-Einrichtung = Geschäfts-

Mobiliarfleißbietungen in den Jahren 1899—1903.<sup>1)</sup>

male kundgemachten Mobiliarfleißbietungen

		II. Kleider und Wäsche (auch: Kleider oder Wäsche allein)		III. Geschäfts-Einrichtungs- Gegenstände		IV. Waren, land- wirtschaftliche Erzeugnisse, Forderungen, Wechsel	
	nebst Waren zc. und Werkzeugen zc.						
	nebst Waren zc., Werkzeugen zc., Pferden zc.						
	nebst Waren zc. und Pferden zc.						
	nebst Waren zc. und Pretiosen						
	nebst Werkzeugen zc.						
	nebst Werkzeugen zc. und Pferden zc.						
	nebst Werkzeugen zc. und Pretiosen zc.						
	nebst Pferden zc.						
	nebst Pferden zc. und Pretiosen zc.						
	nebst Pretiosen zc.						
	allein						
	nebst Geschäftseinrichtung						
	nebst Geschäftseinrichtung und Waren zc.						
	nebst Werkzeugen zc.						
	nebst Werkzeugen zc. und Pferden zc.						
	nebst Pferden zc.						
	nebst Pretiosen zc.						
	allein						
	nebst Waren zc.						
	nebst Waren zc. und Werkzeugen zc.						
	nebst Waren zc., Werkzeugen und Pferden zc.						
	nebst Waren zc., Werkzeugen zc. und Pretiosen zc.						
	nebst Waren zc. und Pferden zc.						
	nebst Waren zc. und Pretiosen zc.						
	nebst Werkzeugen zc.						
	nebst Werkzeugen zc. und Pferden zc.						
	nebst Pferden zc.						
	nebst Pretiosen zc.						
	allein						
	nebst Werkzeugen zc.						
	nebst Werkzeugen zc. und Pferden zc.						
	nebst Pferden zc.						
	nebst Pretiosen zc.						

Einrichtungs-Gegenstände. — <sup>1)</sup> Im f. f. Justizpalaste. — <sup>2)</sup> Im I. Gemeindebezirke mit Ausschluß des Justizpalastes. — <sup>3)</sup> Im f. f. Auktionsinstitute. — <sup>4)</sup> Im IX. Gemeindebezirke mit Ausschluß des f. f. Auktionsinstitute.

(Fortsetzung.)

Sahr, bzw. Gemeinde- bezirk	a) Gegenstand der zum ersten- male fundgemachten Mobiliar- feilbietungen (Fortsetzung)							b) Häufigkeit der Kundmachung von Feil- bietungen von Gegenständen der einzelnen Gruppen <sup>2)</sup>								
	V. Werk- zeuge, Maschi- nen, land- wirt- schaftliche Geräte		VI. Pferde, sonstige Kugtiere, Wagen u. Pferde- geschirr					I. Woh- nungseinrichtungsgegenstände	II. Klei- der, Käse	III. Ge- schäftseinrichtungsgegenstände	IV. Wa- ren, land- wirtschaftliche Erzeugnisse, Forderungen, Beschel	V. Werk- zeuge, Ma- schinen, land- wirtschaftliche Geräte	VI. Per- de, sonstige Kugtiere, Wa- gen, Pferde- geschirr	VII. Brau- erwirtschäf- ter, Schiff- mühlen, Markt- und Baueinrich- tungen, mit oder ohne Einrichtung	VIII. Prei- sionen, Wert- papiere, Mün- zen, Anti- quitäten, Waffen u. dgl.	
	allein	nebst Pferden z.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe			nebst Preistosen z.									
1899	31	4	64	6	2	37	16	1927	56	1052	984	324	348	43	93	
1900	18	3	44	9	—	12	5	827	14	136	407	189	170	21	44	
1901	47	8	42	—	—	57	3	709	41	557	447	284	276	57	54	
1902	28	4	36	—	1	67	2	366	14	341	299	200	216	67	25	
1903	21	9	47	—	—	44	7	377	7	375	342	192	203	44	36	
und zwar während des Jahres 1903 im Gemeindebezirke	I <sup>(a)<sup>3)</sup></sup> <sub>(b)<sup>4)</sup></sub>		—	—	—	—	—	—	—	1	24	—	—	—	—	
	II	—	—	2	—	—	13	—	24	—	37	30	10	5	13	1
	III	1	1	7	—	—	2	—	14	—	24	17	12	20	2	1
	IV	3	—	1	—	—	—	—	14	1	13	19	5	2	—	—
	V	—	2	6	—	—	2	—	6	—	15	5	12	14	2	—
	VI	3	—	—	—	—	5	—	7	—	9	9	9	4	5	—
	VII	2	—	—	—	—	—	—	8	—	27	19	11	3	—	1
	VIII	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	4	2	3	—	—
	IX <sup>(a)<sup>5)</sup></sup> <sub>(b)<sup>6)</sup></sub>		1	—	—	—	1	5	155	5	57	78	16	1	1	23
	X	—	1	1	—	—	2	—	22	—	21	12	18	31	2	5
	XI	1	—	4	—	—	—	1	20	—	7	4	3	23	—	1
	XII	1	—	—	—	—	11	—	6	—	13	8	10	3	11	—
	XIII	—	1	2	—	—	3	—	19	—	17	14	13	7	3	—
	XIV	—	—	—	—	—	1	—	12	—	10	10	8	12	1	—
	XV	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	5	3	2	—	—
	XVI	6	1	3	—	—	1	—	24	—	32	26	34	21	1	1
	XVII	3	2	5	—	—	—	—	5	—	7	7	10	13	—	—
	XVIII	—	—	4	—	—	—	—	4	—	7	4	3	7	—	—
	XIX	—	1	2	—	—	—	—	10	—	6	5	5	9	—	1
	XX	—	—	8	—	—	1	—	10	—	7	6	3	13	1	1

<sup>1)</sup> Diese Baueinrichtungen zählen infolge gesetzlicher Bestimmung zu den beweglichen Sachen. — <sup>2)</sup> In dieser Abtheilung der Tabelle wird ausgemittelt, wie oft die Gegenstände der einzelnen Gruppen entweder allein oder in Verbindung mit Gegenständen anderer Gruppen zusammen in den erstmaligen Kundmachungen von Mobiliarfeilbietungen vorgekommen sind. — <sup>3)</sup>, <sup>4)</sup>, <sup>5)</sup>, <sup>6)</sup> Vgl. die 4., 5., 6., 7. Anmerkung auf Seite 322 und 323.

II. Zwangsvollstreckungen bei den k. k. Gerichten I. Instanz und bei dem k. k. Exekutionsgerichte in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Gericht	Zwangsvollstreckungen																		
	Gesamtanfall	auf unbewegliches Vermögen																	
		durch zwangsweise Pfand- rechts begründung	Zwangsvollstreckungen								Zwangsverwaltungen								
			vom Vorjahre übernommen	neu zugewachsen	zusammen	beendet durch		abhängig verblieben	vorgenommene	Fälle d. Einstellung des Verfahrens für we- nigstens 6 Monate	vom Vorjahre übernommen	neueingeleitete	zusammen	beendet	abhängig verblieben	zur Vereinarbringung von Geldstrafen und Gebühren	zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen	zur Sicherung von Geldforderungen	zur Bürohandlung
1899 <sup>1)</sup>	.	3280	.	.	<sup>2)</sup> 595	.	.	.	136	.	220	968	1188	659	529	.	38	353	879
1900 <sup>1)</sup>	.	3556	.	.	<sup>2)</sup> 741	.	.	.	264	.	529	1041	1570	1074	496	.	84	490	1089
1901	87.527	2949	237	760	997	298	479	220	259	227	496	875	1371	873	498	7501	97	673	1195
1902	89.461	2466	220	704	924	286	439	199	56	222	498	685	1183	775	408	7167	106	816	1350
1903	92.209	2010	199	556	755	201	387	167	49	217	408	590	998	629	369	6938	165	1110	1452
u. zw. im Jahre 1903: k. k. Landesgericht <sup>3)</sup>	27	12	1	3	4	1	<sup>4)</sup> 3	—	—	—	4	6	10	<sup>5)</sup> 7	3	—	—	—	—
k. k. Exekutionsgericht <sup>4)</sup>	89.333	742	60	209	269	87	134	48	—	90	244	264	508	295	213	6885	158	1091	—
Innere Stadt I <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
II <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Leopoldstadt I <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	206
II <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
Landstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
Wieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Margareten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
Neubau <sup>6)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Josefstadt <sup>7)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
Favoriten	177	126	14	33	47	14	23	10	10	12	13	38	51	40	11	—	—	—	218
Simmering	102	67	2	29	31	7	15	9	—	12	16	8	24	17	7	—	—	—	20
Meidling	172	123	15	32	47	6	21	20	7	15	24	39	63	33	30	—	—	—	50
Hiebing <sup>8)</sup>	1.446	256	30	75	105	22	62	21	—	45	20	67	87	62	25	53	1	19	93
Rudolfsheim	116	91	5	17	22	5	9	8	—	—	21	20	41	28	13	—	—	—	133
Fünfhaus	16	13	—	2	2	—	2	—	—	1	—	2	2	2	—	—	—	—	13
Dittafring	240	182	13	36	49	9	30	10	9	—	16	53	69	43	26	—	—	—	246
Hernals	229	166	22	39	61	26	18	17	—	8	18	34	52	41	11	—	—	—	113
Währing	153	101	22	35	57	13	33	11	8	31	17	22	39	23	16	—	6	—	77
Döbling	198	131	15	46	61	11	37	13	15	3	15	37	52	38	14	—	—	—	13
zusammen	2.849	1256	138	344	482	113	250	119	49	127	160	320	480	327	153	53	7	19	1452

<sup>1)</sup> Einzelne Angaben waren in den Geschäftsausweisen der Gerichte für die Jahre 1899 und 1900 noch nicht enthalten; diese Tatsache ist in den entsprechenden Spalten durch Punkte angedeutet. — <sup>2)</sup> Bewilligte Zwangsvollstreckungen. — <sup>3)</sup> Siehe die Anmerkung 2 zur Tabelle auf Seite 314. — <sup>4)</sup> Die Tätigkeit dieses Gerichtes umfasst die Zwangsvollstreckungen auf bewegliches Vermögen in den Gemeindebezirken I—XX und auf unbewegliches Vermögen in den Gemeindebezirken I—IX und XX. — <sup>5)</sup> Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 18. — <sup>6)</sup> und <sup>7)</sup> Siehe die Anmerkungen 4 bzw. 5 auf Seite 316. — <sup>8)</sup> Darunter 1 Fall beendet durch Übertragung des Exekutionsvollzugs an ein anderes Gericht. — <sup>9)</sup> Darunter 5 Fälle beendet durch Überweisung an andere Gerichte.

**12. Zwangsvollstreckungen auf bewegliches Vermögen bei dem k. k. Exekutionsgerichte in den Jahren 1899—1903.<sup>1)</sup>**

Jahr	Bewilligte Zwangsvollstreckungen, u. zw. auf								Vor- genommene	
	förpferliche Sachen	Geldforderungen	Verzinsgabe und Leistung körperlicher Sachen	andere Vermögensrechte durch						
				Zwangsvverwaltungen						
				vom Vor- jahre über- nommen	neu zuge- wachsen	beendet	abhängig verblieben	andere Greku- tionsmittel		
1899	67.728	5540	195	40	567	528	79	87	40.140	2409
1900	71.961	6184	146	79	436	449	66	136	36.729	2118
1901	76.376	7341	163	66	391	381	76	398	42.205	2826
1902	78.694	7857	196	76	342	332	86	<sup>2)</sup> 768	43.248	2738
1903	80.984	8373	288	86	430	431	85	<sup>3)</sup> 1171	44.067	3163

<sup>1)</sup> Siehe die Anmerkung 4 auf der vorhergehenden Seite. — <sup>2)</sup> Darunter 384 Anträge auf Zwangsverpach-  
tungen von Gewerben. — <sup>3)</sup> Darunter 559 Anträge auf Zwangsverpachtungen von Gewerben.

**2. Strafrechtspflege.**

**1. Anzahl der in den Jahren 1899—1903 in die Urliste der Geschworenen aufgenommenen, der für das Geschworenenamt als vorzüglich geeignet bezeichneten und der zur Ausübung des Geschworenenamtes berufenen Gemeindeglieder.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In die Urliste der Ge- schworenen auf- genommene	Für das Ge- schworenenamt als vorzüglich geeignet bezeichnete	In die Jahresdienstliste der Geschworenen, und zwar in die		
			Hauptliste <sup>1)</sup>	Ergänzungsliste	
			eingetragene		
Gemeindeglieder					
1899	34.127	3598	695	176	
1900	38.161	4000	692	176	
1901	37.939	4362	692	176	
1902	39.157	3637	691	172	
1903	38.615	3804	710	180	
und zwar 1903 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	3267	323	79	11
	II (Leopoldstadt)	4789	357	58	12
	III (Landstraße)	3926	391	67	13
	IV (Wieden)	2591	260	53	7
	V (Margareten)	2039	200	42	8
	VI (Mariahilf)	1853	180	42	8
	VII (Neubau)	2484	258	51	8
	VIII (Josefstadt)	1437	144	32	9
	IX (Alsergrund)	2958	289	62	8
	X (Favoriten)	1228	190	22	8
	XI (Simmering)	417	40	5	5
	XII (Meidling)	1346	141	24	7
	XIII (Hietzing)	1589	150	23	7
	XIV (Rudolfsheim)	1013	100	12	8
	XV (Altenhof)	1020	100	12	7
	XVI (Donaufeld)	1878	190	31	9
	XVII (Gerasdorf)	1367	140	18	12
	XVIII (Bubing)	1703	182	28	12
	XIX (Döbling)	993	99	19	11
	XX (Brigittenau)	708	70	30	10

<sup>1)</sup> Aus der Bevölkerung jener Gemeinden außerhalb Wiens, welche zum Wiener Landesgerichtsprerengel gehören, wurden außerdem zur Bildung der Jahresdienstliste der Geschworenen herangezogen im Jahre 1899: 7, 1900: 10, 1901: 10, 1902: 11, 1903: 10 Personen.

**2. Berichtigungen in der Urliste der Geschworenen während der Jahre 1899—1903.**

Jahr	Von amtswegen						Im Reklamationswege					Zusammen wurden Berichtigungen vorgenommen
	Austrittes aus dem öster-reichischen Staats-verbände	Überziehung aus dem Wiener Ge-meindegebiete	Abseheus	Steuer-herab-sezung, Abjchrei-bung oder anderer Ursachen	Konkur-eröffnung oder Kuratels-verhän-dung	Nachweises der geistlichen Vor-sezungen zum Geschworenen-Amte	Überziehung aus dem Wiener Ge-meindegebiete	förper-licher Ge-brechen	Zurück-legung des 60. Lebens-jahres	Unent-behrlich-keit im Berufe	Zusammen wurden Berichtigungen vor-genommen	
1899	—	7	39	47	2	—	—	—	—	38	140	
1900	—	60	131	12	10	—	—	—	10	45	274	
1901	11	46	76	206	8	—	—	—	—	676	1026	
1902	56	93	126	292	9	—	—	—	1	37	389	
1903	2	71	91	232	23	458	2	—	6	30	917	

**3. Erkenntnisverfahren des Wiener Geschworenengerichtes in den Jahren 1899—1903.<sup>1)</sup>**

Jahr	Schwur-gerichts-sitzungen			Angeklagt wurden				Hieron wurden										
	ordentliche	außerordentliche	Verhandlungstage	vom Staatsanwälte	von einem Privat-ankläger	von einem Subsidiar-ankläger	zusammen	freigesprochen			verurteilt							
								infolge Rücktrittes des Anklägers	durch Freisprechung vor der Fragestellung	durch Nichtschuldig-sprechung	zusammen	auf Antrag des			zusammen			
1899	12	—	194	234	13	—	247	5	—	38	43	197	7	—	204			
1900	12	—	195	210	12	—	222	7	—	33	40	178	4	—	182			
1901	12	—	264	280	24	—	304	11	1	36	48	245	11	—	256			
1902	12	—	<sup>2)</sup> 228	24	<sup>3)</sup> 1	<sup>3)</sup> 253	11	—	<sup>3)</sup> 27	<sup>3)</sup> 38	207	8	—	215				
1903	12	—	<sup>2)</sup> 230	20	—	250	4	—	46	50	198	2	—	200				

<sup>1)</sup> Die Daten der 1.—3. Tabelle sind von der k. k. Staatsanwaltschaft in Wien freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — <sup>2)</sup> Die k. k. Staatsanwaltschaft war nicht in der Lage, diese Angabe zu machen, weil sie darüber keine statistischen Aufzeichnungen mehr führt. — <sup>3)</sup> Gegenüber dem Jahrbuche für 1902 richtiggestellt.

**4. Erkenntnisverfahren des Wiener Landesgerichtes in Strafsachen in den Jahren 1899—1903.**

Jahr	Angeklagt wurden				Hieron wurden										Kontinuzialurteile fanden statt		
	vom Staatsanwälte	von einem Privat-ankläger	von einem Subsidiar-ankläger	zusammen	freigesprochen			wegen Verbrechen oder Vergehen verurteilt				wegen Übertretungen verurteilt zur Verstrafung an andere Behörden abgegeben	an das Geschworenengericht abgegeben				
					infolge Rücktrittes des Anklägers	durch den Gerichtshof	zusammen	auf Antrag			zusammen						
1899	3844	11	—	3855	54	413	467	3141	3	—	3144	241	—	3	—	—	—
1900	4020	15	1	4036	57	345	402	3376	5	—	3381	252	—	1	—	—	—
1901	5152	12	2	5166	77	541	618	4192	3	—	4195	353	—	—	—	—	—
1902 <sup>1)</sup>	4473	29	—	4502	63	392	455	3682	6	—	3688	359	—	—	—	—	20
1903	4222	27	—	4249	69	443	512	3377	6	—	3383	354	—	—	—	—	18

<sup>1)</sup> Gegenüber dem Jahrbuche für 1902 sind mehrere Ziffern richtiggestellt.

**5. Die in den Jahren 1899—1903 vom Wiener Landesgerichte wegen  
auch nach den persön-**

Verbrechen <sup>2)</sup>	Gesamtzahl der Verurteilten Personen					Persönliche Verhältnisse der im									
						Geschlecht		Geburtsort,							
	m. w.		Wien		Nieder- österreich <sup>4)</sup>			sonstiges Österreich							
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.					
Majestätsbeleidigung . . . . .	12	19	18	14	7	7	—	3	—	—	—	1	—		
Beleidigung der Mitglieder des Kaiserhauses . . . . .	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Auspähung . . . . .	—	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—		
Öffentliche Gewalttätigkeit durch <sup>3)</sup>	gewaltsame Handanlegung od gefährliche Drohung gegen obrigkeitliche Personen in Amisachen . . . . .	257	273	229	201	190	185	5	89	1	38	—	40	3	
	gewaltsamen Einfall in fremd. unbewegliches Gut . . . . .	3	4	1	9	6	5	1	—	—	—	—	1	1	
	boshafte Beschädigung fremd. Eigentums . . . . .	28	40	32	59	44	43	1	19	—	3	—	12	1	
	boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter be- sonders gefährlichen Ver- hältnissen . . . . .	—	3	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
	unbefugte Einschränkung der persönlichen Freiheit eines Menschen . . . . .	11	6	14	11	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	Entführung . . . . .	1	6	1	5	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—
Erpressung . . . . .	29	21	41	25	27	25	2	10	—	4	—	7	1		
gefährliche Drohung . . . . .	47	38	68	60	30	30	—	16	—	4	—	7	—		
Mißbrauch der Amtsgewalt und Geschenkannahme in Amisachen	—	2	3	1	3	3	—	—	—	—	—	—	2	—	
Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nachahmung und Abänderung der öffentlichen Kreditpapiere . . . . .	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Münzverfälschung . . . . .	3	7	4	3	5	4	1	2	—	1	—	1	1		
Religionsstörung . . . . .	7	6	12	2	4	4	—	1	—	—	—	2	—		
Notzucht, Schändung und andere schwere Unzuchtsfälle . . . . .	170	178	204	162	115	110	5	47	4	18	—	34	1		
Mord . . . . .	8	3	4	4	5	5	—	2	—	—	—	3	—		
Kindesmord . . . . .	—	5	8	2	1	—	1	—	—	—	—	1	—		
Totschlag . . . . .	10	9	17	5	10	10	—	2	—	2	—	5	—		
Abtreibung der Leibesfrucht . . . . .	23	11	17	25	21	3	18	3	5	—	5	—	8		
Begleitung eines Kindes Schwere körperliche Beschädigung	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	1		
Zweikampf . . . . .	120	134	174	158	106	103	3	49	—	15	1	24	2		
Brandlegung . . . . .	—	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Brandlegung . . . . .	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Diebstahl . . . . .	1366	1608	1827	1663	1541	1180	361	606	132	152	57	305	133		
Veruntreuung . . . . .	218	208	300	267	220	197	23	75	7	24	4	72	9		
Raub . . . . .	13	7	10	4	6	6	—	4	—	1	—	1	—		
Betrug . . . . .	301	268	305	285	285	235	50	105	16	17	7	77	18		
Zweifache Ehe . . . . .	—	1	—	2	4	3	1	—	—	1	—	2	1		
Verleumdung . . . . .	9	2	15	13	8	6	2	2	—	1	—	3	1		
Verbrechen geleisteter Vorstüb .	1	—	4	3	6	3	3	3	2	—	1	—	—		
<b>zusammen . . .</b>	<b>2640</b>	<b>2866</b>	<b>3320</b>	<b>2995</b>	<b>2650</b>	<b>2171</b>	<b>479</b>	<b>1038</b>	<b>167</b>	<b>281</b>	<b>76</b>	<b>602</b>	<b>181</b>		

<sup>1)</sup> Nach dem von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materiale. — <sup>2)</sup> Von den hier nicht genannten Verbrechen sind 1899—1903 keine Verurteilungen vorgekommen. — <sup>3)</sup> Fälle des Verbrechens der öffentlichen Gewalttätigkeit, begangen durch gewaltsames Handeln gegen eine von der Regierung zur Verhandlung öffentlicher Angelegenheiten berufene Versammlung, ein Gericht etc., gegen gesetzlich anerkannte Körperschaften oder gegen Versammlungen, die unter Mitwirkung oder Aufsicht einer öffentlichen Behörde gehalten werden, durch boshafte



**Verbrechen verurteilten Personen nach der Art des Verbrechens, für 1903 lichen Verhältnissen.<sup>1)</sup>**

Jahre 1903 verurteilten Personen

bzw. Land						Heimat						Familienstand															
Ungarn		sonstiges Ausland		unbekannt		Wien		Nieder-österreich <sup>4)</sup>		sonstiges Österreich		Ungarn		sonstiges Ausland		unbekannt		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden <sup>5)</sup>			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
16	—	2	1	—	—	51	—	38	—	73	3	20	1	3	1	—	—	152	1	25	4	5	—	3	—	—	
3	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	—	—	—	—	
8	—	1	—	—	—	14	—	4	—	19	1	6	—	—	—	—	—	33	1	7	—	2	—	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
3	—	1	1	—	—	8	—	4	—	9	1	3	—	1	1	—	—	19	1	6	1	—	—	—	—	—	
3	—	—	—	—	—	10	—	7	—	9	—	4	—	—	—	—	—	17	—	10	—	2	—	1	—	—	
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—
10	—	1	—	—	—	51	3	12	—	35	2	11	—	1	—	—	—	85	3	18	2	3	—	4	—	—	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	6	—	1	—	1	—	—	—	7	—	3	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	3	5	—	6	—	6	—	—	—	1	—	—	1	6	2	8	—	3	—	1	—	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	—	—	—	—	—	37	—	15	—	30	2	21	1	—	—	—	—	85	2	16	1	2	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	34	23	4	1	1	419	82	174	66	456	161	110	47	20	4	1	1	1014	294	140	50	18	11	8	6	—	
19	2	7	1	—	—	73	14	23	2	73	6	21	1	7	—	—	—	102	8	85	10	5	5	5	—	—	
—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	
23	6	13	3	—	—	91	13	17	9	87	23	29	3	10	2	1	—	154	28	68	17	7	4	6	1	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	
—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	3	1	—	—	—	1	—	—	3	2	2	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	
198	44	50	10	2	1	771	119	300	87	817	208	235	54	46	10	2	1	1700	352	398	96	45	23	28	8	—	

<sup>1)</sup> Beschädigung an Staatsselegraphen, Eisenbahnen, Dampfschiffen etc., durch Menschenraub (Mädchenhandel) und durch Behandlung eines Menschen als Sklave sind im Sprengel des Wiener Landesgerichtes nicht vorgekommen. — <sup>4)</sup> Ohne Wien. — <sup>5)</sup> Gerichtlich geschieden oder getrennt. — <sup>6)</sup> Vergleiche dagegen die Tabelle auf Seite 340, wo für 1900 von der k. k. Staatsanwaltschaft 2865 wegen Verbrechen verurteilte Personen angegeben sind.

5. Die in den Jahren 1899—1903 vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechen verurteilten Personen nach

Verbrechen <sup>2)</sup>	Persönliche Verhältnisse der im																				
	Alter in Jahren																				
	unter 16		über 16 bis 18		über 18 bis 20		über 20 bis 25		über 25 bis 30		über 30 bis 40		über 40 bis 50		über 50 bis 60		über 60		unbekannt		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Majestätsbeleidigung . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	
Beleidigung der Mitglieder des Kaiserhauses . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ausspähung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Öffentliche Gewaltthätigkeit durch <sup>3)</sup>	gewaltsame Handan-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	legung oder gefähr-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	liche Drohung gegen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	obrigkeitl. Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	in Amtssachen . . . . .	—	—	4	—	17	—	59	2	53	—	30	2	13	1	5	—	1	—	3	—
	gewaltsamen Einfall	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	in fremdes unbe-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—
	wegliches Gut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	boshafte Beschädigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	fremden Eigentums	—	—	—	—	—	3	—	13	—	11	—	10	1	4	—	2	—	—	—	—
boshafte Handlungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
oder Unterlassungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unter besonders ge-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
fährlichen Verhält-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
nissen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
unbefugte Einschrän-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
kung d. persönl. Frei-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
heit eines Menschen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Entführung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erpressung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
gefährliche Drohung .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Mißbrauch der Amtsgewalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
und Geschenkannahme in	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Amtssachen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Verleitung zum Mißbrauch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
der Amtsgewalt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nachahmung u. Abänderung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
der öffentl. Kreditpapiere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Münzverfälschung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Religionsstörung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Notzucht, Schändung und	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
andere schwere Unzucht-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
fälle . . . . .	3	—	17	1	4	2	24	—	11	1	29	—	13	—	3	1	5	—	1	—	
Mord . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kindesmord . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Totschlag . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Abtreibung der Leibesfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Begleitung eines Kindes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schwere körperliche Be-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
schädigung . . . . .	1	—	6	—	10	—	35	1	18	—	21	1	11	1	—	—	—	—	—	—	
Zweitampf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Brandlegung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Diebstahl . . . . .	55	19	146	39	145	45	359	116	204	52	168	48	65	27	25	8	5	3	8	4	
Veruntreuung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Raub . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Betrug . . . . .	8	—	13	2	15	3	46	13	50	8	60	10	31	10	7	4	2	—	—	—	
Zweifache Ehe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Verleumdung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Verbrechen geleisteter Vor-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
schub . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen . . . . .	67	19	197	45	218	52	584	139	420	70	402	75	178	51	68	20	21	4	16	4	

1) 2) 3) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 328. — 4) Im Besitze einigen Vermögens.

der Art des Verbrechens, für 1903 auch nach den persönlichen Verhältnissen. 1) — (1. Fortsetzung.)

Jahre 1903 verurteilten Personen																											
Glaubensbekenntnis										Vermögen						Beruf											
katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstiges		konfessionslos		ohne		gering *)		wohlhabend		Land- wirtschaft		Bergbau		Gewerbe oder Handel							
																				Selb- ständige		Angestellte		Schiffen, Arbeiter			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
177	5	—	—	7	—	—	—	1	—	184	5	1	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	157	1
4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—
42	1	—	—	—	—	—	—	—	1	42	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
18	1	3	—	3	1	—	—	1	—	21	2	4	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	15	—
29	—	—	—	1	—	—	—	—	—	29	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	21	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—
100	5	5	—	5	—	—	—	—	—	109	5	1	—	—	—	3	—	—	—	4	—	4	—	—	—	80	2
5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—
3	17	—	1	—	—	—	—	—	—	2	18	—	—	1	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—	—	2	4
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97	2	3	—	2	1	—	—	1	—	99	3	4	—	—	—	7	—	—	—	1	—	2	—	—	—	80	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1056	342	25	11	95	7	2	1	2	—	1174	359	6	2	—	—	1	8	—	—	12	5	21	—	—	1045	103	
159	23	8	—	29	—	—	—	1	—	193	23	4	—	—	—	—	—	—	—	17	—	33	1	—	132	6	
6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	
175	45	10	2	47	3	2	—	1	—	228	49	6	1	1	—	2	—	—	—	19	5	35	—	—	145	19	
2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	
5	2	—	—	1	—	—	—	—	—	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	3	—	
3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
1911	452	56	14	192	12	4	1	8	—	2139	476	29	3	3	—	16	8	—	—	67	17	99	1	—	1751	142	

5. Die in den Jahren 1899—1903 vom Wiener Landesgerichte wegen Verbrechen verurteilten Personen nach

Verbrechen <sup>2)</sup>	Persönliche Verhältnisse der im																								
	Beruf (Fortsetzung)										Schulbildung														
	Haus- und Rentenbesitz		Freie Berufe <sup>3)</sup>		Hausdienerschaft		Tagelöhner		sonstige Berufe ohne bestimmten Erwerb		Analphabeten		lese-, aber nicht schreibkundig		lese- und schreibkundig		höhere Schulbildung		unbestraft						
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.					
Majestätsbeleidigung . . . . .							2												6		1		4		
Beleidigung der Mitglieder des Kaiserhauses . . . . .																									
Anspähung . . . . .			1																			1		1	
Öffentliche Gewaltthätigkeit durch <sup>4)</sup>	gewaltthätige Handanlegung oder gefährliche Drohung gegen obrigkeitl. Personen in Amtssachen . . . . .			1	1	17	2			5	1	5	1	1	179	4							49	3	
	gewaltthätigen Einfall in fremdes unbewegliches Gut . . . . .						1					1			5								3	1	
	boshafte Beschädigung fremden Eigentums . . . . .				1	7									43	1							16		
	boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen . . . . .						1								1										
	unbefugte Einschränkung d. persönl. Freiheit eines Menschen . . . . .	1													1									1	
	Entführung . . . . .														1									1	
	Erpressung . . . . .				1	1	1	1	1	2	1	1			25	1							11	2	
	gefährliche Drohung . . . . .						3	1	1						30									9	
	Mißbrauch der Amtsgewalt und Geschenkannahme in Amtssachen . . . . .			3												3								2	
	Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt . . . . .																								
Nachahmung u. Abänderung der öffentl. Kreditpapiere . . . . .																									
Münzverfälschung . . . . .						1								4	1								3	1	
Religionsstörung . . . . .						1								4									1		
Notzucht, Schändung und andere schwere Unzuchtssfälle . . . . .			2	2	1	9	2	4	2	2				102	5	6						62	4		
Mord . . . . .														5									3		
Kindesmord . . . . .															1								1		
Totschlag . . . . .						2	1							10									5		
Abtreibung der Leibesfrucht . . . . .					3				4	1				3	17							1	15		
Begleitung eines Kindes . . . . .					1	1					1				1								2		
Schwere körperliche Beschädigung . . . . .					1	9			3	1	1	1		100	3	1						31	2		
Zweifampf . . . . .																									
Brandlegung . . . . .																									
Diebstahl . . . . .				12	196	55	11	9	10	25	28	10	5	1	1	1162	355	7				393	198		
Veruntreuung . . . . .			2	1	2	5	5	4	2	2	8			1	192	22	5					97	20		
Raub . . . . .						1								6											
Betrug . . . . .			8	5	9	5	1	7	15	9	1	1		220	50	14						87	27		
Zweifache Ehe . . . . .														3	1							2	1		
Verleumdung . . . . .						1			1					6	2							2	1		
Verbrechen geleisteter Vor-schub . . . . .					1	1								3	3								2		
zusammen . . . . .	1	16	1	25	220	119	16	25	28	52	46	19	10	3	2	2114	467	35				784	280		

<sup>2)</sup> <sup>3)</sup> Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 328. — <sup>4)</sup> Beamte, Offiziere, Künstler, Gelehrte u. s. w.

der Art des Verbrechens, für 1903 auch nach den persönlichen Verhältnissen<sup>1)</sup> — (2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahre 1903 verurteilten Personen																										
Vorleben											Rückfällig <sup>2)</sup> nach															
vorbestraft wegen																										
übertretung		Vergehen		Verbrechen							weniger als 6 Monaten		über 1/2 bis 1 Jahr		Jahren					unbekannter Zeit						
				einmal		zweimal		öfter							über 1 bis 2		über 2 bis 3		über 3 bis 4			über 4 bis 5		über 5		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
78	2	1	—	30	—	12	—	15	—	4	—	7	—	5	—	3	—	5	—	1	—	7	—	25	—	
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16	—	—	—	4	—	3	1	4	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	1	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	—	—	—	2	—	1	—	4	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	
9	—	—	—	6	—	3	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	4	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
19	1	2	—	20	—	6	—	1	—	1	—	1	—	6	—	2	—	1	—	1	—	3	—	12	—	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
43	1	—	—	15	—	6	—	8	—	4	—	2	—	3	—	1	—	2	—	1	—	1	5	15	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
284	72	10	1	217	52	113	16	163	22	66	19	89	13	65	11	23	6	12	1	6	6	37	—	195	29	
48	2	1	—	27	1	12	—	12	—	—	—	5	—	8	—	1	—	6	—	1	—	7	—	23	1	
5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	11	2	—	47	8	15	2	24	2	9	2	14	—	6	1	4	2	6	—	5	—	7	1	35	6	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
584	92	16	1	372	63	176	19	239	24	90	21	125	13	98	12	37	8	35	1	16	6	67	6	319	39	

— <sup>2)</sup> Seit der Entlassung aus der letzten wegen Verbrechen verbüßten Strafhaft.

## 6. Die in den Jahren 1899—1903 vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen den persönlichen

Vergehen <sup>2)</sup>	Gesamtzahl der verurteilten Personen					Persönliche									
						Geschlecht		Geburtsort, bzw.							
	m.		w.		Wien			Nieder- österreich <sup>3)</sup>		sonstiges Österr.		Ungarn			
1899	1900	1901	1902	1903	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
Auflauf (§§ 279—284 St.-G.)	64	9	17	20	27	27	—	15	—	2	—	7	—	3	—
Aufwieglung (§ 300 St.-G.)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleidigung einer gesetzlich an- erkannten Kirche zc. (§ 303 St.-G.)	15	6	11	6	5	5	—	3	—	—	—	2	—	—	—
Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen der Ehe zc. (§ 305 St.-G.)	13	9	4	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Beschädigungen v. Grabstätten zc. (§ 306 St.-G.)	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahlstimmenkauf und -Verkauf und Fälschung eines Wahl- ergebnisses <sup>4)</sup>	1	56	344	194	16	15	1	3	—	—	1	11	—	—	—
Gesetzwidrige Verlautbarungen <sup>5)</sup>	6	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung nach § 335 zc. St.-G.	29	14	30	18	17	13	4	4	—	—	—	7	2	1	2
Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Beschädigung nach § 337 St.-G.	4	4	6	10	10	10	—	3	—	1	—	2	—	3	—
Vergehen gegen das literarische und artistische Eigentum (§ 467 St.-G.)	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strida <sup>6)</sup>	135	159	245	196	286	255	31	68	9	39	6	93	10	48	5
Ehrenbeleidigung <sup>6)</sup> (§§ 487 bis 492 St.-G.)	7	4	7	4	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Verletzung der Sittlichkeit <sup>6)</sup> (§ 516 St.-G.)	11	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preßgesetz <sup>7)</sup>	56	29	43	13	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Erwerbs- und Wirtschaftsge- nossenschaften <sup>8)</sup>	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz <sup>9)</sup>	274	332	310	375	500	285	215	101	81	74	36	83	76	15	16
Wuchergesetz <sup>10)</sup>	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bereitlung von Zwangsvoll- streckungen <sup>11)</sup>	19	13	41	18	19	15	4	2	1	4	1	6	2	3	—
Sprengmittelvergehen <sup>12)</sup>	—	1	3	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Wehrgesetz <sup>13)</sup>	42	22	8	7	3	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Markenschutzgesetz <sup>14)</sup>	3	5	—	3	3	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Urheberrecht <sup>15)</sup>	—	—	—	1	3	3	—	1	—	1	—	—	—	1	—
Lebensmittelgesetz <sup>16)</sup>	12	18	39	23	12	10	2	3	—	2	—	2	2	2	—
Patentgesetz <sup>17)</sup>	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	694	687	1117	899	905	648	257	205	91	124	44	220	92	76	23

1) Nach dem von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materiale. — 2) Von den hier nicht genannten Vergehen sind 1899—1903 keine Verurteilungen vorgekommen. — 3) Vergehen nach Art. VI des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 8 ex 1863. — 4) Vergehen nach Art. VII, VIII und IX des in Anm. 3 zitierten Gesetzes und nach § 309 St.-G. — 5) Verschulden von in Konkurs verfallenen Schuldnern (§ 486 St.-G.). — 6) Durch Druckschriften. — 7) Vergehen gegen das Gesetz vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 6 ex 1863. — 8) Vergehen gegen das Gesetz vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70. — 9) Vergehen gegen das Gesetz vom 29. Februar 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 37. — 10) Vergehen gegen das Gesetz wider unredliche Vorgänge bei Kreditgeschäften vom 28. Mai 1881, R.-G.-Bl. Nr. 47. — 11) Vergehen gegen das Gesetz vom 25. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 78.

**verurteilten Personen nach der Art des Vergehens, für das Jahr 1903 auch nach Verhältnissen.<sup>1)</sup>**

Verhältnisse der im Jahre 1903 verurteilten Personen																							
=Land				Heimat												Familienstand							
sonstiges Ausland		unbekannt		Wien		Niederösterreich <sup>19)</sup>		sonstiges Oöterr.		Ungarn		sonstiges Ausland		unbekannt		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden <sup>19)</sup>	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	—	—	13	—	4	—	7	—	3	—	—	—	—	—	22	—	4	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	6	—	—	—	9	1	—	—	—	—	—	—	7	—	8	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	3	1	—	3	9	—	1	—	—	—	—	—	8	—	5	3	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	2	—	—	—	6	—	2	—	—	—	—	—	5	—	5	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	1	—	—	100	15	26	—	79	9	45	5	5	2	—	—	32	4	213	22	5	4	5	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
11	6	1	—	157	108	51	34	56	60	14	10	6	3	1	—	71	52	203	127	9	31	2	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	4	2	3	1	5	1	3	—	—	—	—	—	1	1	13	2	1	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
1	—	—	—	4	—	3	1	1	1	2	—	—	—	—	—	2	1	8	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	7	1	—	297	126	87	39	182	72	70	15	11	5	1	—	157	58	467	156	16	36	8	7

— <sup>12)</sup> Vergehen gegen das Gesetz vom 27. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 134. — <sup>13)</sup> Vergehen nach §§ 45, 47, 48, 49 des Gesetzes vom 11. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 41. — <sup>14)</sup> Vergehen gegen das Gesetz vom 6. Jänner 1890, R.-G.-Bl. Nr. 19. <sup>15)</sup> Vergehen gegen das Gesetz vom 26. Dezember 1895, R.-G.-Bl. Nr. 197. — <sup>16)</sup> Vergehen gegen das Gesetz vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. Nr. 89 ex 1897. — <sup>17)</sup> Vergehen gegen das Gesetz vom 11. Jänner 1897, R.-G.-Bl. Nr. 30. — <sup>18)</sup> Ohne Wien. — <sup>19)</sup> Gerichtlich geschieden oder getrennt. — <sup>20)</sup> Vgl. dagegen die Tabelle auf Seite 340, wo von der f. f. Staatsanwaltschaft für das Jahr 1900: 688 und für das Jahr 1901: 1121 wegen Vergehen verurteilte Personen angegeben erscheinen.

6. Die in den Jahren 1899—1903 vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen verurteilten Personen nach

Vergehen <sup>2)</sup>	Persönliche Verhältnisse																			
	Alter in Jahren																			
	unter 16		über 16 bis 18		über 18 bis 20		über 20 bis 25		über 25 bis 30		über 30 bis 40		über 40 bis 50		über 50 bis 60		über 60		unbefannt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Auflauf (§§ 279-284 St.-G.)	—	—	2	—	8	—	8	—	4	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Aufwieglung (§ 300 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche zc. (§ 303 St.-G.)	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen d. Ehe zc. (§ 305 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beschädigungen von Grabstätten zc. (§ 306 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahlstimmenkauf und Verkauf und Fälschung eines Wahlergebnisses <sup>3)</sup>	—	—	—	—	1	—	1	—	5	—	4	1	2	—	—	—	2	—	—	—
Gesetzwidrige Verlautbarungen <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung nach § 335 zc. St.-G.	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	4	1	4	—	1	—	1	1	1	—
Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Beschädigung nach § 337 St.-G.	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Vergehen gegen das literarische und artistische Eigentum (§ 467 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krida <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	—	8	—	42	6	108	9	54	9	35	5	7	2	1	—
Ehrenbeleidigung <sup>6)</sup> (§§ 487 bis 492 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verletzung der Sittlichkeit <sup>6)</sup> (§ 516 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pressegesetz <sup>7)</sup>	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften <sup>8)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz <sup>9)</sup>	3	—	6	5	9	14	14	16	27	27	100	65	67	52	40	26	17	10	2	—
Wuchergesetz <sup>10)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bereitlung von Zwangsvollstreckungen <sup>11)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	—	3	1	1	2	1	—	1	1
Sprengmittelvergehen <sup>12)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wehrgesetz <sup>13)</sup>	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Markenschutzgesetz <sup>14)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Urheberrecht <sup>15)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Lebensmittelgesetz <sup>16)</sup>	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	1	1	1	—	1	—	2	—	—	—
Patentgesetz <sup>17)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . . .	4	—	9	5	21	14	38	17	90	34	236	77	134	62	80	34	31	13	5	1

<sup>1)</sup> bis <sup>17)</sup> Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 334 und 335. — <sup>18)</sup> Im Besitze einigen Vermögens.



der Art des Vergehens, für das Jahr 1903 auch nach den persönlichen Verhältnissen. 1) — (1. Fortsetzung.)

der im Jahre 1903 verurteilten Personen																							
Glaubensbekenntnis										Vermögen						Beruf							
katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstige		konfessionslos		ohne		gering <sup>18)</sup>		wohlhabend		Landwirtschaft		Bergbau		Gewerbe oder Handel			
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
26	—	—	—	—	—	—	—	1	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	1	1	—	1	—	—	—	—	—	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	4	1	—	—	—	—	—	—	—	12	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
155	20	13	1	85	10	—	—	2	—	245	31	9	—	1	—	1	—	—	—	199	28	18	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
260	208	8	6	15	1	—	—	2	—	243	195	37	17	5	3	4	—	—	—	144	47	14	—
13	4	1	—	1	—	—	—	—	—	14	4	1	—	—	—	—	—	—	—	7	2	3	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	2	—	—	3	—	—	—	1	—	7	1	3	1	—	—	—	—	—	—	7	1	1	—
506	239	26	7	109	11	—	—	7	—	587	236	55	18	6	3	6	—	—	—	360	78	37	—

(6. Die in den Jahren 1899—1903 vom Wiener Landesgerichte wegen Vergehen verurteilten Personen nach der

Vergehen <sup>2)</sup>	Persönliche Verhältnisse																			
	Beruf (Fortsetzung)										Schulbildung									
	Haus- und Renten= besitzer		Freie Berufe <sup>16)</sup>		Hausdienerschaft		Tagelöhner		sonstige Berufe		ohne bestimmten Erwerb		Analphabeten		lese-, aber nicht schreib= kundig		lese- und schreib= kundig		höhere Schulbildung	
	mt.	w.	mt.	w.	mt.	w.	mt.	w.	mt.	w.	mt.	w.	mt.	w.	mt.	w.	mt.	w.	mt.	w.
Auflauf (§§ 279-284 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	26	—	—	—
Aufwieglung (§ 300 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche zc. (§ 303 St.-G.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen d. Ehe zc. (§ 305 St.-G.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Beschädigung von Grab- stätten zc. (§ 306 St.-G.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wahlstimmentauf und =Ver- kauf und Fälschung eines Wahlergebnisses <sup>3)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	15	1	—	—
Gesetzeswidrige Verlautbarun- gen <sup>4)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung nach § 335 zc. St.-G. . . . .	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	13	3	—	—
Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Beschä- digung nach § 337 St.-G.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Vergehen gegen das litera- rische und artistische Eigen- tum (§ 467 St.-G.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krida <sup>5)</sup> . . . . .	—	—	4	—	—	—	1	—	1	—	8	3	—	—	—	—	250	31	5	—
Ehrenbeleidigung <sup>6)</sup> (§§ 487 bis 492 St.-G.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Verletzung der Sittlichkeit <sup>6)</sup> (§ 516 St.-G.) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Preßgesetz <sup>7)</sup> . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften <sup>8)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierseuchengesetz <sup>9)</sup> . . . . .	11	9	5	—	13	44	1	2	1	5	1	83	1	11	—	1	279	203	5	—
Wuchergesetz <sup>10)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vereitlung von Zwangsvoll- streckungen <sup>11)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	15	3	—	—
Sprengmittelvergehen <sup>12)</sup> . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Wehrgesetz <sup>13)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—
Markenschutzgesetz <sup>14)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
Urheberrecht <sup>15)</sup> . . . . .	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
Lebensmittelgesetz <sup>16)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	2	—
Patentgesetz <sup>17)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . . . . .	11	9	13	—	13	46	5	2	4	5	11	90	3	13	—	1	635	243	10	—

1) bis 17) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 334 und 335. — 18) Beamte, Offiziere, Künstler,

Art des Vergehens, für das Jahr 1903 auch nach den persönlichen Verhältnissen.<sup>1)</sup> — (Fortsetzung und Schluß.)

unbestraft		Vorleben											Rückfällig <sup>19)</sup> nach										unbestimmter Zeit								
		vorbestraft wegen											weniger als sechs Monaten	über 1/2 bis 1 Jahr		Jahren															
		übertretung		Vergehen		Verbrechen										über 1 bis 2		über 2 bis 3		über 3 bis 4		über 4 bis 5		über 5							
						einmal		zweimal		öfter																					
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.						
19	—	5	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
9	4	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
186	27	50	2	8	2	8	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	2	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
241	195	33	17	8	1	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—
6	1	5	2	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
501	230	105	21	17	3	20	3	2	—	3	—	1	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	13	1	5	2	—	—	—	—

Gelehrte zc. — <sup>19)</sup> Seit der Entlassung aus der letzten wegen Verbrechen verbliebenen Strafhaft.

7. Wegen Verbrechen und Vergehen in den Jahren 1899—1903 vom Wiener Landesgerichte, und zwar sowohl von Schwur-, als auch von Erkenntnisgerichten verurteilte Personen<sup>1)</sup> und verhängte Strafen.<sup>2)</sup>

Jahr	Verbrechen																	Vergehen																	
	Gesamtzahl der wegen Verbrechen angeklagten Personen					Hieron wurden			Wegen Verbrechen verurteilte Personen												Gesamtzahl der wegen Vergehen angeklagten Personen					Hieron wurden			Wegen Vergehen verurteilte Personen <sup>3)</sup>						
						verurteilt wegen		Zur Todesstrafe Verurteilte		Zur Kerkerstrafe Verurteilte, und zwar auf										verurteilt wegen						Zum Arreste von			Zu Geld- und anderen Ver- mögensstrafen Verurteilte		zusammen		Davon zugleich zu Arrest- und Geldstrafen Verurteilte		
	freigeiprochen	Verbrechen	Vergehen	Übertretungen	Begnadigte <sup>4)</sup>	Nichtbegnadigte	Lebenszeit	15	10	5	3	2	1	6	3	1	unter 1	freigeiprochen	Vergehen	Übertretungen	mehr als 3	1 bis zu 3	1 Woche bis unter 1 Monat <sup>5)</sup>	unter 1 Woche <sup>6)</sup>	Zu Geld- und anderen Ver- mögensstrafen Verurteilte	zusammen	Davon zugleich zu Arrest- und Geldstrafen Verurteilte								
							Jahre						Monate																						
1899	3257	372	2640	1	244	3	1	4	1	1	30	39	51	163	434	908	973	35	—	842	140	693	9	21	69	159	124	321	694	25					
1900	3323	298	2865	—	160	1	—	1	1	4	22	35	45	175	434	969	1154	25	—	842	144	688	10	15	56	139	112	366	688	30					
1901	4013	452	3320	3	238	—	1	—	1	3	30	50	63	172	460	1077	1425	38	—	1343	214	1118	11	8	84	226	445	358	1121	17					
1902	3642	341	2995	—	306	3	1	—	—	—	57	36	49	238	617	935	818	237	4	1092	145	902	45	14	57	320	121	390	902	29					
1903	3337	359	2650	16	312	2	1	—	—	—	28	29	49	172	444	853	758	314	—	1140	200	889	51	3	25	113	221	543	905	—					

<sup>1)</sup> Die bloß wegen Übertretungen angeklagten Personen, die in den Tabellen auf Seite 327 ebenfalls berücksichtigt erscheinen, sind in den Ziffern dieser Tabelle nicht enthalten. — <sup>2)</sup> Die Angaben dieser Tabelle sind bis einschließlich 1901 von der k. k. Staatsanwaltschaft mitgeteilt worden, früher den von der k. k. statistischen Zentralkommission zur Verfügung gestellten Materialien entnommen. — <sup>3)</sup> Darunter sind auch jene Personen, welche wegen Verbrechen angeklagt, aber bloß wegen Vergehen verurteilt worden sind. — <sup>4)</sup> Diese Personen sind für die Jahre 1899 bis 1901 unter den zur Kerkerstrafe Verurteilten auch enthalten. — <sup>5)</sup> Bis einschließlich 1902: von 1 Monat bis zu 8 Tagen. — <sup>6)</sup> Bis einschließlich 1902: von 8 Tagen und darunter.

### 3. Strafvorgänge des Magistrates, Privilegien- und Musterschutzstreitigkeiten.

#### 1. Strafvorgänge<sup>1)</sup> des Magistrates (und der magistratischen Bezirksämter) in den Jahren 1901—1903.

Strafvorgänge, Straferkenntnisse	Zahl der Fälle					
	1901	1902	1903			
<b>1. Strafvorgänge:</b>						
Zum ganzen waren durchzuführen . . . . .	37.306	33.263	34.279			
Davon { wurd. in I. Inst. erledigt: ohne } Straferkenntnis {	1.179	896	1.100			
{ wurd. an andere Behörden abgetreten . . . . .	31.669	27.994	29.551			
{ blieben am Ende d. Jahres in I. Inst. noch unerledigt	1.072	669	938			
3.386	3.704	2.690				
<b>2. Zahl der bestrafte Personen . . . . .</b>	<b>31.669</b>	<b>27.994</b>	<b>29.551</b>			
<b>3. Zahl der gefällt Straferkenntnisse:</b>						
Wegen Übertretung gewerbepolizeilicher Vorschriften . . . . .	6.563	5.888	6.081			
" " eichpolizeilicher . . . . .	1.030	153	211			
" " marktpolizeilicher . . . . .		783	903			
" " gesundheitspolizeilicher . . . . .		211	329			
" " veterinärpolizeilicher . . . . .		524	45	85		
" " sonstiger lokalpolizeilicher <sup>2)</sup> } s		8.927	6.612	7.423		
" " reinlichkeitspolizeilicher . . . . .		1.478	1.155	1.832		
" " baupolizeilicher . . . . .	214	206	236			
" " des Hausierpatents . . . . .	715	750	1.214			
" " der Vorschriften über Militärstellung und	9.866	9.176	8.074			
" " =Evidenzhaltung . . . . .						
" " des Arbeiter-Unfallversicherungsgegesetzes				1.731	1.676	1.414
" " =Krankenversicherungsgegesetzes				727	925	
" " der Landeskulturgegesetzes <sup>3)</sup> . . . . .	531	475	570			
" " besonderer Anordnungen <sup>4)</sup> . . . . .	90	131	251			
" " sonstiger Vorschriften . . . . .	—	5) 6	6) 3			
<b>4. Art der primären Strafe:</b>						
Verweis . . . . .	810	800	531			
Geldstrafe . . . . .	29.915	26.346	27.918			
Arreststrafe . . . . .	934	829	1.082			
Gewerbsentziehung . . . . .	10	19	20			
Nachdiene im Heere . . . . .	—	—	—			
<b>5. Außer der Strafe wurde:</b>						
Ware in Beschlag genommen . . . . .	579	422	335			
Ware in Haftung gezogen . . . . .	278	625	865			
der Verfall verbotener Waren verfügt . . . . .	198	239	329			
die Gewerbe-Entziehung angedroht . . . . .	66	104	91			
die Betriebsstätte geschlossen . . . . .	—	1	—			
die Ausschließung vom Hausierhandel verfügt . . . . .	24	516	831			
das Recht, Lehrlinge zu halten, entzogen . . . . .	1	1	4			
das Verbot, Lehrlinge zu halten, angedroht . . . . .	2	—	—			
die Lehrzeit verlängert . . . . .	—	—	2			
<b>6. Von den verhängten Geldstrafen wurden zugesprochen:</b>						
	<b>Kronen</b>					
dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds . . . . .	153.860	132.640	130.295			
den Armenfonds fremder Gemeinden <sup>7)</sup> . . . . .	16.714	27.083	24.129			
den Genossenschaftskassen . . . . .	25.409	679	858			
den genossenschaftlichen Krankenkassen . . . . .		25.708	32.433			
der Bezirkskrankenkasse . . . . .	12.716	14.564	21.956			
dem Reservefonds der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt	4.847	4.803	5.209			
für Niederösterreich . . . . .						
dem Militärarztfonds . . . . .	1.716	2.734	1.791			
sonstigen Kassen und Fonds . . . . .		955	761			

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß der Strafvorgänge wegen Eingriffe in das Privilegien- und Musterschutzrecht (siehe die folgenden Tabellen), dann der auf Erträgen fremder Behörden durchgeführten Strafvorgänge. — <sup>2)</sup> Verkehrs-, feuers- und sicherheitspolizeilicher Vorschriften. — <sup>3)</sup> Forst-, Fischerei, Wildschon-, Vogelschutz-, Wasserrechts- und Feldschutzgeetze. — <sup>4)</sup> Auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854 und der Ministerial-Berordnung vom 30. September 1857. — <sup>5)</sup> Darunter 4 Fälle wegen unbefugten Geldsammelns, 2 wegen Spritfeuer-Vertüzung. — <sup>6)</sup> Darunter 3 Fälle Zwischenverkefhrstatistif. — <sup>7)</sup> Die Strafverträge für Übertretungen der Vorschriften über Militärstellung und =Evidenzhaltung fließen nach § 55 des I. und § 7 des III. Teiles der Wehrvorschriften in den Armenfonds der Heimatgemeinde.

**2. Privilegien- und Musterschutz-Streitigkeiten in den Jahren 1899–1903.**

Jahr	Von den Vorjahren waren nach anhängig			Im Laufe des Jahres sind zuge- nachjen			Daher waren im ganzen durch- zuführen			Rechtskräftig wurden erledigt durch								
	Verweisung der Parteien an das zur Entschei- dung zuständige Zivil- gericht nach						Verweigerung der Amts- handlung wegen Nicht- beibringung bestimmter Beweise nach			Vorlage der Klage an das zur Entscheidung zuständige k. k. San- delzministerium nach			Beendigung des Verfahrens, und zwar durch			Am Ende des Jahres waren noch anhängig		
													Absteigung von der Klage oder durch Vergleich				Abweisung des Klägers	Verstrafung des Beklagten
der Vollzugsvorschrift zum Privilegiengesetze													§ 32 Absatz 3	§ 33 Absatz 1	§ 46 Absatz 2			
Fälle																		
a) Privilegien-Streitigkeiten																		
1899	38	24	62	—	1	—	28	—	1	—	32							
1900	32	4	36	—	2	—	2	—	—	—	32							
1901	32	3	35	—	26	3	2	1	—	—	3							
1902	3	8	11	—	—	3	1	—	2	—	5							
1903	5	6	11	—	—	—	9	—	1	—	1							
b) Musterschutz-Streitigkeiten																		
1899	10	17	27	—	1	—	16	1	—	—	9							
1900	9	8	17	—	—	—	6	1	—	—	10							
1901	10	19	29	—	—	—	23	—	1	—	5							
1902	5	40	45	—	1	—	34	—	2	5	3							
1903	3	36	39	—	—	—	27	1	2	6	3							

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den rechtskräftig erledigten Fällen wurden erst rechtskräftig nach der						Gesamtstrafbetrag	Die Geldstrafe wurde in Arreststrafe verwandelt	Einstellung des widerrecht- lichen Ge- brauches des Musters 2c. als	Gegenstände und Werk- zeuge wurden vernichtet	Ein Augenzeug (Kunfts- befund) wurde angeordnet	Eine Weischlagnahme (Ver- wahrung) fand statt		
	befü- tigenden	abän- dernden	auf- hebenden	befü- tigenden	abän- dernden	auf- hebenden							K	in Fällen
	End-Entscheidung der													
Instanz														
Fälle														
a) Privilegien-Streitigkeiten														
1899	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	22		
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1902	1	—	—	—	—	—	100	—	1	1	2	2		
1903	—	—	—	1	—	—	1050	—	1	—	—	4		
b) Musterschutz-Streitigkeiten														
1899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3		
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1901	2	—	1	4	—	—	50	—	3	—	—	1		
1902	2	—	—	—	—	—	100	—	4	—	3	5		
1903	4	—	1	—	—	—	50	—	—	—	—	11		

## B. Öffentliche Sicherheit.

### 1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon<sup>1)</sup> mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache.

#### 1. Die k. k. Polizeidirektion in den Jahren 1899—1903. Personalstand, Erfordernis und Bedeckung.

Jahr	Tatsächlicher Stand des Personals der k. k. Polizeidirektion und der ihr unterstehenden k. k. Polizeibezirks-Kommissariate in Wien am Ende des Jahres											Ordentliches Erfordernis <sup>2)</sup>											
	Konzeptbeamte		Kanzleibeamte		Sicherheitswache			Polizei-Agenten-institut		Polizei-Ärzte	Hebammen	Kanzlei- hilfsarbeiter	Kanzlei- hilfsarbeiter	weibl. Kanzlei- hilfsarbeiter	Untersdiener	zusammen Per- sonen	Polizei- direktion	Sicherheits- wache	Polizei- Agenten- institut	Anthro- pometrie	Tele- graphen- wesen	Zentral- Polizei- blatt	Polizei- arre- stanten
	Beamte	Einzel- toren	Wach- männer	Einzel- toren	Agenten	Polizei-Ärzte	gebammen	Kanzlei- hilfsarbeiter	männl. Kanzlei- hilfsarbeiter	weibl. Kanzlei- hilfsarbeiter	Untersdiener	zusammen Per- sonen	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	
1899	206	154	39	247	2.764	50	468	50	1	110	23	4.112	1.783.016	4.575.000	753.566	—	21.346	14.400	77.840				
1900	214	156	40	262	2.836	59	487	50	1	114	23	4.242	2.027.240	4.610.788	762.640	10.900	21.346	15.400	77.840				
1901	221	154	39	267	2.901	58	503	50	1	155	22	4.371	2.104.962	6.425.582	1.124.220	15.673	21.346	15.400	75.440				
1902	232	155	40	264	2.863	60	508	48	1	22	26	4.371	2.138.303	6.375.130	1.142.533	15.673	24.671	21.000	75.440				
1903	224	151	40	277	2.901	71	516	47	1	23	23	4.409	2.398.140	6.175.385	1.162.138	13.473	27.996	21.000	75.440				

(Fortsetzung.)

Jahr	Ordentliches Erfordernis <sup>2)</sup> (Fortf.)						Außer- ordent- liches Er- fordernis	Ge- samter- fordernis	Bedeckung <sup>2)</sup>				
	Bezirks- franken- kassen- beiträge	Ver- schiedene Aus- lagen	zusammen	Hieron ab die Inter- kalarien	Restliches ordent- liches Er- fordernis	Eigene Einnahmen der Polizei- direktion			Beiträge			aus Staats- mitteln	zusammen
									der Gemeinde Wien <sup>4)</sup>	der Vororte- gemeinden	des Landes- auschusses		
1899	—	10.350	7.235.518	78.198	7.157.320	—	7.157.320	45.702	1.000.000	24.210	7.020	6.080.388	7.157.320
1900	—	10.350	7.536.504	99.704	7.436.800	3) 100.000	7.536.800	44.602	1.000.000	24.500	7.020	6.360.678	7.436.800
1901	1.600	10.350	9.794.573	108.043	9.686.530	—	9.686.530	47.060	1.000.000	32.080	7.020	8.600.370	9.686.530
1902	1.600	10.350	9.804.700	108.330	9.696.370	—	9.696.370	48.780	1.000.000	32.180	7.020	8.608.390	9.696.370
1903	1.975	9.950	9.885.497	109.347	9.776.150	—	9.776.150	50.640	1.000.000	32.240	7.020	8.686.250	9.776.150

<sup>1)</sup> Die Zivilbevölkerung des Wr. Polizeirayons, der seit 1. Jänner 1892 außer dem erweiterten Gemeindegebiete noch die Gemeinden Floridsdorf und Groß-Edlersdorf umfaßt, bezieht sich nach der Zählung vom 31. Dezember 1900 im ganzen mit 1.687.543. Siehe die 2. Tabelle auf Seite 52. — <sup>2)</sup> Nach den Ziffern des genehmigten Staats-Voranschlages; in den Zentral-Rechnungsabläufen über den Staatshaushalt ist das erforderliche Detail nicht angegeben. — <sup>3)</sup> Zur Bedeckung der Kosten für die Standesvermehrung der Polizeiagenten und der Sicherheitswache. — <sup>4)</sup> Nach § 47 des Gemeindefaustates für die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien hat die Gemeinde zu dem für das Gemeindegebiet sich ergebenden Polizeiaufwande einen jährlichen Pauschalbeitrag von 1.000.000 K an den Staatsschatz zu leisten. Die Ausgaben der Stadt Wien für „Sicherheitswesen“ siehe auf Seite 166 und 167.

## 2. Persönliche Daten der k. k. Sicherheitswachmannschaft in den Jahren 1899—1903.

Personalstand, Sprachkenntnisse, Lebens- und Dienstalter, Familienstand, Wohnung, Diensterteilung		1899	1900	1901	1902 <sup>1)</sup>	1903	
		Personen					
Gesamtpersonal der k. k. Sicherheitswache	Zuwachs durch Aufnahme . . . . .	215	353	216	117	190	
	Abfall . . . . .	235	265	147	157	2) 139	
	Stand am Ende des Jahres . . . . .	3050	3138	3207	3167	3218	
	Davon Beamtenschargen . . . . .	39	40	39	40	40	
	„ Inspektoren und Wachmänner . . . . .	3011	3098	3168	3127	3178	
Von dem Gesamtpersonal	besaßen eine höhere Schulbildung . . . . .	292	302	308	263	282	
		böhmisch, mährisch . . . . .	752	739	704	725	752
		polnisch . . . . .	46	36	42	41	47
	hatten besondere Sprachkenntnisse und zwar	kroatisch, slowenisch . . . . .	63	53	76	76	67
		serbisch . . . . .	6	9	8	9	9
		russisch . . . . .	3	1	1	3	1
		ungarisch . . . . .	45	40	37	39	32
		rumänisch . . . . .	12	9	13	15	12
		italienisch . . . . .	36	36	31	28	30
		französisch . . . . .	9	7	7	7	8
		spanisch . . . . .	—	—	1	1	1
		englisch . . . . .	2	3	3	1	2
standen im Alter von Jahren	bis mit 30 . . . . .	986	1085	1070	960	823	
	über 30 bis 40 . . . . .	1296	1378	1460	1524	1608	
	„ 40 „ 50 . . . . .	316	295	317	346	460	
	„ 50 „ 60 . . . . .	344	305	285	261	257	
	„ 60 . . . . .	69	35	36	36	30	
waren nach dem Familienstande	verheiratet . . . . .	1574	1685	1678	1854	1888	
	ledig oder verwitwet . . . . .	1437	1413	1490	1273	1290	
wohnten in	Kasernen . . . . .	1392	1417	1471	1281	1265	
	Privatwohnungen . . . . .	1619	1681	1697	1846	1913	
dienten seit dem Jahre	1869—1873 . . . . .	419	297	257	212	176	
	1874—1878 . . . . .	99	87	80	74	64	
	1879—1883 . . . . .	67	60	59	57	55	
	1884—1888 . . . . .	414	397	389	377	365	
	1889—1893 . . . . .	840	815	798	784	770	
	1894—1898 . . . . .	973	919	885	841	819	
	1899—1903 . . . . .	199	523	700	782	929	
Von der Sicherheitswachmannschaft (ohne die Beamtenschargen)	I Innere Stadt . . . . .	288	290	292	278	265	
	II Leopoldstadt . . . . .	155	164	164	159	158	
	III Landstraße . . . . .	164	170	169	164	166	
	IV Wieden . . . . .	96	102	104	101	99	
	V Margareten . . . . .	108	113	112	107	109	
	VI Mariahilf . . . . .	92	98	98	95	93	
	VII Neubau . . . . .	81	83	83	80	81	
	VIII Josefstadt . . . . .	62	66	63	63	62	
	IX Alsergrund . . . . .	128	133	133	129	127	
	X Favoriten . . . . .	191	194	206	202	199	
	XI Simmering . . . . .	90	93	98	93	94	
	XII Meidling . . . . .	113	122	119	117	116	
	XIII Hiezing . . . . .	121	128	131	125	128	
	XIV Rudolfsheim . . . . .	91	95	98	94	94	
	XV Schmelz . . . . .	97	102	101	97	99	
	XVI Ottakring . . . . .	123	132	135	130	130	
	XVII Hernals . . . . .	118	118	121	120	113	
	XVIII Währing . . . . .	88	94	98	90	92	
	XIX Döbling . . . . .	130	138	139	139	132	
	XX Brigittenau . . . . .	85	89	91	88	89	
	XXI Prater . . . . .	108	111	115	107	113	
	XXII Floridsdorf . . . . .	98	100	101	97	96	
	XXIII Gefangenhäuser . . . . .	55	54	59	59	59	
	XXIV Berittene . . . . .	133	149	163	163	164	
	XXV Reserve . . . . .	126	89	103	35	32	
	XXVI Pol.-Direktion u. Schulabteil. . . . .	70	71	72	195	268	

<sup>1)</sup> Die Zahlen dieser Spalte sind von der k. k. Polizei-Direktion gegenüber dem Jahrbuche für 1901 richtiggestellt. — <sup>2)</sup> Davon 11 durch freiwilligen Austritt, 4 wegen körperlicher Untauglichkeit, 20 durch Überzeugung oder Beförderung, 73 durch Pensionierung oder Quieszierung, 14 strafweise, 17 durch Tod.



**3. Dienstliche Tätigkeit der f. f. Sicherheitswache in den Jahren 1899—1903.**

Jahr	Zahl der Fälle, in welchen die Waffe		Dabei zugefügte Verletzungen		Bei Arretierungen, Erzessen zc. wurden Wachorgane verwundet			Zahl der Gestortierungen				Durch die Sicherheitswache arretrierte Personen		
	bloß gezogen wurde	gebraucht wurde	leichte	schwere	leicht	schwer	im ganzen	in das Sammelzimmer des Polizeigefangenhauses		aus dem		Geschlecht		
								mit Wagen	zu Fuß	mit Wagen	zu Fuß	männlich	weiblich	zusammen
1899	23	52	27	2	201	27	228	50.202	9.497	40.557	19.142	58.029	10.359	68.388
1900	20	55	31	2	233	27	260	50.955	12.980	42.309	21.626	56.585	9.620	66.205
1901	<sup>1)</sup> 17	<sup>1)</sup> 29	14	—	207	<sup>1)</sup> 12	<sup>1)</sup> 219	39.634	12.516	33.985	18.165	42.998	6.799	49.797
1902	19	42	29	2	126	37	163	35.509	11.276	30.084	16.701	60.350	14.336	74.686
1903	23	36	27	—	177	26	203	46.816	10.971	46.816	15.781	72.879	20.785	93.664

(Fortsetzung.)

Jahr	Durch die Sicherheitswache arretrierte Personen (Fortsetzung)														
	Alter			Ursachen der Arretierungen											
	bis mit 14 Jahren	über 14 bis mit 24 Jahren	über 24 Jahre	Verbrechen, Vergehen und Übertretungen des Strafgesetzes		Erzesse und nächtliche Ruhestörungen		Trunkenheit		Liederlicher Lebenswandel		Sonst. geringfügige Übertretungen polizeilicher Vorschriften		Unterstandsllosigkeit, Schlafen im Freien, Bedenklichkeit	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1899	2795	25.463	40.130	15.287	3285	10.815	590	6109	523	—	1504	6782	743	19.036	3714
1900	2431	25.401	38.373	15.850	2996	10.571	617	5342	527	—	1241	6518	711	18.304	3528
1901	2310	18.710	28.777	13.874	2501	7.453	469	3876	466	—	394	4218	511	13.577	2458
1902	1486	24.591	48.609	31.775	9073	13.917	821	<sup>2)</sup> 85	—	—	2567	<sup>3)</sup> 29.937	—	15.352	3119
1903	2027	28.913	62.724	30.509	9020	29.157	5087	<sup>2)</sup> 94	—	—	3202	<sup>3)</sup> 34.244	—	13.212	3477

<sup>1)</sup> Nach den Angaben der f. f. Polizeidirektion richtiggestellt. — <sup>2)</sup> Hier sind nur jene Trunkenheitsfälle angegeben, welche nach § 523 St.-G. geahndet werden. — <sup>3)</sup> Gesamtzahl der Arretierungen und Anzeigen.

**4. Die f. f. Gewölbewachwache im I. Bezirke in den Jahren 1899—1903.**

Jahr	Stand der Wache am Ende des Jahres			Tätigkeit der Gewölbewachwache												
	Inspektoren	Gewölbewachmänner	zusammen	Hievon standen in Privatverwendung <sup>1)</sup>	Anzahl der erstatteten Anzeigen											
					wegen Unterlassung der Schließung											Zahl der arretrierten Personen
					oder wegen mangelhafter Sperre von Gewölbthoren	von Vorhängeschließern	von Fensterräden	von Oberlichtfenstern	von Kellerfenstern	von Haustoren	sonstige	zusammen				
1899	12	150	162	16	354	72	525	24	9	48	403	1435	49	20		
1900	12	150	162	16	399	95	513	29	17	42	506	1601	33	14		
1901	12	148	160	12	339	81	460	30	31	32	517	1490	22	14		
1902	12	148	160	14	281	72	372	18	9	38	558	1348	23	10		
1903	11	141	152	14	246	49	424	19	4	22	592	1356	18	15		

<sup>1)</sup> Die Kosten für die in Privatverwendung stehenden Gewölbewachmänner werden von jenen Behörden oder Instituten getragen, von denen sie in Dienst genommen werden.

4. Die k. k. Gewölbeschutzwache im I. Bezirke. (Fortsetzung.)

Jahr	Zahl der Häuser mit Gewölben	Zahl der Gewölbe-Inhaber	Von den Gewölbeinhabern waren in der Gewölbewach=Steuerklasse				Einnahmen		Ausgaben <sup>1)</sup>	
			I	II	III	IV	für die k. k. Gewölbewache			
			mit dem Steuerfusse in Kronen				K	h	K	h
			6	13	30	44				
Personen				K	h	K	h			
1899	1185	4969	380	1833	1757	999	141.662	48	136.498	43
1900	1183	4969	379	1835	1753	1002	143.193	67	140.429	81
1901	1188	4970	371	1853	1744	1002	147.198	17	147.198	17
1902	1175	4915	361	1833	1729	992	136.552	11	136.552	11
1903	1180	4936	358	1848	1737	993	136.129	12	135.824	37

<sup>1)</sup> Sie werden mit Ausnahme der in der Anmerkung auf der vorigen Seite unten bezeichneten Auslagen von den Gewölbe-Inhabern des I. Bezirkes bestritten.

## 2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon.

Das Gesetz vom 27. Juli 1871, R.-G.-Bl. Nr. 88, enthält die grundsätzlichen Bestimmungen über die polizeiliche Abschiebung und Abschaffung.

Die Abschiebung aus einem bestimmten Orte oder Gebiete mit der Verweisung in die Heimatgemeinde, oder bei Ausländern über die österreichische Grenze, darf aus polizeilichen Rücksichten nur gegen nachstehend bezeichnete Personen erfolgen:

- gegen Landstreicher und sonstige arbeitscheue Personen, welche die öffentliche Miltätigkeit in Anspruch nehmen;
- gegen ausweis- und bestimmungslose Individuen, welche kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen können;
- gegen öffentliche Dirnen, welche dem behördlichen Auftrage zur Abreise keine Folge leisten;
- gegen aus der Haft tretende Sträflinge und Zwänglinge, insofern sie die Sicherheit der Person oder des Eigentums gefährden.

Bei wiederholter Abschiebung kann das Verbot der Rückkehr ausgesprochen werden.

Die polizeiliche Abschaffung aus einem oder mehreren Orten mit dem Verbote, dahin jemals oder binnen einer bestimmten Zeit zurückzukehren, darf nur gegen die bereits erwähnten Personen stattfinden. Sie hat dann einzutreten, wenn die Gefährdung der öffentlichen Interessen, zu deren Schutz die Abschaffung bestimmt ist, vorzugsweise nur für den Ort besteht, aus welchem die Person entfernt werden soll.

Außerdem können Personen, welche in Österreich nicht heimatberechtigt sind, wenn sich ihr Aufenthalt daselbst aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit als unzulässig darstellt, aus ganz Österreich oder aus einem bestimmten Teile desselben abgeschafft werden.

Die Abschiebung oder Abschaffung einer Person aus ihrer Heimatgemeinde ist unstatthaft. Mit der Erwerbung der Zuständigkeit in einem Orte erlischt die Wirkung der Abschaffung aus demselben.

Nach dem Gesetze vom 5. März 1862, R.-G.-Bl. Nr. 18, hat ferner die Gemeinde das Recht, Personen, welche in ihr nicht das Heimatrecht besitzen, aus ihrem Gebiete auszuweisen. Sie darf jedoch jenen, welche sich über ihre Heimatberechtigung ausweisen oder wenigstens dartun, daß sie zur Erlangung eines solchen Nachweises die erforderlichen Schritte gemacht haben, den Aufenthalt in ihrem Gebiete nicht verweigern, so lange dieselben einen unbescholtenen Lebenswandel führen oder nicht der öffentlichen Miltätigkeit zur Last fallen.

Endlich werden durch die Strafgesetze jene Fälle bestimmt, in denen vom Strafgerichte auf Landesverweisung (d. i. Abschaffung von Ausländern aus ganz Österreich) oder auf Abschaffung im Sinne des Strafgesetzes (d. i. auf Ausweisung aus einem Orte oder aus einem Kronlande oder — bei Ausländern auch — aus sämtlichen Kronländern) als Strafe oder Strafverschärfung erkannt werden kann oder muß.

Die Abschiebung erfolgt entweder durch Vorzeichnung des von den Abgeschobenen in bestimmten Fristen und Stationen zurückzulegenden Weges mittels Zwangspasses (gebundener Marschrouten) oder durch zwangsweise Beförderung unter Begleitung von Wachorganen mittels Schubes. Die Anwendung des Schubes ist aber so lange zu vermeiden, als der Zweck desselben durch die Erteilung eines Zwangspasses erreicht werden kann.

Die Abschiebung und die polizeiliche Abschaffung dürfen nur auf Grund eines rechtskräftigen Erkenntnisses der Schubbehörde (in Wien der k. k. Polizeibehörde) erfolgen; die Ausführung der Abschiebung obliegt der Gemeinde.

Die Verpflegskosten angehaltener Individuen, gegen welche ein Schuberkennnis nicht gefällt wird, gehören zu den Kosten der Ortspolizei und werden in Wien vom Staate bestritten. Die Kosten für die Beistellung, Einrichtung, Beheizung und Beleuchtung der Schublokale, sowie für die Instand-

haltung derselben, dann für die Beaufsichtigung der Schüblinge und für die Beforgung der Schubgeschäfte — also die sogenannten Regiekosten — hat die Schubstationsgemeinde zu tragen; den Schubstationen auf dem flachen Lande gibt der Landesfonds einen Regiekostenbeitrag. Alle übrigen Abschickungskosten sind zunächst von dem Landesfonds zu tragen; sie sind ihm jedoch ebenso wie der Regiekostenbeitrag von vermöglichen Schüblingen ganz, für vermögenslose Schüblinge von deren Heimatsgemeinden zum fünften Teile zurückzusetzen.

a) Das Schubwesen im allgemeinen.

Zahl der infolge Abschaffung oder Abschiebung fortgewiesenen, angekommenen und durchgereisten Personen in den Jahren 1899—1903.<sup>1)</sup>

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon			Zahl der von auswärts mit Zwangspass oder mittels Schubes hier		Gesamtzahl der fortgewiesenen und angekommenen	Von den fortgewiesenen Personen wurden durch den Magistrat entfernt <sup>2)</sup>	Der Magistrat wurde daher in Tätigkeit gesetzt durch
	durch Abschaffung <sup>2)</sup>	durch Abschiebung	zusammen	als in ihrer Heimat	zur Weiterreise in ihre Heimat			
1	2	3	4 (2 u. 3)	5	6	7 (4—6)	8	9 (5, 6 u. 8)
1899	534	6183	6717	533	2717	9.967	6364	9.614
1900	518	4887	5405	535	2938	8.878	4965	8.438
1901	514	5102	5616	729	3713	10.058	5101	9.543
1902	465	4900	5365	881	3882	10.128	4876	9.639
1903	412	4003	4415	886	3668	8.969	3973	8.527

<sup>1)</sup> Die Ziffern der Spalten 2 und 3, dann die beiden folgenden Tabellen sind von der k. k. Polizeidirektion freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — <sup>2)</sup> Darunter ist die polizeiliche und strafgerichtliche Abschaffung und die strafgerichtliche Landesverweisung zu verstehen. — <sup>3)</sup> Die Zahl dieser Personen ist geringer, als die Summe der durch Abschaffung und Abschiebung entfernten (Spalte 4); es werden nämlich manche Personen durch die k. k. Polizeibehörde selbst entfernt, und zwar insbesondere jene, welche die Auslagen aus eigenen Mitteln zu bestreiten vermögen.

b) Die Abschaffung.<sup>1)</sup>

Zahl, Geschlecht und Heimatrecht der Abgeschafften, örtlicher und zeitlicher Umfang, dann Ursachen der Abschaffung in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon abgeschafften Personen	Geschlecht		Heimat			Von der Gesamtzahl wurden abgeschafft								
		männlich	weiblich	Österreich außerhalb des Wiener Polizeirayons	Länder der ungarischen Krone	sonstiges Ausland	aus		für		aus Gründen der öffentlichen				
							dem Wiener Polizeirayon	Niederösterreich <sup>2)</sup>	Österreich	eine bestimmte Zeit	beständig	infolge gerichtlichen Spruchs	Sicherheit	Sittlichkeit	Ordnung
1899	534	452	82	370	112	52	74	408	52	209	325	13	382	3	136
1900	518	429	89	345	111	62	95	361	62	189	329	21	367	7	123
1901	514	393	121	409	61	44	81	308	125	175	339	16	325	22	151
1902	465	370	95	358	57	50	75	300	90	163	302	26	277	13	149
1903	412	342	70	280	72	60	185	95	132	197	215	16	230	3	163

<sup>1)</sup> Siehe die 2. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — <sup>2)</sup> Entweder bloß aus dem Wiener Polizeirayon und dem Gebiete der benachbarten politischen Bezirksbehörden oder aus ganz Niederösterreich.

## c) Die Abhiebung aus polizeilichen Rücksichten.

Zahl der abgehobenen (überhaupt und mit Zwangspaf in die Heimat gewiesenen) Personen, dann Dauer der vorausgegangenen polizeilichen Haft<sup>1)</sup> in den Jahren 1899—1903.

Jahr	Gesamtzahl der abgehobenen Personen	Davon mit Zwangspaf heimgewiesene Personen		Dauer der polizeilichen Haft <sup>1)</sup> in Tagen												Gesamtdauer	Durchschnittliche Dauer		
		zusamm.	männlich	weiblich	1	2	3	4	5	6	7	8—14	15—21	22—28	29—35			36—42	über 42
					Zahl der Heimgewiesenen														
1899	6183	55	38	17	3745	741	190	205	195	207	145	445	143	99	42	19	7	19.930	3.22
1900	4887	53	34	19	3204	451	145	195	87	162	169	255	98	59	41	15	6	14.690	3.005
1901	5102	47	28	19	3207	273	290	201	261	152	132	190	187	160	30	19	8	18.303	3.59
1902	4900	57	38	19	3256	215	195	170	169	132	163	215	190	140	39	10	6	16.832	3.43
1903	4003	52	33	19	3005	195	99	87	120	101	107	155	70	50	3	3	8	9.916	2.47

<sup>1)</sup> Die Dauer der Haft ist hauptsächlich durch die Schwierigkeit der Feststellung des Heimatrechtes beeinflusst. Ist das Heimatrecht festgestellt und das Erkenntnis auf Abhiebung rechtskräftig, so wird der Heimzuweisende dem Magistrat übergeben, welchem die Ausführung des Spruches obliegt. Die Heimweisung wird von dieser Behörde so rasch als möglich eingeleitet; da aber „Schübe“ nach jedem Lande nicht täglich abgehen, so kann der Schübling noch ein oder mehrere Tage im magistratischen Gewahrsam zu verbleiben haben. Über die Bewegung der Schüblinge im städtischen Polizei-Gefängnisse s. Seite 356.

d) Tätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten.<sup>1)</sup>

1. Im allgemeinen.

Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1899—1903 durch den Magistrat aus Wien zwangsweise entfernten und der von auswärts zwangsweise hieher geschickten Personen.

Jahr	Gesamtzahl	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
a) Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernte Personen													
1899	6.364	475	529	694	574	775	475	443	407	551	398	439	604
1900	4.965	403	380	443	328	365	399	364	405	344	443	506	585
1901	5.101	503	400	379	341	408	451	336	374	445	475	511	478
1902	4.876	380	342	296	384	449	302	332	349	351	440	670	581
1903	4.064	332	308	339	303	323	345	289	288	316	338	462	421
b) Von auswärts zwangsweise hieher geschickte und, als hier heimatberechtigt, vom Magistrat übernommene Personen													
1899	533	37	45	44	40	34	47	53	33	46	47	49	58
1900	535	30	38	48	40	36	36	51	53	45	65	32	61
1901	729	54	59	58	46	58	59	60	50	71	83	50	81
1902	881	66	76	86	64	74	64	83	75	78	78	68	69
1903	886	67	74	67	60	77	55	85	66	80	92	83	80
c) Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickte Personen													
1899	2.717	298	248	266	245	307	209	208	170	162	206	182	216
1900	2.938	255	294	300	256	182	221	187	211	240	231	273	288
1901	3.713	338	293	257	615	358	265	222	231	238	267	243	386
1902	3.882	363	341	378	287	411	311	271	267	251	275	412	315
1903	3.668	380	350	377	283	286	282	252	305	271	258	306	318
d) Gesamtzahl der vom Magistrat behandelten Schüblinge (a—c)													
1899	9.614	810	822	1004	859	1116	731	704	610	769	651	670	878
1900	8.438	688	702	791	624	583	656	612	669	629	739	811	934
1901	9.543	895	752	694	1002	824	775	618	655	754	825	804	945
1902	9.639	809	759	760	735	934	677	686	691	680	793	1150	965
1903	8.618	779	732	783	646	686	682	626	659	667	688	851	819

<sup>1)</sup> Die Zahl der Geschäftsfälle in Schubangelegenheiten siehe Seite 150.

2. Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, entfernte (abgeschobene) Personen.

1. Zahl, Geschlecht, Alter und Familienstand der durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Bestimmungsland	Gesamtzahl	Geschlecht		Alter						Familienstand						
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		Über 14 bis mit 24 Jahren		Über 24 Jahre		Ledig		Ver- heiratet		Verwitwet oder gerichtlich geschieden		
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
		1899	6364	5342	1022	82	45	1983	421	3277	556	3851	785	1291	124	200
1900	4965	4103	862	61	51	1368	320	2674	491	3337	667	514	87	252	108	
1901	5101	4296	805	60	46	1364	302	2872	457	3453	653	675	66	168	86	
1902	4876	4061	815	56	56	1315	268	2690	491	3248	672	662	71	151	72	
1903	4064	3282	782	9	10	1234	309	2039	463	2406	590	657	110	219	82	
und zwar während des Jahres 1903 im:																
Jänner . . . . .	332	278	54	3	1	75	15	200	38	236	40	28	7	14	6	
Februar . . . . .	308	266	42	—	—	84	14	182	28	218	36	32	2	16	4	
März . . . . .	339	260	79	—	—	82	30	178	49	213	63	25	6	22	10	
April . . . . .	303	230	73	—	—	66	20	164	53	172	48	42	17	16	8	
Mai . . . . .	323	265	58	—	—	101	18	164	40	155	38	82	11	28	9	
Juni . . . . .	345	266	79	2	—	121	31	143	48	174	56	58	12	34	12	
Juli . . . . .	289	236	53	—	1	100	23	136	29	153	42	70	7	13	4	
August . . . . .	288	217	71	1	3	79	22	137	46	170	51	44	16	3	4	
September . . . . .	316	251	65	—	—	101	41	150	24	202	50	37	12	12	3	
Oktober . . . . .	338	278	60	—	—	114	32	164	28	218	47	42	6	18	7	
November . . . . .	462	407	55	2	2	163	25	242	28	287	43	108	6	12	6	
Dezember . . . . .	421	328	93	1	3	148	38	179	52	208	76	89	8	31	9	
u. zw. sind im Jahre 1903 geschickt worden nach:																
Niederösterreich . . . . .	565	479	86	4	2	159	26	316	58	367	63	79	14	33	9	
Oberösterreich . . . . .	118	103	15	—	—	31	2	72	13	75	12	20	3	8	—	
Steiermark . . . . .	131	107	24	—	—	41	7	66	17	87	17	15	4	5	3	
Böhmen . . . . .	659	518	141	1	3	200	56	317	82	414	103	65	24	39	14	
Mähren . . . . .	643	478	165	—	—	170	65	308	100	378	131	61	19	39	15	
Schlesien . . . . .	73	70	3	—	—	24	1	46	2	60	3	9	—	1	—	
Galizien . . . . .	93	81	12	—	—	38	5	43	7	59	11	15	—	7	1	
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern . . . . .	218	148	70	—	—	63	30	85	40	125	54	12	9	11	7	
sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern . . . . .	2500	1984	516	5	5	726	192	1253	319	1565	394	276	73	143	49	
Ländern der ungar. Krone Deutschland . . . . .	764	556	208	—	1	207	101	349	106	443	150	66	27	47	31	
dem sonstigen Auslande . . . . .	80	66	14	—	—	28	5	38	9	50	11	14	2	2	1	
dem Auslande zusammen	720	676	44	4	4	273	11	399	29	348	35	301	8	27	1	
	1564	1298	266	4	5	508	117	786	144	841	196	381	37	76	33	

**2. Ursachen der Entfernung der durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen in den Jahren 1899—1903.**

Jahr, bzw. Monat, bzw. Bestimmungsland	Gesamtzahl	Ursachen der Entfernung												
		Ausweis- und Bestim- mungs- losigkeit <sup>1)</sup>		Land- streicherei <sup>2) 3)</sup>		Bettelei aus Arbeits- süchen <sup>3)</sup>		Prostitution	Gefährdung der Sicherheit der Person oder des Eigen- tums durch aus der Straf- oder Zwangs- haft tretende Personen		Über- tretung des Ver- botes der Rückkehr		Sonstige <sup>4)</sup>	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.		w.	m.	w.	m.	w.	m.
1899	6364	3467	491	547	80	10	—	36	435	152	855	258	28	5
1900	4965	1906	321	787	147	1	—	13	751	181	466	124	192	76
1901	5101	2406	308	390	75	228	12	38	100	25	888	258	284	89
1902	4876	2551	341	224	53	138	16	56	55	35	794	237	299	77
1903	4064	2332	450	109	36	116	19	98	232	55	339	85	154	39
u. zw. während des Jahres 1903 im:														
Jänner . . . . .	332	157	29	20	1	7	—	1	12	2	76	19	7	1
Februar . . . . .	308	140	14	8	1	22	1	4	18	5	68	17	10	—
März . . . . .	339	122	21	22	9	23	6	13	38	5	33	16	22	9
April . . . . .	303	129	41	12	3	13	3	9	42	10	20	3	14	4
Mai . . . . .	323	198	37	8	3	1	1	4	24	4	22	4	11	6
Juni . . . . .	345	208	50	3	2	11	3	7	12	6	15	7	17	4
Juli . . . . .	289	176	33	3	1	2	1	10	19	6	23	2	13	—
August . . . . .	288	171	41	4	8	2	—	10	11	5	15	2	14	5
September . . . . .	316	180	37	12	4	10	2	11	18	3	16	4	15	4
Oktober . . . . .	338	222	37	7	1	9	1	10	17	5	16	4	7	2
November . . . . .	462	351	35	6	1	9	—	12	12	2	17	4	12	1
Dezember . . . . .	421	278	75	4	2	7	1	7	9	2	18	3	12	3
u. zw. sind im Jahre 1903 geschickt worden nach:														
Niederösterreich . . . . .	565	305	41	25	4	15	—	11	27	7	86	17	22	5
Oberösterreich . . . . .	118	77	13	3	—	4	—	—	8	2	9	—	2	—
Steiermark . . . . .	131	73	17	6	2	7	1	2	2	—	8	1	10	2
Böhmen . . . . .	659	304	88	33	6	35	2	14	58	10	69	15	19	6
Mähren . . . . .	643	315	91	22	7	25	7	21	40	11	47	19	29	9
Schlesien . . . . .	73	57	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	7	—
Galizien . . . . .	93	55	7	—	1	—	—	3	8	1	10	—	8	—
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern .	218	109	49	5	3	6	3	4	8	3	7	5	13	3
sämtl. im Reichsrate ver- tretenen Ländern . . .	2500	1295	309	94	23	92	13	55	154	34	239	57	110	25
Ländern der ung. Krone	764	357	90	14	13	20	6	42	63	21	85	28	17	8
Deutschland . . . . .	80	55	11	—	—	—	—	—	2	—	3	—	6	3
dem sonstigen Ausland	720	625	40	1	—	4	—	1	13	—	12	—	21	3
dem Ausland zusammen	1564	1037	141	15	13	24	6	43	78	21	100	28	44	14

<sup>1)</sup> Ausweis- und bestimmungslose Individuen, die kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen können. — <sup>2)</sup> Als Landstreicher ist jene Person zu betrachten, welche geschäfts- und arbeitslos umherzieht und nicht nachzuweisen vermag, daß sie die Mittel zu ihrem Unterhalte besitze oder redlich zu erwerben suche. — <sup>3)</sup> Das Fallen der Zahl der wegen Landstreicherei und das Steigen der wegen Bettelei aus Arbeitssüchen im Jahre 1901 abgeschobenen Personen scheinen zu einander in Beziehung zu stehen und die Folge einer gegen früher abweichenden Beurteilung des Tatbestandes seitens der Schubbehörde zu sein. — <sup>4)</sup> Darunter die aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit abgeschafften Personen.

3. Länder, in welche die aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen vom Magistrate in den Jahren 1899—1903 geschickt worden sind.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl		Geschlecht		Länder, in welche die von hier entfernten Personen vom Magistrate geschickt wurden																											
					Nieder- österreich		Ober- österreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrate vertretene Länder		Sämtliche im Reichsrate vertretenen Länder		Länder der ungarischen Krone		Deutsches Reich		Sonstiges Ausland		Ausland insgesamt			
			männlich	weiblich	m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.		m.		w.	
					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1899	6364	5342	1022	624	183	55	35	61	28	930	236	797	211	105	38	155	19	89	22	2816	772	610	194	117	29	1799	27	2526	250			
1900	4965	4103	862	599	171	48	21	79	30	983	176	760	224	123	21	138	22	94	7	2824	672	618	154	87	23	574	13	1279	190			
1901	5101	4296	805	583	168	68	26	64	19	763	162	663	212	108	19	107	20	65	13	2421	639	641	125	92	20	1142	21	1875	166			
1902	4876	4061	815	504	171	42	25	50	20	711	139	591	182	77	27	105	20	97	16	2177	600	637	181	87	9	1160	25	1884	215			
1903	4064	3282	782	466	85	103	15	107	24	518	141	478	165	70	3	81	12	148	70	1971	515	556	208	79	15	676	44	1311	267			
und zwar während des Jahres 1903 im Monate:																																
Jänner . . . . .	332	278	54	74	16	6	—	4	1	60	11	42	8	5	—	6	2	2	2	199	40	59	10	3	1	17	3	79	14			
Februar . . . . .	308	266	42	49	11	2	1	3	—	53	7	61	9	5	—	5	2	4	1	182	31	55	11	3	—	26	—	84	11			
März . . . . .	339	260	79	49	9	4	1	6	—	61	7	40	18	5	1	11	—	12	4	188	40	49	38	5	—	18	1	72	39			
April . . . . .	303	230	73	40	9	4	2	6	1	43	14	33	17	5	—	7	1	14	5	152	49	51	21	5	1	22	2	78	24			
Mai . . . . .	323	265	58	49	6	6	2	7	1	47	14	36	12	6	—	7	2	17	3	175	40	64	13	3	2	23	3	90	18			
Juni . . . . .	345	266	79	44	5	10	2	5	4	46	8	37	10	5	—	8	—	10	7	165	36	41	18	5	4	55	21	101	43			
Juli . . . . .	289	236	53	32	5	13	1	10	1	25	16	33	9	4	—	7	—	13	3	137	35	30	15	7	1	62	2	99	18			
August . . . . .	288	217	71	36	4	11	1	9	2	19	19	21	22	3	—	8	—	19	9	126	57	38	10	4	2	49	2	91	14			
September . . . . .	316	251	65	22	4	10	1	12	2	38	9	40	21	5	—	4	—	19	8	150	45	49	17	6	1	46	2	101	20			
Oktober . . . . .	338	278	60	23	5	14	1	15	3	38	7	50	18	8	—	4	2	5	14	157	50	36	10	9	—	76	—	121	10			
November . . . . .	462	407	55	26	5	14	—	16	3	46	16	48	9	10	1	8	1	21	5	189	40	40	11	13	1	165	3	218	15			
Dezember . . . . .	421	328	93	22	6	9	3	14	6	42	13	37	12	9	1	6	2	12	9	151	52	44	34	16	2	117	5	177	41			

## 3. Von auswärts zwangsweise hieher geschickte und als hier heimatberechtigt vom Magistrate übernommene (zugeschobene) Personen.

## 1. Zahl, Geschlecht, Alter, Familienstand der von auswärts zwangsweise nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl <sup>1)</sup>	Geschlecht		Alter						Familienstand					
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		über 14 bis mit 24 Jahren		über 24 Jahre		Ledig		Verheiratet		Verwitwet oder gerichtlich geschieden	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1899	533	500	33	8	2	220	10	272	21	464	27	29	6	7	—
1900	535	500	35	3	—	205	14	292	21	467	28	24	4	9	3
1901	729	702	27	2	—	265	7	435	20	671	22	19	3	12	2
1902	881	858	23	3	3	301	2	554	18	828	20	25	3	5	—
1903	886	846	40	2	2	344	14	500	24	745	30	64	6	37	4
und zwar während des Jahres 1903 im:															
Jänner	67	65	2	—	—	23	1	42	1	56	1	5	—	4	1
Februar	74	68	6	—	—	17	2	51	4	58	5	5	1	5	—
März	67	53	14	—	—	13	5	40	9	38	9	8	3	7	2
April	60	60	—	—	—	25	—	35	—	43	—	10	—	7	—
Mai	77	75	2	—	—	37	2	38	—	55	2	11	—	9	—
Juni	55	53	2	—	—	24	1	29	1	48	1	4	1	1	—
Juli	85	80	5	—	—	40	3	40	2	77	5	3	—	—	—
August	66	66	—	—	—	29	—	37	—	65	—	1	—	—	—
September	80	79	1	—	—	39	—	40	1	75	1	4	—	—	—
Oktober	92	86	6	2	2	34	—	50	4	80	4	2	1	4	1
November	83	83	—	—	—	40	—	43	—	80	—	3	—	—	—
Dezember	80	78	2	—	—	23	—	55	2	70	2	8	—	—	—
u. zw. sind im Jahre 1903 geschickt worden aus:															
Niederösterreich	380	363	17	—	—	143	6	220	11	330	13	21	2	12	2
Oberösterreich	97	95	2	—	—	37	1	58	1	84	1	8	—	3	1
Steiermark	76	74	2	—	—	30	—	44	2	64	—	7	2	3	—
Böhmen	50	48	2	—	—	16	1	32	1	35	2	8	—	5	—
Mähren	47	42	5	2	2	14	1	26	2	27	3	5	1	10	1
Schlesien	8	8	—	—	—	2	—	6	—	8	—	—	—	—	—
Saltzien	4	4	—	—	—	3	—	1	—	2	—	2	—	—	—
sonstigen im Reichsrat vertretenen Ländern	113	110	3	—	—	58	—	52	3	101	2	8	1	1	—
sämtlichen im Reichsrat vertretenen Ländern	775	744	31	2	2	303	9	439	20	651	21	59	6	34	4
Ländern der ungarischen Krone	111	102	9	—	—	41	5	61	4	94	9	5	—	3	—
Deutschland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem sonstigen Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem Ausland zusammen	111	102	9	—	—	41	5	61	4	94	9	5	—	3	—

<sup>1)</sup> Darunter mit Zwangspaß zugeschoben 1899: 96, 1900: 78, 1901: 77, 1902: 112, 1903: 105 Personen.



**2. Zahl und Geschlecht der von auswärts zwangsweise nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen und die Ursachen der Entfernung derselben aus ihrem Aufenthaltsorte in den Jahren 1899—1903.**

Jahr, bzw. Monat, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl		Geschlecht		Ursachen der Entfernung																						
			Ausweis- und Bestimmungs- losigkeit <sup>1)</sup>		Landstreichelei <sup>2)</sup>		Bettelei aus Arbeitslos <sup>2)</sup>		Prostitution		Gefährdung der Sicherheit der Person oder des Eigen- tums durch aus der Straf- tums durch aus der Straf- oder Zwangshaft tretende Personen		Übertretung des Verbotes der Rückkehr		Sonstige <sup>3)</sup>												
																	männlich	weiblich	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.
1899	533	500	33	204	14	76	1	27	1	—	193	17	—	—	—	—											
1900	535	500	35	190	14	74	7	16	1	—	35	2	—	—	185	11											
1901	729	702	27	189	5	104	5	29	—	—	59	3	—	—	318	14											
1902	881	858	23	285	12	95	3	38	6	—	41	—	—	6	—	2											
1903	886	846	40	534	21	78	4	36	5	—	121	3	36	1	41	6											
und zwar während des Jahres 1903 im:																											
Jänner	67	65	2	30	—	8	—	8	1	—	10	1	6	—	3	—											
Februar	74	68	6	45	2	4	1	5	1	—	4	1	2	—	8	1											
März	67	58	14	30	5	6	2	2	2	—	7	1	6	1	2	3											
April	60	60	—	31	—	1	—	3	—	—	12	—	9	—	4	—											
Mai	77	75	2	55	2	2	—	3	—	—	5	—	7	—	3	—											
Juni	55	53	2	27	1	1	—	4	1	—	21	—	—	—	—	—											
Juli	85	80	5	49	2	14	1	1	—	—	2	—	4	—	10	2											
August	66	66	—	39	—	6	—	1	—	—	14	—	—	—	6	—											
September	80	79	1	39	1	14	—	—	—	—	22	—	1	—	3	—											
Oktober	92	86	6	61	6	8	—	3	—	—	12	—	1	—	1	—											
November	83	83	—	74	—	7	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—											
Dezember	80	78	2	54	2	7	—	4	—	—	12	—	—	—	1	—											
und zwar sind im Jahre 1903 geschickt worden aus:																											
Niederösterreich	380	363	17	207	6	38	3	13	3	—	74	2	9	—	22	3											
Oberösterreich	97	95	2	60	1	7	—	5	—	—	15	—	2	—	6	1											
Steiermark	76	74	2	43	1	14	—	4	1	—	9	—	2	—	2	—											
Böhmen	50	48	2	28	—	1	1	2	—	—	8	1	6	—	3	—											
Mähren	47	42	5	22	4	2	—	5	1	—	7	—	5	—	1	—											
Schlesien	8	8	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—											
Galizien	4	4	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—											
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	113	110	3	87	3	13	—	3	—	—	2	—	2	—	3	—											
sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern	775	744	31	454	15	75	4	32	5	—	116	3	28	—	39	4											
Ländern der ungarischen Krone	111	102	9	80	6	3	—	4	—	—	5	—	8	1	2	2											
Deutschland dem sonstigen Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—											
dem Ausland zusammen	111	102	9	80	6	3	—	4	—	—	5	—	8	1	2	2											

1), 2), 3) Siehe die 1., 2. und 4. Anmerkung auf Seite 350.

**3. Länder, aus welchen die von auswärts nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen in den Jahren 1899—1903 entfernt wurden.**

Jahr, bzw. Monat	Ges- schlecht		Länder, aus welchen die nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen entfernt wurden																					
			Niederösterreich		Oberösterreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrate ver- tretene Länder		Sämtliche im Reichsrate ver- tretene Länder		Länder der un- garischen Krone		Sonstiges <sup>1)</sup> Ausland	
	Gesamtzahl	männlich	weiblich	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1899	533	500	33	231	16	41	4	72	1	9	4	6	2	1	—	—	—	77	2	437	29	63	4	—
1900	535	500	35	263	19	62	1	39	3	10	1	11	3	3	1	1	1	64	2	453	31	47	4	—
1901	729	702	27	350	11	68	—	54	4	44	2	21	5	2	—	—	—	72	1	611	23	91	4	—
1902	881	858	23	413	13	125	4	70	—	27	—	21	—	4	—	—	1	117	—	777	18	78	5	3
1903	886	846	40	363	17	95	2	74	2	48	2	42	5	8	—	4	—	110	3	744	31	102	9	—
und zwar 1903 im																								
Jänner .	67	65	2	21	2	8	—	5	—	8	—	7	—	1	—	—	—	4	—	54	2	11	—	—
Februar .	74	68	6	23	4	8	1	6	—	9	—	6	—	2	—	—	—	6	—	60	5	8	1	—
März .	67	53	14	14	5	6	1	4	1	9	2	7	1	2	—	—	2	5	1	49	11	4	3	—
April .	60	60	—	14	—	8	—	6	—	9	—	8	—	—	—	—	—	8	—	56	—	4	—	—
Mai .	77	75	2	15	1	5	—	11	—	6	—	5	—	1	—	—	—	9	—	52	1	23	1	—
Juni .	53	53	2	20	1	8	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	11	—	45	1	8	1	—
Juli .	85	80	5	51	3	6	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8	—	69	4	11	1	—
August .	66	66	—	34	—	6	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	11	—	57	—	9	—	—
Septemb.	80	79	1	46	1	6	—	11	—	1	—	3	—	—	—	—	—	7	—	74	1	5	—	—
Oktober .	92	86	6	51	—	9	—	3	1	2	—	3	3	—	—	—	—	12	1	80	5	6	1	—
November	83	83	—	33	—	10	—	12	—	—	—	1	—	—	—	—	—	19	—	75	—	8	—	—
Dezember	80	78	2	41	—	15	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	1	73	1	5	1	—

<sup>1)</sup> Aus dem Deutschen Reiche wurde in den letzten 5 Jahren keine Person hierher geschickt.

**4. Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hierher geschickte (durchgeschobene) Personen.**

**1. Zahl, Geschlecht, Alter und Familienstand der von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hierher geschickten Personen in den Jahren 1899—1903.**

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl <sup>1)</sup>	Geschlecht		Alter						Familienstand					
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		Über 14 bis mit 24 Jahren		Über 24 Jahre		Ledig		Verheiratet		Verwitwet oder geschieden	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1899	2717	2445	272	53	31	649	74	1743	167	2108	198	241	50	96	24
1900	2938	2575	363	112	64	651	83	1812	216	2254	276	237	62	84	25
1901	3713	<sup>2)</sup> 3352	<sup>2)</sup> 361	79	61	745	72	2528	228	3064	283	186	48	102	30
1902	3882	3487	395	71	70	632	99	2769	226	3244	345	170	36	58	14
1903	3668	2647	1021	33	23	866	355	1748	643	2359	773	151	124	137	124
und zwar 1903 im															
Jänner .	380	264	116	11	7	67	26	186	83	239	88	17	25	8	3
Februar .	350	244	106	9	4	58	31	177	71	231	79	4	22	9	5
März .	377	279	98	4	3	81	23	194	72	258	83	9	4	12	11
April .	283	209	74	2	1	59	22	148	51	174	56	9	8	26	10
Mai .	286	189	97	1	2	63	31	125	64	166	52	15	14	8	31
Juni .	282	205	77	2	2	71	20	132	55	190	54	9	11	6	12
Juli .	252	185	67	—	—	83	42	102	25	158	51	9	4	18	12
August .	305	228	77	—	—	91	28	137	49	211	67	11	2	6	8
Septemb.	271	200	71	—	—	69	42	131	29	171	46	14	9	15	16
Oktober .	258	171	87	—	—	68	37	103	50	145	76	16	4	10	7
November	306	242	64	2	3	72	17	168	44	215	49	12	9	15	6
Dezember	318	231	87	2	1	84	36	145	50	201	72	26	12	4	3

<sup>1)</sup> Darunter mit Zwangspäß: 1899: 68, 1900: 76, 1901: 97, 1902: 82, 1903: 120 Personen. — <sup>2)</sup> Richtiggestellt.

2. Herkunft und Bestimmung jener Personen, welche von auswärts zur Weiterbeförderung durch den Magistrat in den Jahren 1899—1903  
zwangsweise hieher geschickt worden sind.

Jahr, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl		Geschlecht		Niederösterreich		Oberösterreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrate vertretene Länder		Sämtliche im Reichsrate vertretene Länder		Länder der ungarischen Krone		Deutsches Reich		Sonstiges Aus-land		Ausland zu- sammen			
			männlich	weiblich																												
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
a) Herkunftsländer.																																
1899	2717	2445	272	925	159	237	26	331	29	189	4	31	2	9	—	3	—	332	28	2058	248	387	24	—	—	—	—	—	—	387	24	
1900	2938	2575	363	1147	213	290	48	266	27	127	5	22	2	3	—	1	1	368	46	2224	342	351	21	—	—	—	—	—	—	351	21	
1901	3713	3352	361	1302	218	313	42	307	31	590	6	40	6	2	—	2	—	427	22	2983	325	368	36	—	—	—	1	—	—	369	36	
1902	3882	3487	395	1407	198	422	43	378	25	316	22	72	6	15	1	3	1	415	44	3028	340	458	55	1	—	—	—	—	—	459	55	
1903	3668	2647	1021	626	207	244	98	357	87	406	187	310	158	32	12	101	17	254	101	2330	867	314	154	3	—	—	—	—	—	317	154	
b) Bestimmungsländer.																																
1899	2717	2445	272	492	55	44	14	43	3	487	57	552	55	103	8	96	12	75	3	1892	207	428	62	102	2	23	1	553	65			
1900	2938	2575	363	474	54	43	7	47	—	568	79	622	110	111	6	143	9	67	8	2075	273	384	75	84	1	32	14	500	90			
1901	3713	3352	361	569	53	43	28	70	21	671	92	755	74	130	13	116	13	102	6	2456	300	772	56	90	4	34	1	896	61			
1902	3882	3487	395	729	108	65	19	124	20	688	67	818	84	139	24	111	3	120	14	2794	339	611	55	62	—	20	1	693	56			
1903	3668	2647	1021	607	194	218	83	357	145	405	130	256	123	19	5	29	3	364	165	2255	848	384	173	5	—	3	—	—	—	392	173	
und zwar sind im Jahre 1903 angefangt aus:	Niederösterreich	833	626	207	194	45	54	15	60	16	130	46	81	36	7	—	13	—	33	17	572	175	52	32	1	—	1	—	—	—	54	32
	Oberösterreich	342	244	98	70	29	—	—	—	18	3	33	14	34	16	2	—	4	—	27	10	188	72	56	26	—	—	—	—	—	56	26
	Steiermark	444	357	87	104	21	14	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	42	298	130	108	57	—	—	—	—	—	108	57
	Böhmen	593	406	187	60	22	34	17	113	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	42	298	130	108	57	—	—	—	—	—	108	57
	Mähren	468	310	158	36	20	33	17	91	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	39	235	127	74	31	—	—	1	—	—	75	31
	Schlesien	44	32	12	10	4	4	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	30	12	2	—	—	—	—	—	—	2	—
	Galizien	118	101	17	10	3	5	1	24	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	10	84	16	17	1	—	—	—	—	—	17	1
	sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	355	254	101	46	21	26	7	26	12	59	14	35	13	4	2	6	1	25	12	227	82	26	19	1	—	—	—	—	—	27	19
	sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern	3197	2330	867	530	165	170	60	337	135	320	97	206	89	17	3	28	3	331	142	1939	694	384	173	5	—	2	—	—	—	391	173
	Ländern der ungarischen Krone	468	314	154	76	29	48	23	19	10	85	33	50	34	2	2	1	—	—	33	23	314	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem Deutschen Reich	3	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
dem sonstigen Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
dem Ausland zusammen	471	317	154	77	29	48	23	20	10	85	33	50	34	2	2	1	—	—	33	23	316	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Richtiggestellt.

## 3. Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangenhause.

1. Die Bewegung der Schüblinge<sup>1)</sup> während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
				während des Jahres, bzw. Monats								
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1899	19	1	20	8325	1420	9745	8296	1415	9711	48	6	54
1900	48	6	54	7095	1476	8571	7124	1475	8599	19	7	26
1901	19	7	26	8020	1388	9408	8028	1395	9423	11	—	11
1902	11	—	11	7912	1380	9292	7905	1378	9283	18	2	20
1903	18	2	20	6495	1212	7707	6462	1209	7671	51	5	56
u. zw. im Jahre 1903 im												
Jänner . . .	18	2	20	627	86	713	634	87	721	11	1	12
Februar . . .	11	1	12	573	89	662	572	90	662	12	—	12
März . . . .	12	—	12	581	130	711	582	129	711	11	1	12
April . . . .	11	1	12	485	103	588	451	96	547	45	8	53
Mai . . . . .	45	8	53	517	94	611	512	97	609	50	5	55
Juni . . . . .	50	5	55	509	115	624	550	117	667	9	3	12
Juli . . . . .	9	3	12	453	86	539	448	88	536	14	1	15
August . . . .	14	1	15	476	119	595	476	117	593	14	3	17
September . .	14	3	17	482	109	591	482	107	589	14	5	19
Oktober . . .	14	5	19	505	97	602	500	93	593	19	9	28
November . .	19	9	28	667	96	763	669	101	770	17	4	21
Dezember . .	17	4	21	620	88	708	586	87	673	51	5	56

<sup>1)</sup> Mit Ausschluß der zugeschobenen Wiener, welche unter die sogenannten Lokalarrestanten gehören.

2. Die Bewegung der Lokalarrestanten<sup>1)</sup> während der Jahre 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
				während des Jahres, bzw. Monats								
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1899	2	1	3	686	125	811	681	126	807	7	—	7
1900	7	—	7	685	105	790	692	105	797	—	—	—
1901	—	—	—	924	107	1031	924	107	1031	—	—	—
1902	—	—	—	1003	79	1082	1002	79	1081	1	—	1
1903	1	—	1	1027	59	1086	1027	59	1086	1	—	1
u. zw. im Jahre 1903 im												
Jänner . . .	1	—	1	78	4	82	77	4	81	2	—	2
Februar . . .	2	—	2	86	5	91	87	5	92	1	—	1
März . . . .	1	—	1	84	4	88	79	4	83	6	—	6
April . . . .	6	—	6	72	2	74	72	2	74	6	—	6
Mai . . . . .	6	—	6	83	2	85	82	2	84	7	—	7
Juni . . . . .	7	—	7	77	7	84	75	7	82	9	—	9
Juli . . . . .	9	—	9	99	10	109	105	10	115	3	—	3
August . . . .	3	—	3	83	5	88	85	5	90	1	—	1
September . .	1	—	1	87	7	94	88	6	94	—	1	1
Oktober . . .	—	1	1	94	9	103	92	10	102	2	—	2
November . .	2	—	2	96	2	98	98	2	100	—	—	—
Dezember . .	—	—	—	88	2	90	87	2	89	1	—	1

<sup>1)</sup> Das sind die von der k. k. Polizei-Behörde wegen Subsistenzlosigkeit, Ausweislosigkeit oder zweifelhaften Heimatrechtes dem Magistrate in zeitweilige Obforge gegebenen Personen, worunter auch die zugeschobenen Wiener gehören.

**3. Die Bewegung der Sträflinge<sup>1)</sup> und die Art ihrer Verköstigung während der Jahre 1899—1903.**

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats			Von den Zugewachsenen	
	während des Jahres, bzw. Monats			während des Jahres, bzw. Monats			während des Jahres, bzw. Monats			während des Jahres, bzw. Monats			verkö- stigten sich selbst	hatten städtische Ver- köstigung
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		
1899	13	—	13	5661	1071	6732	5652	1069	6721	22	2	24	6389	343
1900	22	2	24	5286	1064	6350	5304	1064	6368	4	2	6	6011	339
1901	4	2	6	5647	1019	6666	5644	1019	6663	7	2	9	6300	366
1902	7	2	9	6045	1064	7109	6045	1065	7110	7	1	8	6639	470
1903	7	1	8	6796	1253	8049	6790	1249	8039	13	5	18	7324	725
u. zw. im Jahre 1903 im														
Jänner . . .	7	1	8	438	99	537	427	98	525	18	2	20	490	47
Februar . .	18	2	20	527	91	618	512	89	601	33	4	37	568	50
März . . . .	33	4	37	674	91	765	689	94	783	18	1	19	718	47
April . . . .	18	1	19	602	82	684	596	77	673	24	6	30	618	66
Mai . . . . .	24	6	30	801	101	902	780	104	884	45	3	48	849	53
Juni . . . . .	45	3	48	702	160	862	729	162	891	18	1	19	784	78
Juli . . . . .	18	1	19	591	115	706	595	112	707	14	4	18	650	56
August . . .	14	4	18	448	128	576	443	125	568	19	7	26	504	72
September .	19	7	26	348	75	423	350	81	431	17	1	18	392	31
Oktober . . .	17	1	18	605	109	714	594	107	701	28	3	31	640	74
November . .	28	3	31	550	119	669	555	117	672	23	5	28	597	72
Dezember . .	23	5	28	510	83	593	520	83	603	13	5	18	514	79

<sup>1)</sup> Dies sind Personen, die wegen Übertretung politischer Vorschriften Arreststrafen abzubüßen haben.

**4. Die Bewegung der Häftlinge überhaupt (Schüblinge, Lokalarrestanten und Sträflinge zusammen) während der Jahre 1899—1903.**

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
	während des Jahres, bzw. Monats			während des Jahres, bzw. Monats			während des Jahres, bzw. Monats			während des Jahres, bzw. Monats		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1899	34	2	36	14.672	2616	17.288	14.629	2610	17.239	77	8	85
1900	77	8	85	13.066	2645	15.711	13.120	2644	15.764	23	9	32
1901	23	9	32	14.591	2514	17.105	14.596	2521	17.117	18	2	20
1902	18	2	20	14.961	2523	17.484	15.053	2522	17.575	26	3	29
1903	26	3	29	14.318	2524	16.842	14.279	2517	16.796	65	10	75
u. zw. im Jahre 1903 im												
Jänner . . .	26	3	29	1.143	189	1.332	1.138	189	1.327	31	3	34
Februar . . .	31	3	34	1.186	185	1.371	1.171	184	1.355	46	4	50
März . . . .	46	4	50	1.339	225	1.564	1.350	227	1.577	35	2	37
April . . . .	35	2	37	1.159	187	1.346	1.119	175	1.294	75	14	89
Mai . . . . .	75	14	89	1.401	197	1.598	1.374	203	1.577	102	8	110
Juni . . . . .	102	8	110	1.288	282	1.570	1.354	286	1.640	36	4	40
Juli . . . . .	36	4	40	1.143	211	1.354	1.148	210	1.358	31	5	36
August . . .	31	5	36	1.007	252	1.259	1.004	247	1.251	34	10	44
September .	34	10	44	917	191	1.108	920	194	1.114	31	7	38
Oktober . . .	31	7	38	1.204	215	1.419	1.186	210	1.396	49	12	61
November . .	49	12	61	1.313	217	1.530	1.322	220	1.542	40	9	49
Dezember . .	40	9	49	1.218	173	1.391	1.193	172	1.365	65	10	75

## 4. Feuerlöschwesen.

Die gesetzliche Grundlage für die Einrichtung des Feuerlöschwesens in Wien bildet gegenwärtig das Landesgesetz vom 19. Mai 1892, L.-G.-Bl. Nr. 18, womit eine neue Feuerpolizeiordnung für Wien erlassen und die frühere vom 19. Mai 1884, L.-G.-Bl. Nr. 15, außer Kraft gesetzt wurde.

Im folgenden werden jene Bestimmungen der geltenden Feuerpolizeiordnung kurz angeführt, die zum besseren Verständnisse der in diesem Kapitel gegebenen Tabellen dienlich erscheinen.

Die Handhabung der Feuerpolizei-Ordnung und die Überwachung der Feuerwehren obliegt dem Magistratsrat. Dieser hat auch in allen Fällen, die nicht dem Gemeinderate oder dem Stadtrate vorbehalten sind, die erforderlichen Vorkehrungen und Bestimmungen zu treffen.

Der Gemeinde obliegt die Herstellung und Instandhaltung von Einrichtungen, die eine rasche Signalisierung des Brandes ermöglichen. Bei besonders gefährlichen Objekten oder Betrieben, abgelegenen oder für die Versammlung einer größeren Menge von Menschen bestimmten Gebäuden hat der Besitzer die erforderlichen Vorkehrungen zur möglichst raschen Entdeckung eines ausgebrochenen Brandes zu treffen und für die möglichst rasche Signalisierung zu sorgen. Die k. k. Sicherheitswache, sowie alle sonstigen öffentlichen Aufsichtsorgane sind verpflichtet, jeden wahrgenommenen Beginn eines Brandes in möglichst rascher Weise den mit der Handhabung der Signal-Apparate betrauten Personen oder der nächstgelegenen Feuerwache zur Kenntnis zu bringen.

Das Gemeindegebiet ist in Feuerlöschreviere abzutheilen. In jedem Reviere muß, den örtlichen Verhältnissen entsprechend, für eine genügende Anzahl zu öffentlichen Zwecken bestimmter tauglicher Feuerlöschrequisiten, für deren zweckdienliche und sachgemäße Handhabung, den raschen Transport zur Brandstelle, sowie für die Möglichkeit zur Herbeischaffung von voraussichtlich genügenden Mengen von Löschwasser vorgesorgt sein. In den Feuerlöschrevieren ist für die erste Hilfe durch ständige Wachposten, deren entsprechende Besetzung und Ausrüstung seitens der Gemeinde vorzusehen.

Die Gemeinde hat, insofern nicht für die Beschaffung oder Ansammlung des zu Löschzwecken erforderlichen Wassers seitens der Besitzer der einzelnen Objekte Fürsorge zu treffen ist, hierfür die nötigen Einrichtungen auszuführen und für deren Erhaltung zu sorgen. Zur Beschaffung des zum Löschen eines Brandes erforderlichen Wassers aus den bestehenden Wasserleitungen haben die von der Gemeinde in den Straßen aufgestellten Hydranten zu dienen, für deren Instandhaltung sie Sorge zu tragen hat.<sup>1)</sup>

Für die Besorgung des Feuerwehrdienstes bestehen ein von der Gemeinde besoldetes Feuerwehrkorps (Berufsfeuerwehr) und freiwillige Feuerwehren.<sup>2)</sup> Die Feuerwehr hat bei Bränden Leben und Eigentum der Bewohner zu schützen und die Dämpfung des Feuers zu bewirken. Über Aufforderung des Magistrats (magistratischen Bezirksamtes), des Stadtbauamtes oder des Bezirksvorstehers hat die Feuerwehr bei Unglücksfällen Rettungs- und Sicherungsarbeiten auszuführen. Der Berufsfeuerwehr obliegt die Besorgung des Signaldienstes, sowie die Überwachung der Schulung und Ausbildung der freiwilligen Feuerwehren. Feuerwehrvereine, welche sich auf Grund des Vereinsgesetzes vom Jahre 1867 innerhalb des Gemeindegebietes gebildet haben oder bilden werden, kann die Gemeinde die Berechtigung zur Vornahme von Feuerlöschvorkehrungen und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen in Wien übertragen. Diese Berechtigung erstreckt sich auf die selbständige erste Hilfe bei Bränden und Unglücksfällen innerhalb eines bestimmten Feuerlöschrevieres und die Teilnahme an Löscharbeiten und Rettungsarbeiten der Berufsfeuerwehr, sobald diese auf dem Brandplatze oder der Unfallstätte erscheint. Der Stadtrat kann die erteilte Berechtigung jederzeit widerrufen.

Die Kosten der Berufsfeuerwehr, sowie der Löschanstalten überhaupt, mit Ausnahme jener Auslagen, welche durch die Feuerpolizeiordnung den einzelnen Hauseigentümern besonders auferlegt sind, hat die Gemeinde zu bestreiten.

Nach jedem Brande hat die k. k. Polizeibehörde an Ort und Stelle im Einvernehmen mit dem Kommandierenden der Feuerwehr eine genaue Erhebung über die Art, den Umfang und die Wirkung des Brandes, dessen Entstehungsurache und die etwaigen Schuldtragenden vorzunehmen.

Die in den folgenden Tabellen enthaltenen Angaben sind, soweit es anging, dem „Berichte über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien“ entnommen, wo in mancher Hinsicht weitergehende Daten zu finden sind. Diese Veröffentlichung erschien zum erstenmale für das Jahr 1895 und wird seit 1898 für diese Jahrbücher benützt.

<sup>1)</sup> Über das Rohrnetz der Wasserleitungen, dann über die Zahl der Hydranten, Bassins zc. siehe im IX. Abschnitte, B. Wasserleitungen. Außerdem sind offene Gerinne (Donauström, Donaukanal zc.) und Teiche, dann steinerne Bassins von Auslaufbrunnen der Hochquellenleitung und in den ehemaligen Vororten 28 Schöpfwerke vorhanden, welche für Löschzwecke in Betracht kommen. — <sup>2)</sup> In Hinsicht auf die Verteilung der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiete können drei Zonen unterschieden werden. Die erste Zone umfaßt die Gemeindebezirke I bis X und XX (mit Ausnahme der Krieau und der Schiffmühlen im II. und Rudolfsbühl im X. Bezirke), dann die ehemaligen Gemeinden Simmering (im XI.) und Hernals (im XVII. Gemeindebezirke), die zweite Zone nebst Krieau-Schiffmühlen und Rudolfsbühl, die ehemaligen Gemeinden Gaudenzdorf, Ober- und Untermeidling (sämtlich im XII. Bezirke), dann die Gemeindebezirke XIV, XV und XVI und die ehemaligen Gemeinden Bähring und Weinhaus (beide im XVIII. Bezirke), die dritte Zone endlich den XIII. und XIX. Gemeindebezirk und die restlichen Teile des XI., XII., XVII. und XVIII. Bezirkes. Die erste Zone wird in erster Linie durch die Berufsfeuerwehr geschützt; die zweite und dritte zunächst durch die freiwilligen Feuerwehren, indem die Berufsfeuerwehr in diese beiden Zonen nur bei Großfeuern ausrückt. Den freiwilligen Feuerwehren der zweiten Zone ist zur Besorgung des Telegraphendienstes und zur Bedienung der Dampfströmer eine größere Anzahl Mann der Berufsfeuerwehr zugeteilt.

a) Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte.

1. Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte der Berufsfeuerwehr.

1. Das systemifizierte Feuerwehrpersonal der Berufsfeuerwehr und seine festgesetzten Bezüge nach dem Stande am Schlusse des Jahres 1903.

Seit 1. August 1901 werden die bisher vom städtischen Kontrahenten für die städtischen Rauchfangkehrerarbeiten des I. Bezirkes beigeestellten drei Rauchfangkehrergehilfen vom Feuerwehr-Kommando selbständig gegen vierzehntägige Kündigung aufgenommen (St.-N.-B. v. 18. Juni 1901).

Feuerwehr-Personal	Per- sonen	Bezüge								
		Jahresgehalt in Kronen	Quinquennal- zulagen		Quadrien- nalzulagen		Triennial- zulagen		Quartiergeld <sup>1)</sup> in Kronen	Sonstige Bezüge <sup>2)</sup> in Kronen
			Zahl	Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Zahl	Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Zahl	Jahresbetrag einer Zulage in Kronen		
<b>I. Offiziere:</b>										
Kommandant . . . . .	1	5600	—	—	2	800	—	—	1600	1000
Ober=Inspektor . . . . .	1	4000	—	—	3	400	—	—	1400	800
Inspektoren . . . . .	5	3200	—	—	12	200	—	—	1200	600
					3	400				
<b>II. In keine Rangklasse ein- gereihter Beamter:</b>										
Stallmeister (Tierarzt)	1	3200	—	—	2	200	—	—	1200	
<b>III. Mannschaft:</b>										
<b>a) Definitiv Angestellte:</b>										
Erzermeister	I. Kl.	1	2200	1	120	—	—	—	30% des Jahresbe- trages (des Gehaltes und der Dienstalterszulagen)	Dienstkleidung und Beschuhung nach Bedarf
	II. "	2	2000	1	120	—	—	—		
	III. "	3	1800	1	120	—	—	—		
	IV. "	2	1600	1	120	—	—	—		
Ober=	I. "	1	2000	2	120	—	—	—		
Telegraphisten	II. "	2	1800	2	120	—	—	—		
Telegraphisten	I. "	3	1600	—	—	—	2	60		
Ober=Maschinist . . . . .	1	1600	1	120	—	—	—	—	—	
<b>b) Provisorisch Angestellte:</b>										
Löschmeister	I. Kl.	23	4.— 1460	—	—	—	—	2	73	300
	II. "	30	3.60 1314	—	—	—	—	2	73	300
Telegraphisten	II. "	15	3.60 1314	—	—	—	—	2	73	300
	III. "	14	3.20 1168	—	—	—	—	2	73	300
Maschinisten		20	3.60 1314	—	—	—	—	2	73	300
Heizer		8	3.20 1168	—	—	—	—	—	—	300
Feuerwehr- männer	I. Kl.	87	3.20 1168	—	—	—	—	1	146	—
	II. "	91	2.80 1022	—	—	—	—	1	146	—
	III. "	78	2.40 876	—	—	—	—	1	146	—
Kutscher	I. "	11	3.60 1314	2	73	—	—	—	—	300
	II. "	31	3.20 1168	2	73	—	—	—	—	300
	III. "	43	3.— 1095	2	73	—	—	—	—	—
Rauchfangkehrergehilfen		2	3.60 1314	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme . . . . .	4)	483	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Die Offiziere haben Dienstwohnungen, die Mannschaft ist kaserniert; wenn dieser auch noch ein Quartiergeld zukommt, so ist dies mit Rücksicht auf deren Familien gewährt worden. — 2) Für die Offiziere Feuerwehrezulagen seit 11. November 1902. — 3) 1 Telegraphisten-Stelle III. und je 3 Feuerwehrmannstellen I. und II. Klasse bleiben bis zum Abgange der 7 von freiwilligen Feuerwehren übernommenen definitiv (mit 1200 K Gehalt und 300 K Quartiergeld) angestellten Feuerwehrmännern unbesetzt. Diese letzteren sind in dem in der Tabelle enthaltenen Feuerwehr-Personal nicht begriffen. — 4) Außerdem waren der Berufsfeuerwehr 3 Wasserleitungsaufseher und 2 Maurergehilfen angeteilt; diese Personen werden wegen der Art ihrer Anstellung, Verwendung und Entlohnung in dieser Tabelle nicht aufgeführt. Der Gesamtstand betrug hiernach 488 Personen.

2. Verteilung des gesamten Personals der Berufsfeuerwehr im Dienste in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Diensteskategorie	Für Ausrückungen verfügbar														Nicht-für Ausrückungen verfügbar, aber in Verwendung							Gesamtstand															
	in der Zentrale					in den Filialen									auf Wachposten ständig		für den Melde- dienst																				
	Bereitschaft	Reserve <sup>1)</sup>	Kanzlei	Verfrächten <sup>2)</sup>	Ordnanzmänn <sup>3)</sup>	Köche <sup>4)</sup>	in der Hauptfeuerwache Margareten <sup>5)</sup>	Leopoldstadt	Prater	Landstraße	St. Marx	Wieden	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Breitenfeld <sup>6)</sup>	Alsergrund	Favoriten	Simmering	Vernald <sup>7)</sup>	Brigittenau		zusammen	im Rathaus	im Kommunalbade	im städt. Gaswerke <sup>4)</sup>	in der Zentrale	in Stationen der Berufsfeuerwehr	in Stationen der freiw. Feuerwehren	Telegraphenbau	Färmer	für andere Dienstleistung- gen dauernd	zusammen	Daher im ganzen im Dienste	Dienstfrei <sup>1)</sup>		
																																				Daher im ganzen im Dienste	
1899	86	44	2	9	3	2	27	8	14	8	6	9	8	9	9	—	13	15	13	10	8	303	5	2	4	3	15	22	7	2	5	63	368	99	467		
1900	89	41	3	9	4	2	24	8	14	8	6	8	8	9	10	—	12	19	13	10	8	305	5	2	—	3	15	22	8	2	6	63	368	100	468		
1901	86	37	2	11	4	2	28	8	13	8	6	8	12	9	10	—	8	19	17	10	8	306	5	2	—	3	15	22	8	2	6	63	369	99	468		
1902	92	35	2	11	4	2	28	8	14	8	6	8	12	9	10	—	8	19	16	10	8	310	5	2	—	3	15	22	9	2	8	66	376	104	480		
1903	91	36	2	11	4	2	29	8	16	8	6	11	12	8	10	5	8	17	17	—	8	309	5	2	—	3	15	40	9	2	1	77	386	102	488		
u. zw. 1903 nach der Diensteskategorie: vom Stande der Feuerwehr zusammen Jugenteile zusammen	Stammandant u. Oberinspektor	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2		
	Inspektoren	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5	
	Stallmeister (Tierarzt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Erzherzogmeister	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Obertelegraphisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Telegraphisten I. Klasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Obermaschinist u. Maschinisten	4	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Heizer	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Köchmeister	14	5	2	—	—	3	1	2	1	1	2	2	1	1	1	—	1	2	2	—	—	42	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Telegraphisten II. u. III. Klasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	4	—	—	—	—	—	—	—		
	Feuerwehrmänner	52	18	—	11	4	2	17	5	8	5	4	6	7	5	5	3	5	9	9	—	—	180	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Stützer	10	6	—	—	—	5	2	4	2	1	3	2	2	4	1	2	4	4	4	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Rauchfanglehrergehilfen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	87	35	2	11	4	2	29	8	16	8	6	11	12	8	10	5	8	17	17	—	8	304	5	2	—	3	15	40	9	2	1	77	381	102	483		
Wasserleitungsaufsicher	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Maurergesellen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
zusammen	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

1) Von der dienstfreien und von der Reserve-Mannschaft werden die für Theater- und andere Wachen erforderlichen Leute (täglich ungefähr 10 Chargen und 35 Feuerwehrmänner) entnommen. — 2) Von dem zum Verfrächtdienst, als Ordnanzmänn und Köche verwendeten Personal, hält nach Beendigung der Tagesbeschäftigung die Hälfte der Leute Bereitschaft, der vierte Teil ist in der Reserve und der Rest dienstfrei. — 3) Seit 1898 bestehend an Stelle der Filiale Margareten. — 4) Bloß während des Jahres 1899. — 5) Darunter 1 Telegraphist II. Klasse, welcher nebst 1 Obertelegraphisten, dann den 3 Telegraphisten I. Klasse für den Meldedienst in der Feuerwehr-Zentrale in Verwendung steht. — 6) Außerdem versehen 4 Maschinisten und 5 Feuerwehrmänner provisorisch Heizerdienst. — 7) Bezüglich des hier nicht mitgezählten Telegraphisten vgl. di: 5. Anmerkung. — 8) Im Jahre 1903 wurde die Filiale Vernald aufgelassen, dagegen eine neue nächst der Breitenfeldkirche im Stadtbohnbogen Nr. 37 errichtet.



### 3. Pferde und Geräte der Berufsfeuerwehr am Schlusse der Jahre 1899—1903.

Ende des Jahres, bzw. Feuerwehr- abteilung	Pferde	Spritzen					Wagen *)					Leitern			Sonstige Geräte						Druck- schläuche für															
		Dampfspritzen *) (1)	Karren-Diaphragma- Wassertrahl-Pumpen **)	Reiser-Fahrspritzen *) als Luft- od. Wasserpumpen verwendbar	Abrosigspritzen 2)	Rübel- u. Hand-spritzen 3)	Universal-Löschwagen *) (4)	Kohlenäure-Löschwagen *)	Wasservagen mit Aus- rüstung	Reiser-Wasservagen mit 1000 Liter Inhalt	Tenderwagen	Müßwagen	Schlauchwagen	Dienst-, Inspektions- und Mannschaftswagen	Wirtschafswagen	Fahrbare Schiebleitern *) für den Branddienst-	Fahrbare Schiebleitern *) für den Telegraphenbau	Tragbare Schiebleitern	Anstell-Steckleitern	Safenleitern	Sauerstoff-Entwässerungsappa- rate mit Rauchhauben	Rauchhauben	Luftpumpen **) (5)	Elektr. Sicherheitslampen	Petroleum-Gas-Fackeln	Blözapparate	Abstreifhölzer	Wagenwinden	Aufschlucher	Sprungtücher	Rettungsschläuche	Schlauchkarren 6)	Hydranten, Dampf- und Fahrspritzen und Löschwagen	Rübel- und Hand- spritzen		
1899	120	7	10	12	5	40	228	2	17	4	4	—	12	13	4	2	13	18	99	18	29	3	35	12	27	16	9	5	24	4	33	886	97			
1900	122	7	10	12	5	40	230	—	17	5	5	—	14	13	5	2	17	16	99	20	39	4	39	12	27	18	17	6	27	5	58	949	93			
1901	122	8	10	10	5	46	—	31	—	17	5	5	1	14	13	5	2	17	12	104	39	20	1	42	15	29	18	17	6	30	6	58	1061	98		
1902	122	8	16	10	5	46	—	34	—	12	5	5	1	18	16	6	3	20	14	105	41	10	1	42	15	30	20	27	6	32	6	56	1068	106		
1903	132	6	16	9	5	47	—	33	—	11	5	5	1	18	15	6	3	24	14	102	68	17	1	43	15	29	24	26	6	35	6	56	1080	103		
u. zw. Ende 1903:																																				
Zentrale	32	2	2	—	2	10	—	6	—	—	2	4	1	14	3	2	—	12	4	48	15	2	1	10	10	5	8	8	4	14	5	21	273	20		
Leopoldstadt	4	—	5	2	—	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	3	—	1	1	—	1	—	2	—	1	—	1	—	1	—	29	2	
Brater	8	1	1	1	1	1	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	1	3	—	2	2	—	1	1	2	—	—	2	—	2	—	59	4		
Landstraße	4	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	1	—	2	—	2	—	1	—	1	—	24	2		
St. Marx	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	24	2	
Wieden	4	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	3	1	—	1	—	2	2	—	—	1	—	1	—	24	2		
Margareten	10	1	—	—	—	2	—	2	—	—	1	—	1	1	—	1	—	3	9	—	3	2	—	3	2	2	—	4	1	3	1	3	40	4		
Mariahilf	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	1	1	—	2	—	2	—	2	—	1	—	1	—	21	2	
Neubau	6	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	1	1	—	1	—	2	—	—	1	—	1	—	1	—	29	2
Josefstadt	6	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	1	1	—	1	—	2	—	—	1	—	1	—	1	—	29	2
Breitenfeld	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	14	2	
Alfergrund	4	—	1	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—	29	2
Favoriten	8	1	2	1	1	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	2	1	—	2	1	2	—	2	—	2	—	2	—	59	4	
Simmering	8	1	2	1	1	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	2	1	—	2	1	2	—	—	2	—	2	—	59	4		
Brigittenau	4	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	—	24	2		
freim. Feuerwehren	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dazu Vorrat	—	—	—	1	—	20	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	4	—	14	—	—	14	5	1	2	—	16	—	343	47	

\*) Bespannbare Fahrzeuge. — \*\*) Geräte für Handzug oder zum Anhängen an bespannte Fahrzeuge eingerichtet.

1) Überdies ist je eine städtische Dampfspritze bei der Hiesinger, Rudolfsheimer, Hernasser und Weiblinger freiwilligen Feuerwehr in Verwendung. — 2) Auf den Tenderwagen. — 3) Auf den Mannschafts- und den Löschwagen. — 4) Ein Universalgerät mit einer kleinen Spritze, einem Wasserfasse, Leitern, Schläuchen etc. Diese Geräte werden für den Fall, daß bei den Fahrspritzen größere Ausbesserungen vorkommen, in Verwendung genommen. — 5) Mit Ledervämsen und Rauchhauben. — 6) Aufprohlar; im Jahre 1901 war einer davon anhängbar. — 7) Per Stück 15 m lang, erstere von 53 mm, letztere von 34 mm Durchmesser. — 8) Davon 13 Rübel-, 27 Hand-spritzen und 7 Anhilatoren. — 9) Darunter 4 Dienst- und 2 Inspektionswagen. Einer davon ist ein Omnibus. — 10) Darunter ein altes zum Erzerieren. — 11) Davon 2 Berliner Mannschaftswagen. — 12) Davon Rudolfsheim 4, Währing 6, Gaudenzdorf 4, Unter-Weibling 6.

2. Mitglieder, Lösch- und Rettungsgeräte der freiwilligen Feuerwehren.<sup>1)</sup>  
 Zahl der Mitglieder und Zahl und Art der Geräte der freiwilligen Feuerwehren<sup>1)</sup> zu Ende des Jahres 1903.<sup>2)</sup>

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort Name des Gemein- teils, bzw. der einverleibten Gemeinde und Art der Feuerwehr	Gründungs- jahr des Vertrages	Zahl der ausübenden Mitglieder	Lösch- und Rettungsgeräte																											
					Spritzen							Wagen						Leitern				Druckschläuche für Dampf- u. Kübel- Fahr- und Hand- Hydrant. spritzen										
					Dampf- Fahr-, alter Konstruktion	Normalfahr- Konstruktion	Marren- Kübel- und Hand- Löschwagen n.	Löschwagen n. Hydrophore, Abzug-	Erintreure	Wasser-, mit Auslösung	Wasser- ohne Auslösung	sonst. Wasser- Fahr- und Leiter-	Mannschafts- Wagen	Schlauchwagen zum Anhängen	Leitertarren	Sanitäts- <sup>3)</sup>	Schieb- leiter-	Balken- leitern	sonstige	Rauchhanden	Elektr. Sicher- heitslampen		Röhren- apparate	Aufstücker	Sprungtücher	Rettungsschläuche	Stück					
1	II	Schiffmühlen-Arieau . . .	1896	16	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	45	—				
2	X	„Rudolfshügel“ . . .	1886	32	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	1	4	2	1	2	1	—	1	—	40	2				
3	XI	Kaiser-Obersdorf . . .	1878	34	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	33	—				
4	XI	Simmering { Turner-Feuerwehr . Fabriks-Feuerwehr <sup>4)</sup> Fabriks-Feuerwehr <sup>5)</sup> Fabriks-Feuerwehr <sup>6)</sup>	1876	49	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	4	—	4	3	1	3	—	—	—	1	1	75	—			
5	XI		1873	36	<sup>10)</sup> 1	2	1	4	4	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	3	8	—	2	—	—	—	—	46	—			
6	XI		1872	33	<sup>10)</sup> 1	—	—	—	—	1	12	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	5	—	—	—	—	—	—	28	—		
7	XI		1871	48	—	1	2	4	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	3	1	—	—	—	—	—	—	66	3		
		zusf. XI (Simmering)	—	200	2	4	5	8	7	1	3	12	—	5	1	2	1	3	4	—	5	1	19	22	2	5	—	—	1	1	248	3
8	XII	Altmanndorf . . .	1872	22	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	42	—			
9	XII	Gaudenzdorf . . .	1873	27	—	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	1	—	1	—	—	48	2			
10	XII	Hekendorf . . .	1874	23	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	42	—			
11	XII	Weidling, Ober- . . .	1883	29	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	24	—			
12	XII	Weidling, Unter- . . .	1871	34	1	1	—	1	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—	5	2	1	1	1	—	1	1	—	49	2			
13	XII	Weidling, Unter- . . .	1884	26	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	28	—			
		zusf. XII (Weidling)	—	161	1	6	4	1	2	—	7	—	8	1	2	1	5	2	—	2	3	23	10	4	5	2	—	3	1	233	4	
14	XIII	Baumgarten . . .	1874	24	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	8	1	1	—	—	—	—	—	—	29	—			
15	XIII	Breitensee . . .	1882	32	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	10	3	1	1	1	—	1	—	—	39	—			
16	XIII	Hacking . . .	1873	29	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	31	—			
17	XIII	Hiezing . . .	1870	32	1	2	—	—	1	1	1	—	1	1	1	1	—	1	10	2	1	1	1	—	1	1	—	63	2			
18	XIII	Hütteldorf . . .	1872	29	—	2	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	1	4	5	1	1	—	—	—	—	—	34	3			
19	XIII	Lainz . . .	1873	24	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	29	—			
20	XIII	Benzing . . .	1871	33	—	2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	8	1	1	1	—	—	—	—	—	33	—			
21	XIII	Speising . . .	1892	25	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	4	3	—	—	—	—	—	—	29	3			
22	XIII	St.-Veit, Ober- . . .	1882	32	—	1	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	1	7	2	1	—	—	—	—	—	—	26	5			
		zusf. XIII (Hiezing)	—	260	1	12	2	—	7	1	10	—	12	6	2	4	8	9	—	1	7	59	21	6	4	4	—	3	2	313	13	

1) bis 12) Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort Name des Gemeindegteils, bzw. der einverleibten Gemeinde und Art der Feuerwehr	Gründungs- jahr des Ver- eines	Zahl der ausübenden Mitglieder	Lösch- und Rettungsgeräte																											
					Spritzen					Wagen					Leitern					Rettungsschläuche					Druckschläuche für							
					Dampf- Normal-Fahr- Fahr-, alter Konstruktion	Karren- Rübel- und Hand- Löschwagen u. Abproh- Hydrophore, Abproh- Grüntheure	Wasser- mit Ausrüstung	Wasser-, ohne Ausrüstung	sonst. Wasser- Rüst- und Lender-	Mannschafts- Schlauchkarren zum Anhängen	Leiterkarren	Sanitäts- <sup>4)</sup>	Schieb- Haken- sonstige	Rauchhauben	Elektr. Sicher- heitslampen	Pöhlzapparate	Rufschächer	Sprungtücher	Rettungsschläuche	Dampf- u. Fahr- Hydrant.	Rübel- und Hand- spritzen											
23	XIV u. XV	Mudolfsheim, Sechshaus, Fünfhäus <sup>1)</sup>	1871	44	1	1	1	—	2	—	2	—	2	1	—	1	1	—	2	1	6	3	2	—	1	—	1	1	65	4		
24	XVI	Neulerchenfeld	1872	36	—	1	1	—	2	—	—	—	1	1	—	1	1	—	1	16	3	2	2	1	—	2	1	47	5			
25	XVI	Ottakring	1868	86	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	—	—	1	6	2	1	2	1	1	1	—	56	1			
		zus. XVI (Ottakring)	—	122	—	3	1	—	2	—	1	—	3	1	2	2	—	1	2	22	5	3	4	2	1	3	1	103	6			
26	XVII	Dornbach	1873	38	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	8	5	1	—	—	1	—	—	29	—			
27	XVII	Hernals	1873	52	1	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	14	1	1	1	—	1	1	—	45	6			
28	XVII	Neuwaldegg	1884	23	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	59	—			
		zus. XVII (Hernals)	—	113	1	3	—	1	2	—	5	—	5	—	—	—	—	—	2	1	1	—	2	25	9	2	1	1	1	1	133	6
29	XVIII	Gersthof	1880	26	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	1	1	—	—	—	—	32	2			
30	XVIII	Neustift am Walde	1880	30	—	1	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	—	53	3			
31	XVIII	Bögleinsdorf	1878	24	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	33	—			
32	XVIII	Währing	1879	36	—	1	—	—	2	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	8	3	1	2	1	1	1	—	44	7		
		zus. XVIII (Währing)	—	116	—	4	2	1	3	—	4	—	5	2	1	—	3	1	1	1	18	13	3	4	1	1	1	—	162	12		
33	XIX	Döbling, Ober-	1871	32	—	1	1	—	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	1	10	2	1	2	1	1	1	—	45	2		
34	XIX	Döbling, Unter-	1872	25	—	2	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	3	1	1	1	—	1	1	—	43	3		
35	XIX	Grünzing	1874	24	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	1	4	5	1	2	—	—	—	—	30	—		
36	XIX	Heiligenstadt	1872	30	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	5	4	1	2	—	—	—	—	—	34	—		
37	XIX	Ruzdorf <sup>2)</sup>	1876	44	—	1	—	1	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	8	5	1	1	1	—	1	—	69	8			
38	XIX	Ruzdorf <sup>3)</sup>	1886	20	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	3	1	1	—	1	—	25	—			
39	XIX	Sievering, Ober-	1876	26	—	1	1	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	4	3	1	1	1	—	—	—	38	4			
40	XIX	Sievering, Unter-	1872	28	—	2	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	3	2	1	1	—	—	—	—	44	—			
		zus. XIX (Döbling)	—	229	—	10	2	1	10	—	10	2	3	1	7	8	—	—	4	39	27	8	11	6	1	4	1	—	328	17		
		Hauptsumme	—	1293	6	46	17	12	37	3	44	12	52	14	12	10	11	32	29	2	12	23	217	116	31	36	18	4	18	8	1670	67

<sup>1)</sup> Mit Ausnahme der unter Nr. 5—7 angeführten stehen die übrigen Feuerwehrvereine zur Gemeindeverwaltung in einem bestimmten, organischen und ökonomischen Verhältnisse, das in der Einleitung zu diesem Kapitel (auf Seite 358) näher bezeichnet erscheint. Dieses Verhältnis ist bei den als Ortsfeuerwehren gegründeten freiwilligen Feuerwehren ein engeres, als bei den Turner-Feuerwehren (Nr. 4, 13 und 38). — <sup>2)</sup> Die Daten der Tabelle sind zum Teil dem „Bericht über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien im Jahre 1908“ entnommen. Nur bezüglich der Turner- und Fabrikfeuerwehren, für welche diese Veröffentlichung keine Angaben enthält, sind sie mittels Fragebogen erhoben. — <sup>3)</sup> Darunter auch die zweirädrigen Krankenwagen (Wahren) für Feuerwehrzwecke. — <sup>4)</sup>, <sup>5)</sup> Fabrikfeuerwehren, u. zw. der Staats-Eisenbahngesellschaft, der I. österr. Jute-Spinnerei und Weberei und der Maschinen-Waggon-Fabrik-Altien-Gesellschaft. Von den Geräten der letzteren Feuerwehr gehört ein Teil der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft. — <sup>6)</sup> Turner-Feuerwehr. — <sup>7)</sup> Diese drei ehemaligen Vorortgemeinden hatten zusammen eine gemeinsame freiwillige Feuerwehr. — <sup>8)</sup> Diese drei ehemaligen Vorortgemeinden hatten zusammen eine gemeinsame freiwillige Feuerwehr. — <sup>9)</sup> Diese Feuerwehr hat eine Filiale in Rahlbergsdorf, deren Personale und Geräte hier mitgezählt erscheinen. — <sup>10)</sup> Eine fixe Dampfmaschine, als Dampfmaschine verwendbar. — <sup>11)</sup> 1 Wagen zu sonstigen Zwecken. — <sup>12)</sup> Zum Abprohen. — <sup>13)</sup> Davon 1 zum Abprohen. — <sup>14)</sup> Davon 2 zum Abprohen.

**b) Feuer-Meldestellen und Meldungen über Brände und sonstige Unfälle.**  
**1. Bewegung in der Zahl und Art der Meldestellen im Jahre 1903.**

Art der Meldestellen		Stand am	Zuwachs	Abfall	Stand am
		Anfang	während	während	Ende
		des Jahres			
Telegraphen=Stationen . . .	der Gemeinde . . . . .	42	1	—	43
	Anderer . . . . .	4	—	—	4
	zusammen . . . . .	46	1	—	47
Telephon=Stationen . . . .	der Gemeinde . . . . .	197	16	6	207
	Anderer . . . . .	42	—	—	42
	zusammen . . . . .	239	16	6	249
Automatische Feuersignal- Apparate <sup>1)</sup> . . . . .	der Gemeinde . . . . .	345	3	—	348
	Anderer . . . . .	124	6	1	129
	zusammen . . . . .	469	9	1	477
Induktions=Feuermelder <sup>2)</sup> .	der Gemeinde . . . . .	57	1	1	57
	Anderer . . . . .	2	—	—	2
	zusammen . . . . .	59	1	1	59
Zusammen Feuer-Meldestellen	der Gemeinde . . . . .	641	21	7	655
	Anderer . . . . .	172	6	1	177
	zusammen . . . . .	813	27	8	832

<sup>1)</sup> Die Aufstellungsorte sind durch die in den Gassen angebrachten rot-weißen Anisotafeln bezeichnet. Mittels der automatischen Feuersignal-Apparate wird die Art des Feuers oder Unfalles, und, da nur ein der Brand- oder Unfallstelle am nächsten gelegener Apparat benützt werden darf, auch die Gegend, gemeldet; der Anzeiger hat bei dem Apparate stehen zu bleiben, um dem Führer des Lösch- oder Rettungszuges den Ort des Brandes oder Unfalles zu bezeichnen. Mittels der Induktions-Feuermelder, die nur in den Ausrückungs-sprengeln freiwilliger Feuerwehren aufgestellt sind, können nur, (durch ein- bis dreifaches Glockenzeichen), die Signale „Probe“, „Sanitätsmannschaft“ und „Feuer“ gegeben werden. Nach Abgabe der beiden letzteren Signale muß sich der Anzeiger zur Feuerwache oder zum Depot der Ortsfeuerwehr begeben, um dort den Ort des Brandes oder des Unfalles näher zu bezeichnen; er kann aber auch einem Mitgliede der alarmierten Feuerwehr bekannt gegeben werden, wenn dieses die weitere Meldung besorgt. — <sup>2)</sup> Von den 536 automatischen Feuersignal-Apparaten und Induktions-Feuermeldern waren verbunden mit der Feuerwache: Zentrale 59, Leopoldstadt 22, Prater 35, Landstraße 22, St. Mary 6, Wieden 22, Margareten 15, Mariabhilf 10, Neubau 25, Josefstadt 15, Alsergrund 32, Favoriten 19, Simmering 17, Hernals 29, Brigittenau 12; mit den freiwilligen Feuerwehren: Meidling 20, Siezing 27, Penzing 29, Rudolfsheim 32, Reulerchenfeld 9, Ottakring 22, Währing 27, Döbling 30.

**2. In den Stationen der Berufsfeuerwehr<sup>1)</sup> eingelangte Meldungen über Brände und sonstige Unfälle in den Jahren 1899—1903.**

a) Gesamtzahl der Meldungen, mehrfache Meldungen, Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, nach der Tageszeit, richtig und irrig gemeldete Brände und sonstige Unfälle.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	Unter diesen Meldungen waren überschüssige						Daher war die Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Von diesen gemeldeten Bränden und sonstigen Unfällen wurden angezeigt				Von den richtig gemeldeten Bränden und sonstigen Un- fällen betrafen	
		zusammen	zwei-	drei-	vier-	fünf-	sieben-		richtig	irrig	Brände	sonstige Unfälle		
			fache in Fällen											
1899	1666	19	16	—	1	—	—	1647	845	802	1352	295	1116	236
1900	1440	26	19	2	1	—	—	1414	748	666	1116	298	908	208
1901	1568	74	51	3	—	1	1	1494	835	659	1198	296	1046	152
1902	1542	112	52	14	6	2	1	1430	742	688	1158	272	972	186
1903	1616	162	79	17	8	2	1	1454	790	664	1176	278	987	189
ii. jw. 1903 im Monate	Jänner . . . . .	167	14	5	1	1	1	153	67	86	121	32	111	10
	Februar . . . . .	175	19	7	3	2	—	156	72	84	128	28	113	15
	März . . . . .	145	22	10	3	2	—	123	62	61	99	24	93	6
	April . . . . .	123	9	9	—	—	—	114	58	56	94	20	76	18
	Mai . . . . .	122	14	6	1	—	—	108	73	35	90	18	76	14
	Juni . . . . .	117	12	7	1	1	—	105	66	39	86	19	72	14
	Juli . . . . .	111	12	7	1	1	—	99	73	26	79	20	59	20
	August . . . . .	125	7	5	1	—	—	118	83	35	95	23	73	22
	Septemb. . . . .	105	8	6	1	—	—	97	60	37	80	17	67	13
	Oktober . . . . .	128	10	3	1	—	—	118	70	48	95	23	78	17
	Novemb. . . . .	123	15	6	3	1	—	108	48	60	89	19	70	19
	Dezember . . . . .	175	20	8	1	—	1	155	58	97	120	35	99	21

<sup>1)</sup> Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien. — <sup>2)</sup> Für die Bestimmung der Tag- und Nachtzeit an den einzelnen Tagen ist der für das Anzünden und Auslöschten der öffentlichen Gasflammen festgesetzte Zeitpunkt maßgebend.

b) Gründe und sonstige Anfälle, über welche Meldungen (richtig oder irrig) erstattet wurden, mit Rücksicht auf das Mittel der Meldung und die Person des Meldenden.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	Von der Gesamtzahl der Meldungen wurden erstattet																				Dazu						
		mündlich				mittels automatischer Feuermelder <sup>1)</sup>				telegraphisch				telephonisch				zusammen (ohne Unterschei- dung des Mittels)				Alarmierung durch Störung in der Automaten-Unité	Probe-Alarm	mutwillige Alarmierung				
		durch		zusammen	durch		zusammen	durch		zusammen	durch		zusammen	durch		zusammen												
		die f. f. Sicherheits- wache	andere behördliche Organe		Private	die f. f. Sicherheits- wache		andere behördliche Organe	Private		zusammen	die f. f. Sicherheits- wache		freiwillige Feuer- wehren	Kürmer		Private	zusammen	die f. f. Sicherheits- wache	freiwillige Feuer- wehren	Kürmer	Private	zusammen	die f. f. Sicherheits- wache	andere behördliche Organe	freiwillige Feuer- wehren	Kürmer	Private
1899	1666	244	26	435	705	263	15	58	336	58	3	2	12	75	185	19	8	331	543	750	41	22	10	836	7	—	—	
1900	1440	189	23	421	633	268	6	41	315	43	—	1	—	44	165	23	3	245	436	665	29	23	4	707	12	—	—	
1901	1568	182	17	395	594	337	6	43	386	49	5	1	6	61	175	38	5	290	508	743	23	43	6	734	12	7	—	
1902	1542	194	24	398	616	327	8	33	368	29	6	3	—	38	181	18	6	298	503	731	32	24	9	729	8	—	9	
1903	1616	178	11	419	608	325	10	23	358	32	2	4	—	38	202	11	5	379	597	737	21	13	9	821	9	—	6	
und zwar 1903 im Monate	Jänner	167	21	1	41	63	32	1	2	35	5	—	—	5	20	2	2	39	63	78	2	2	2	82	1	—	—	
	Februar	175	14	—	44	58	41	1	3	45	2	—	1	—	3	13	—	1	55	69	70	1	—	2	102	—	—	—
	März	145	20	2	44	66	33	1	1	35	2	—	1	—	3	15	2	—	24	41	70	3	2	1	69	—	—	—
	April	123	15	—	32	47	29	—	1	30	3	—	—	—	3	18	1	—	23	42	65	—	1	—	56	—	—	1
	Mai	122	21	—	28	49	16	2	3	21	1	—	1	—	2	17	1	2	29	49	55	2	1	3	60	—	—	1
	Juni	117	10	—	28	38	22	—	2	24	—	—	—	—	—	23	1	—	30	54	55	—	1	—	60	—	—	1
	Juli	111	14	2	30	46	20	1	3	24	—	—	—	—	—	17	1	—	21	39	51	3	1	—	54	2	—	—
	August	125	14	3	29	46	29	1	—	30	7	—	—	—	7	12	1	—	29	42	62	4	1	—	58	—	—	—
	September	105	9	—	31	40	19	—	1	20	3	—	1	—	4	14	1	—	23	38	45	—	1	1	55	3	—	—
	Oktober	128	11	2	38	51	23	—	2	25	6	—	—	—	6	18	—	—	26	44	58	2	—	—	66	2	—	—
	November	123	10	—	31	41	26	2	1	29	—	1	—	—	1	14	—	—	36	50	50	2	1	—	68	1	—	1
	Dezember	175	19	1	43	63	35	1	4	40	3	1	—	—	4	21	1	—	44	66	78	2	2	—	91	—	—	2

<sup>1)</sup> Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien.

## c) Tätigkeit der Feuerwehren.

## 1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr.

1. Zahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle, Ausrückung der Berufsfeuerwehr nach diesen Meldungen mit Unterscheidung der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Nach Meldung von Bränden und sonstigen Unglücksfällen ist die Berufsfeuerwehr																								
		ausgerückt										nicht ausgerückt														
		nach richtigen Meldungen										nach richtigen Meldungen														
		von Bränden <sup>1)</sup>					von sonstigen Unfällen					nach irrigen Meldungen					von Bränden					von sonstigen Unfällen				
		Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfedern	Rauchfangfeuern	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen verschiedener Art	zusammen	nach irrigen Meldungen	im ganzen	Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfedern	Rauchfangfeuern	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen verschiedener Art	zusammen	nach irrigen Meldungen	im ganzen			
Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle																										
1899	1647	37	124	492	287	940	37	100	66	203	252	1395	1	20	85	70	176	1	18	14	33	43	252			
1900	1414	19	86	417	200	722	26	55	46	127	249	1098	1	14	105	66	186	3	18	60	81	49	316			
1901	1494	28	128	473	216	845	25	64	40	129	256	1230	4	26	98	73	201	2	13	8	23	40	264			
1902	1430	24	106	405	265	800	32	53	65	150	221	1171	5	25	83	59	172	6	20	10	36	51	259			
1903	1454	19	104	426	190	739	24	59	57	140	212	1091	6	38	112	92	248	5	32	12	49	66	363			
und zwar 1903 im Monate	Jänner . . .	153	2	10	47	28	87	—	5	3	8	27	122	—	5	10	9	24	1	—	1	2	5	31		
	Februar . . .	156	4	11	36	28	79	4	2	7	13	19	111	1	5	15	13	34	—	1	1	2	9	45		
	März . . .	123	1	10	35	22	68	1	4	—	5	20	93	1	7	11	6	25	—	—	—	1	4	30		
	April . . .	114	1	6	35	17	59	—	5	8	13	15	87	—	2	6	9	17	—	5	—	5	5	27		
	Mai . . .	108	2	9	26	12	49	2	5	1	8	15	72	1	1	18	7	27	2	4	—	6	3	36		
	Juni . . .	105	2	11	34	9	56	2	4	5	11	16	83	—	2	8	6	16	—	2	1	3	3	22		
	Juli . . .	99	3	10	25	6	44	4	4	7	15	12	71	—	1	9	5	15	—	2	3	5	8	28		
	August . . .	118	1	8	37	9	55	2	5	10	17	20	92	—	2	9	7	18	1	3	1	5	3	26		
	September . . .	97	1	4	38	11	54	1	7	2	10	11	75	2	4	3	4	13	1	2	—	3	6	22		
	Oktober . . .	118	1	6	36	15	58	4	3	6	13	17	88	—	2	14	4	20	—	3	1	4	6	30		
	November . . .	108	—	9	36	10	55	4	8	2	14	12	81	—	3	6	6	15	—	5	—	5	7	27		
	Dezember . . .	155	1	10	41	23	75	—	7	6	13	28	116	1	4	3	16	24	—	4	4	8	7	39		

<sup>1)</sup> Als Großfeuer wird ein Brand bezeichnet, zu dessen Bekämpfung mehr als zwei Schlauchlinien, als Mittelfeuer ein Brand, zu dessen Bekämpfung mindestens eine Schlauchlinie in Betrieb gesetzt werden muß. Kleinfedern sind Brände, zu deren Löschung Handspritzen, Löscheimer u. f. w. genügen. — Zu Bränden außerhalb des Gemeindegebietes ist die Berufsfeuerwehr im Jahre 1903 nicht ausgerückt.

2. Gesamtzahl der an die Berufsfeuerwehr (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen sie ausgerückt ist, Umfang der Ausrückung, dann Zahl der Ausrückungen der einzelnen Feuerwachen, endlich Zahl der ausgerückten Mann, Pferde und Geräte und Dauer der Ausrückungen in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände u. sonstigen Unfälle, zu denen ausgerückt wurde			Infolge von Meldungen über Brände und Unfälle sind ausgerückt, bzw. tätig gewesen die Feuerwachen																								Infolge von Meldungen über Brände und Unfälle waren ausgerückt										
				Zahl der Ausrückungen																								Geräte										
	zusammen	mit Lösch- und Rettungszügen	mit einzelnen Leuten	Zentrale	Rathaus	Kürmer auf St. Stefan	Leopoldstadt	Prater	„Benedig in Wien“	Landstraße	St. Marg.	Wieden	Margareten	Mariahilf	Neubau	Josefsstadt	Dreienfeld	Alsergrund	Favoriten	Simmering	Städt. Gaswerke	Sernalis	Brigittenau	in den Theatern	zusammen	Mann	Pferde	Mannschafts-, Mülz- und Kenderwagen	Löschwagen	Automobile	Dampfspritzen	Sahrspritzen	Inspektionswagen	Schiebleitern	Reiservegetäre zc.	Fahrräder	Feuerwachen zusammen durch Stunden	
1899	1395	1222	173	785	9	—	233	45	4	187	30	136	170	97	127	121	—	136	143	56	5	124	121	3	2532	26511	9226	1204	2270	—	89	270	—	375	292	31	1113 <sup>3/4</sup>	
1900	1098	925	173	585	8	—	184	39	—	109	8	110	172	98	115	74	—	85	130	30	—	112	109	1	1969	19529	6699	1046	1835	—	56	—	—	302	2	9	782 <sup>3/4</sup>	
1901	1230	1102	128	695	7	1	189	48	1	116	30	125	187	125	133	103	—	123	151	48	—	112	127	1	2322	23721	8327	1266	2093	—	112	—	—	390	87	—	938 <sup>3/4</sup>	
1902	1171	1062	109	639	—	—	166	54	1	131	29	94	151	119	143	83	—	116	111	42	—	112	87	1	2079	21795	7267	1081	1958	—	89	1	—	350	93	—	966 <sup>3/4</sup>	
1903	1091	985	106	612	5	—	188	52	5	123	19	98	186	124	131	74	17	103	162	31	—	8	144	—	2082	22120	7226	1165	1943	21	68	—	104	419	19	—	781 <sup>3/4</sup>	
und zwar 1903 im Monate																																						
Jänner	122	106	16	71	—	—	23	3	—	11	—	11	16	19	19	9	—	9	11	—	—	8	11	—	221	2311	739	111	235	—	6	—	10	53	3	—	106 <sup>1/2</sup>	
Februar	111	103	8	60	—	—	21	5	—	9	1	13	19	14	14	8	—	15	9	3	—	—	17	—	208	2509	788	130	215	—	5	—	27	38	6	—	81 <sup>1/2</sup>	
März	93	88	5	48	—	—	11	6	—	6	2	8	20	10	8	6	—	7	21	1	—	—	6	—	160	1648	560	94	149	—	6	—	13	37	—	—	68 <sup>3/4</sup>	
April	87	78	9	47	—	—	15	3	—	7	1	8	13	8	7	6	—	13	13	4	—	—	14	—	159	1545	501	74	132	2	4	—	6	28	—	—	58	
Mai	72	66	6	43	—	—	8	4	1	9	2	7	8	7	6	4	—	4	14	6	—	—	8	—	131	1417	466	82	109	—	9	—	4	24	—	—	54 <sup>1/2</sup>	
Juni	83	74	9	45	1	—	19	4	1	8	2	5	17	10	12	6	—	8	13	4	—	—	10	—	165	1628	600	95	163	—	12	—	6	33	—	—	57	
Juli	71	63	8	45	1	—	13	6	—	11	2	6	11	8	6	4	—	5	7	5	—	—	12	—	142	1555	516	92	127	—	6	—	5	29	1	—	54 <sup>1/4</sup>	
August	92	78	14	49	1	—	15	3	2	10	2	9	15	12	12	7	7	6	15	2	—	—	24	—	191	1908	628	97	176	7	2	—	7	36	—	—	64 <sup>1/4</sup>	
Sept.	75	66	9	44	1	—	15	4	1	7	2	6	19	3	3	4	2	8	20	2	—	—	10	—	151	1610	518	94	135	2	3	—	10	27	2	—	47	
Oktober	88	81	7	50	1	—	11	4	—	17	4	8	20	13	17	7	1	6	10	1	—	—	8	—	178	1916	608	95	161	3	6	—	10	36	3	—	59 <sup>3/4</sup>	
Novem.	81	72	9	56	—	—	22	2	—	12	—	5	5	8	10	6	3	12	9	2	—	—	14	—	166	1902	590	91	156	3	1	—	2	38	1	—	52 <sup>1/2</sup>	
Dezem.	116	110	6	54	—	—	15	8	—	16	1	12	23	12	17	7	4	10	20	1	—	—	10	—	210	2171	712	110	185	4	8	—	4	40	3	—	78	

1) Davon hatten an 68 Tagen je 1 Ausrückung, an 85 Tagen je 2, an 74 je 3, an 45 je 4, an 28 je 5, an 15 je 6, an 7 je 7, an 2 je 8, 2 je 9, 2 je 10, an je einem Tage 12 Ausrückungen stattgefunden. 36 Tage verließen ohne Alarm.

2. Tätigkeit der freiwilligen Feuerwehren.<sup>1)</sup>

1. Die Gesamtzahl der an die freiwilligen Feuerwehren (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen sie ausgerückt sind, Umfang der Ausrückung mit Unterscheidung der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle, dann Zahl der ausgerückten Mann, Pferde und Geräte und Dauer der Ausrückung in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen ausgerückt wurde			Nach Meldung von Bränden zc. sind die freiwilligen Feuerwehren ausgerückt										Dabei waren ausgerückt									
				nach richtigen Meldungen										Mann	Pferde	Geräte					alle freiwilligen Feuerwehren zusammen durch Stunden		
	von Bränden <sup>2)</sup>					von sonstigen Unfällen					Mannschafts- und Tenderwagen	Dampfprügen	Löschwagen			Fahrprügen	Schleibern	Wasserwagen					
	Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfеuern	Rauchfangfeuern	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	andere Unfälle verschiedener Art	zusammen	nach irrigen Meldungen													
zusammen	mit Lösch- und Rettungsjüngen	mit einzelnen Leuten	Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle																				
1899	412	384	28	22	54	154	79	309	6	29	19	54	49	9557	3362	102	26 <sup>4)</sup>	686	9	844	414 <sup>1/2</sup>		
1900	437	386	51	12	35	166	71	284	7	23	63	93	60	8591	2900	70	23 <sup>4)</sup>	645	4	727	681 <sup>1/4</sup>		
1901	427	391	36	20	63	172	78	333	7	27	8	42	52	10254	3516	103	8	719	4	904	365 <sup>1/2</sup>		
1902	420	396	24	20	56	163	62	301	11	29	14	54	65	10717	3529	142	9	40	753	4	820	843 <sup>1/2</sup>	
1903	470	<sup>3)</sup> 457	13	16	57	163	97	333	8	36	21	65	72	11326	3793	199	17	31	760	2	901	755	
und zwar 1903 im Monate:	Jänner	41	38	3	—	8	15	10	33	1	—	2	3	5	1003	364	8	—	1	85	—	92	63 <sup>1/4</sup>
	Februar	51	51	—	2	7	17	13	39	—	1	1	2	9	1294	460	16	1	—	95	—	115	83 <sup>1/2</sup>
	März	43	41	2	2	10	18	7	37	—	1	1	2	5	915	286	25	1	3	59	—	60	80
	April	34	32	2	1	3	10	9	23	—	5	1	6	5	654	218	14	—	2	40	—	52	36 <sup>1/4</sup>
	Mai	47	44	3	2	3	22	8	35	3	4	—	7	5	1192	376	20	1	5	73	—	99	72 <sup>1/4</sup>
	Juni	32	32	—	2	5	11	6	24	—	2	2	4	4	1050	333	24	4	1	60	1	73	66 <sup>1/2</sup>
	Juli	34	34	—	2	2	10	5	19	—	2	4	6	9	982	344	18	3	5	64	—	83	84
	August	34	32	2	—	2	14	8	24	1	4	2	7	3	818	278	9	1	3	58	—	68	41
	September	34	34	—	3	6	12	4	25	1	2	—	3	6	814	274	13	1	8	58	1	59	58 <sup>3/4</sup>
	Oktober	35	35	—	1	2	16	4	23	1	4	1	6	6	885	302	18	2	—	59	—	72	60
	November	33	32	1	—	3	9	6	18	1	5	1	7	8	913	300	20	2	—	58	—	68	53 <sup>1/2</sup>
	Dezember	52	52	—	1	6	9	17	33	—	6	6	12	7	806	258	14	1	3	51	—	60	56

<sup>1)</sup> Mit Ausnahme der Fabriksfeuerwehren, über deren Tätigkeit in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien Angaben nicht enthalten sind. — <sup>2)</sup> Zu Bränden außerhalb des Gemeindegebietes sind die freiwilligen Feuerwehren siebenmal ausgerückt und zwar: am 26. Jänner nach Rot-Neustedt, am 23. Mai nach Ober-Weidlingau, am 18. Juni nach Alt-Erlau, am 27. August nach Ober-Laa Draisstraße 42, am 21. September nach Ober-Laa Gimbergerstraße 172, am 22. September nach Rot-Neustedt, am 20. Oktober nach Unter-Laa. — <sup>3)</sup> Davon hatten an 134 Tagen je 1 Ausrückung, an 79 Tagen je 2, an 34 Tagen je 3, an 10 Tagen je 4, an 2 Tagen je 5, an 1 Tag je 6 und an 1 Tag je 7 Ausrückungen stattgefunden; 104 Tage verließen ohne Alarm. — <sup>4)</sup> Hierüber fehlen die Angaben.



2. Zahl der Ausrückungen der einzelnen freiwilligen Feuerwehren<sup>1)</sup> in den Jahren 1899—1903.

Jahr, bzw. Monat	Gesamt- zahl der Aus- rückungen infolge von Bränden und sonstigen Unfällen	Darunter Ausrückungen der freiwilligen Feuerwehren aus dem Gemeindebezirke																																					
		II		X	XI		XII			XIII				XIV u. XV		XVI	XVII		XVIII		XIX																		
		Saifmühlens- Strieau	Rudolfshügel	Kaiser-Ebersdorf	Turnerfeuerwehr	Altmanndorf	Gandelsdorf	Lengsdorf	Ober-Meidling	Unter-Meidlinger Ortsfeuerwehr	Unter-Meidlinger Turnerfeuerwehr	Baungarten	Breitenfee	Hackling	Hieging	Mitteldorf	Lainz	Penzing	Speising	Ober-El. Leit	Rudolfshheim, Sechshaus, Zürnhaus	Neulerchenfeld	Ortstring	Dornbach	Hernals	Neuwaldegg	Gerthof	Neustift am Walde	Bögleinsdorf	Währing	Ober-Döbling	Unter-Döbling	Grünzing	Heiligenstadt	Außdorfer Ortsfeuerwehr	Außdorfer Turnerfeuerwehr	Ober-Sievering	Unter-Sievering	
Zahl der Ausrückungen																																							
1899	881	3	37	7	25	9	54	6	40	58	2	15	45	8	34	16	13	26	8	17	74	75	105	7	44	1	19	7	2	84	7	11	8	8	3	—	1	2	
1900	859	8	31	3	9	5	36	3	35	59	6	14	66	5	35	14	5	40	2	7	67	84	87	15	46	3	28	6	6	71	10	10	7	11	7	7	3	8	
1901	954	5	65	1	22	6	54	4	31	36	25	15	56	8	15	9	5	38	2	6	78	79	89	6	62	8	19	4	7	84	18	23	9	23	12	10	7	13	
1902	996	9	60	8	18	7	59	9	42	46	24	21	57	12	23	11	11	36	7	7	77	85	73	4	59	6	29	9	7	82	19	15	8	16	9	12	6	13	
1903	1066	4	67	2	6	8	78	8	48	70	35	10	59	12	26	13	4	30	2	11	105	79	92	17	112	6	26	5	4	72	13	8	6	10	5	6	3	4	
und zwar 1903 im Monate	Jänner . . .	—	6	—	—	1	10	1	7	7	3	1	4	2	5	1	—	2	—	1	11	8	7	—	6	—	4	—	5	—	—	1	1	1	1	—	—	—	
	Februar . . .	—	3	—	—	1	15	1	6	13	7	2	7	2	1	1	1	4	—	1	16	8	7	—	16	—	3	—	6	2	2	1	1	—	—	1	1	2	
	März . . .	4	8	—	—	—	4	—	—	1	—	2	3	4	2	4	—	1	—	2	4	4	9	2	10	2	3	3	2	8	1	—	—	—	—	—	—	1	
	April . . .	—	3	—	—	—	6	—	4	5	2	—	3	—	—	—	—	1	—	—	10	6	5	—	11	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Mai . . .	—	6	1	3	2	6	2	5	5	2	2	4	1	5	2	1	3	1	4	10	7	11	5	8	1	—	—	6	—	1	1	1	2	—	—	—	—	
	Juni . . .	—	7	1	2	—	4	1	1	3	—	1	6	2	1	2	—	3	—	1	9	8	11	3	8	1	2	—	6	1	—	2	—	—	—	—	—	1	
	Juli . . .	—	4	—	—	1	6	1	5	5	3	—	6	—	3	—	1	3	1	—	8	7	8	2	7	—	1	1	—	5	2	2	—	2	—	—	—	1	
	August . . .	—	2	—	1	—	8	—	5	7	5	1	7	1	2	—	—	3	—	—	8	10	5	—	9	—	1	—	2	1	—	1	1	1	1	1	—	—	—
	September . . .	—	7	—	—	1	5	2	4	4	2	—	3	—	1	—	—	2	—	—	6	1	7	2	4	2	3	—	1	7	3	2	—	2	1	1	—	1	
	Oktober . . .	—	3	—	—	1	8	—	6	10	6	—	5	—	2	2	—	3	—	—	13	8	4	—	10	—	1	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	November . . .	—	5	—	—	—	2	—	2	5	1	1	9	—	4	1	—	3	—	2	4	9	11	—	10	—	4	—	1	7	2	1	—	1	—	—	—	—	1
	Dezember . . .	—	13	—	—	1	4	—	3	5	4	—	2	—	—	—	1	2	—	—	6	3	7	3	13	—	3	—	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Siehe die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

## d) Brände und sonstige Unfälle.

1. Brände und sonstige Unfälle in den Jahren 1899—1903 nach der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle, im Jahre 1903 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken und Monaten.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der richtig gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Hiervon betrafen									
		Brände <sup>1)</sup>					sonstige Unfälle				
		Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinf Feuer	Rauchfangfeuer	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	andere Unfälle verschiedener Art	zusammen	
1899	1352	38	144	577	357	1116	38	118	80	236	
1900	1116	20	100	522	266	908	29	73	106	208	
1901	1198	32	154	571	289	1046	27	77	48	152	
1902	1158	29	131	488	324	972	38	73	75	186	
1903	1176	25	142	538	282	987	29	91	<sup>2)</sup> 69	189	
und zwar 1903 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	101	1	8	44	29	82	2	12	5	19
	II (Leopoldstadt)	133	2	22	72	27	123	1	3	6	10
	III (Landstraße)	77	1	7	40	16	64	1	7	5	13
	IV (Wieden)	32	—	6	18	3	27	1	3	1	5
	V (Margareten)	85	1	10	37	28	76	2	2	5	9
	VI (Mariahilf)	57	1	9	26	13	49	3	1	4	8
	VII (Neubau)	60	1	7	23	17	48	1	1	10	12
	VIII (Josefstadt)	34	1	3	24	4	32	—	—	2	2
	IX (Alsergrund)	64	1	9	35	13	58	1	2	3	6
	X (Favoriten)	120	2	12	49	24	87	3	17	13	33
	XI (Simmering)	26	1	3	10	7	21	2	1	2	5
	XII (Meidling)	48	6	7	18	10	41	2	4	1	7
	XIII (Siegling)	36	—	4	20	6	30	1	4	1	6
	XIV (Rudolfsheim)	32	—	5	7	11	23	1	7	1	9
	XV (Fünfhaus)	26	2	2	16	5	25	—	—	1	1
	XVI (Ottakring)	68	2	9	27	13	51	4	11	2	17
	XVII (Hernals)	62	—	7	20	24	51	—	7	4	11
	XVIII (Währing)	38	2	4	13	15	34	1	1	2	4
	XIX (Döbling)	17	—	4	7	5	16	—	1	—	1
	XX (Brigittenau)	60	1	4	32	12	49	3	7	1	11
und zwar 1903 im Monate	Jänner	121	2	15	57	37	111	1	5	4	10
	Februar	128	5	16	51	41	113	4	3	8	15
	März	99	2	17	46	28	93	1	5	—	6
	April	94	1	8	41	26	76	—	10	8	18
	Mai	90	3	10	44	19	76	4	9	1	14
	Juni	86	2	13	42	15	72	2	6	6	14
	Juli	79	3	11	34	11	59	4	6	10	20
	August	95	1	10	46	16	73	3	8	11	22
	September	80	3	8	41	15	67	2	9	2	13
	Oktober	95	1	8	50	19	78	4	6	7	17
	November	89	—	12	42	16	70	4	13	2	19
	Dezember	120	2	14	44	39	99	—	11	10	21

<sup>1)</sup> Über den Begriff von Großfeuer, Mittelfeuer etc. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 366. — <sup>2)</sup> Darunter waren 9 Fälle Explosion, 1 Fall Blitzschlag ohne Brand, 3 Gebrechen an Starkstromleitungen, 1 Gebrechen an Gasrohren, 2 Gebrechen an Wasserleitungsrohren, 7 Gebrechen an Gebäuden, 5 Sturmunfälle.

2. Brände in den einzelnen Monaten des Jahres 1903, und zwar die Gebäudebrände geschieden einerseits nach der Art des Gebäudes, andererseits nach dessen Teilen.

Art der Gebäude, Art der Räume in den Gebäuden, in welchen Brände stattfanden, Brände auf der Straße, im Freien	Brände												
	im Monate												
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	November	Dezember	zusammen
a) Die Brände fanden statt:													
in Amtsgebäuden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Kasernen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Kirchen, Bethäusern, Klöstern . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ Unterrichtsgebäuden . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
„ Theatergebäuden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
„ sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Ausstellungsgebäuden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Kranken- und Versorgungshäusern . . . . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3
„ Schlachthäusern und Markthallen . . . . .	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
„ Bahnhöfen . . . . .	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5
„ sonstigen sog. öffentlichen Gebäuden . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen . . . . .	5	4	1	—	—	—	2	1	1	—	2	1	17
in Wohngebäuden . . . . .	100	97	71	69	56	56	40	54	51	67	58	91	810
„ selbständigen Remisen, Schuppen zc. . . . .	—	3	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	7
„ Stallgebäuden . . . . .	—	—	1	1	1	—	2	—	3	—	1	—	9
„ Verkaufs- und Magazinsgebäuden . . . . .	1	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	6
„ Fabriksgebäuden u. dgl. . . . .	2	4	3	1	3	4	4	3	3	2	3	5	37
zusammen . . . . .	103	104	75	71	63	62	47	58	57	71	62	96	869
auf der Straße, im Freien <sup>1)</sup>	3	5	17	5	13	10	10	14	9	7	6	2	101
Hauptsumme . . . . .	111	113	93	76	76	72	59	73	67	78	70	99	987
b) Die Brände betrafen:													
Dächer und Dachböden . . . . .	—	4	2	1	2	4	4	3	5	4	—	3	32
Deckenkonstruktionen . . . . .	13	6	4	8	3	2	2	3	1	—	2	7	51
Stiegen und Gänge . . . . .	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3
Rauchfänge . . . . .	37	41	28	26	19	15	11	16	15	19	16	39	282
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern und Vereinsräume . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
sonst. Versammlungsräume . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Wohnräume . . . . .	25	20	20	15	12	8	4	11	16	17	14	16	178
Küchen- und Nebenräume . . . . .	7	7	6	4	8	8	5	7	8	13	6	6	85
Kellerräume . . . . .	3	6	4	4	4	5	3	6	4	6	7	7	59
Remisen-, Schuppen- zc. Räume . . . . .	—	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	7
Stallräume . . . . .	1	—	—	1	1	—	1	—	2	—	1	—	7
Kanzlei- u. Comptoirräume . . . . .	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Magazinsräume . . . . .	3	4	2	1	3	1	2	2	—	2	2	2	24
Fabriks- und Werkstättenräume . . . . .	6	9	6	5	6	12	7	4	3	2	4	7	71
Verkaufsräume . . . . .	9	6	2	4	3	5	7	5	2	8	10	9	70
sonstige Innenräume . . . . .	2	—	—	1	—	—	1	1	2	—	2	—	9
Gegenstände auf der Straße, im Freien <sup>1)</sup> . . . . .	3	5	18	5	13	10	10	14	9	7	6	2	102
Hauptsumme . . . . .	111	113	93	76	76	72	59	73	67	78	70	99	987

<sup>1)</sup> Darunter 23 Rebrichte- und Düngerhaufen, 8 Wiesen, 21 beladene Wagen, Teerkessel zc., 9 Bauholz- und Materialplätze, 10 einzeln stehende Hütten zc., 5 Strohh- und Heutristen, 20 Bäume, Gesträuche, 3 Einpflanzungen, 1 Wald und 1 Platz für sportliche Vergnügungen.

**3. Brände im Jahre 1903 überhaupt und nach Größengruppen<sup>1)</sup>, bei Bränden in Gebäuden nach der Art des Gebäudes in Verbindung mit der Art des Gebäudeteiles, welcher vom Brande betroffen wurde.**

Gebäudeteil, bzw. Gegenstand des Brandes	Zahl der Brände																			
	in sogenannten öffentlichen Gebäuden										in Privatgebäuden				auf der Straße, im Freien	im ganzen				
	in Amtsgebäuden	in Kasernen	in Kirchen, Bethäusern, Klöstern	in Unterrichtsgebäuden	in Theatergebäuden	in sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke	in Ausstellungsgebäuden	in Kranken- und Versorgungshäusern	in Schlaftüchern und Markthallen	in Bahnhöfen	in sonstigen sogenannten öffentlichen Gebäuden	zusammen	in Wohngebäuden	in selbständigen Remisen, Schuppen zc.			in Stallgebäuden	in Magazinsgebäuden	in Fabrikgebäuden u. dgl.	zusammen
a) Brände überhaupt																				
Dächer u. Dachböden	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3	17	3	3	1	5	29	—	32	
Deckenkonstruktionen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	49	—	—	1	50	—	—	51	
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	
Rauchfänge	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	278	—	—	3	281	—	—	282	
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	2	
sonstige Versamm- lungsräume	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	
Wohnräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	178	—	—	—	—	178	—	—	178	
Küchen- und Neben- räume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85	—	—	—	—	85	—	—	85	
Kellerräume	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	57	—	—	1	58	—	—	59	
Remisen-, Schuppen- zc. Räume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	7	—	—	7	
Stallräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	7	—	—	7	
Kanzlei- u. Comptoir- räume	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	2	—	—	3	
Magazinsräume	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	3	16	1	—	2	2	21	—	24	
Fabriks- und Werk- stättenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	50	—	—	—	20	70	—	71	
Verkaufsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	69	—	—	—	69	—	—	70	
sonst. Innenräume	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3	2	—	—	—	4	6	—	9	
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102	
zusammen	—	—	1	3	1	—	—	3	3	5	1	17	809	10	9	3	37	868	102	987
b) Großfeuer																				
Dächer u. Dachböden	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	6	1	2	1	3	13	—	15	
Deckenkonstruktionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rauchfänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
sonstige Versamm- lungsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wohnräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	
Küchen- und Neben- räume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kellerräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	
Remisen-, Schuppen- zc. Räume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stallräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kanzlei- u. Comptoir- räume	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
Magazinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	2	
Fabriks- und Werk- stättenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	4	—	4	
Verkaufsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	
sonst. Innenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
zusammen	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	11	1	2	2	6	22	—	25	

<sup>1)</sup> Über den Begriff Großfeuer, Mittelfeuer zc. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 366.

(Fortsetzung und Schluß.)

Gebäudeteil, bzw. Gegenstand des Brandes	Zahl der Brände														auf der Straße, im Freien	im ganzen	
	in sogenannten öffentlichen Gebäuden							in Privatgebäuden									
	in Amtsgebäuden in Kasernen	in Kirchen, Befehäusern, Klöstern	in Unterrichtsgebäuden	in Theatergebäuden	in sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke in Ausstellungsgebäuden	in Kranken- und Vergorgungshäusern	in Schlachthäusern und Markthallen	in Bahnhöfen	in sonstigen sogenannten öffentlichen Gebäuden zusammen	in Wohngebäuden	in selbständigen Remisen, Schuppen zc.	in Stallgebäuden	in Magazinsgebäuden	in Fabrikgebäuden u. dgl. zusammen			
c) Mittelfeuer																	
Dächer u. Dachböden	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	2	1	1	7	—	8	
Deckenkonstruktionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	2	
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rauchfänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
sonstige Versamm- lungsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wohnräume	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	11	—	11	11	
Küchen- und Neben- räume	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	
Kellerräume	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	14	—	14	14	
Remisen, Schuppen- zc. Räume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	5	—	5	
Stallräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	3	3	
Kanzlei- u. Comptoir- räume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Magazinsräume	—	1	—	—	—	—	1	2	8	1	—	2	11	—	13	13	
Fabriks- und Werk- stättenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	9	31	—	31	31	
Verkaufsräume	—	—	—	—	—	—	—	1	1	33	—	—	33	—	34	34	
sonst. Innenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20	
zusammen	—	1	1	—	—	—	1	1	4	94	7	4	13	118	20	142	
d) Kleinf Feuer (mit Einschluß der Rauchfangfeuer)																	
Dächer u. Dachböden	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	1	9	—	9	9	
Deckenkonstruktionen	—	—	—	—	—	—	1	—	1	47	—	1	48	—	49	49	
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	3	3	
Rauchfänge	—	—	—	—	—	—	1	—	1	278	—	3	281	—	282	282	
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	2	2	
sonstige Versamm- lungsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	
Wohnräume	—	—	2	—	—	—	—	—	166	—	—	—	166	—	166	166	
Küchen- und Neben- räume	—	—	—	—	—	—	—	—	84	—	—	—	84	—	84	84	
Kellerräume	—	—	—	—	—	1	—	1	42	—	—	1	43	—	44	44	
Remisen, Schuppen- zc. Räume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	2	2	
Stallräume	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	4	—	4	4	
Kanzlei- u. Comptoir- räume	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	2	2	
Magazinsräume	—	—	—	—	—	—	1	1	7	—	—	1	8	—	9	9	
Fabriks- und Werk- stättenräume	—	—	—	—	—	—	1	1	27	—	—	8	35	—	36	36	
Verkaufsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	—	—	35	—	35	35	
sonst. Innenräume	—	—	1	—	—	2	—	3	2	—	—	4	6	—	9	9	
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	82	
zusammen	—	—	2	1	—	3	2	2	10	704	2	3	1	18	728	82	820

**4. Mutmaßliche Entstehungsursachen der Brände in den Jahren 1899—1903.**

Jahr, bzw. Monat	Blitzschlag	Vorsätzliche Brandstiftung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht durch		Fahrlässigkeit mit Feuergefährlichen u. explosiven Gegenständen	Aufbewahren brennbarer Stoffe in der Nähe geb. Dfen	Fehlerhafte od. schadhafte Heizanlage	Mangelhafte Rauchfangreinigung	Fehlerhafte od. schadhafte elektr. Leitung.	Fehlerhafte od. schadhafte Gasleitungen	Selbstentzündung	Explosion	Andere Ursachen	Nicht ermittelt	Zusammen		
			Erwach-jene	Kinder													
Zahl der Brände																	
1899	1	11	267	30	31	36	78	357	14	4	13	34	9	231	1116		
1900	1	1	243	24	23	39	55	266	10	—	7	31	17	191	908		
1901	—	7	273	14	18	29	90	296	9	3	14	19	27	247	1046		
1902	3	15	219	11	17	45	94	325	14	5	5	19	22	178	972		
1903	4	7	227	23	29	41	71	287	13	—	12	29	52	192	987		
u. zw. 1903 im Monate	Jänner . . .	—	1	16	1	1	7	15	37	2	—	—	4	6	21	111	
	Februar . . .	—	1	20	1	3	4	8	41	1	—	2	2	5	25	113	
	März . . . .	—	1	24	—	2	4	5	28	1	—	—	3	8	17	93	
	April . . . .	—	1	18	1	1	3	10	26	1	—	—	3	1	11	76	
	Mai . . . . .	—	2	12	4	1	4	4	19	1	—	—	1	5	23	76	
	Juni . . . . .	1	—	20	1	—	—	5	20	—	—	—	5	7	1	12	72
	Juli . . . . .	—	—	15	2	4	3	1	11	—	—	—	1	2	2	18	59
	August . . . .	3	—	20	2	1	3	3	16	1	—	—	2	1	5	16	73
	September . .	—	1	19	3	6	2	1	15	2	—	—	1	2	14	67	67
	Oktober . . . .	—	—	22	4	2	1	4	19	2	—	—	1	3	8	13	78
	November . . .	—	—	18	1	5	5	3	16	—	—	—	1	1	6	14	70
	Dezember . . .	—	—	23	3	3	5	12	39	2	—	—	1	3	8	99	99

**e) Finanzielles.**

**Die Einnahmen und Ausgaben für das Feuerlöschwesen in den Jahren 1901—1903.**

Einnahmen und Ausgaben		1901		1902		1903	
		K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.	Beiträge zur Erhaltung des Telegraphen . . .	4.986	—	4.786	—	4.854	—
	Beitrag des Kirchenmeisteramtes St. Stefan . .	818	16	818	16	818	16
	Gesellschaftliche Beiträge der Brandschaden-Ver-sicherungsgesellschaften . . . . .	61.293	88	61.108	63	60.527	40
	Sonstige Beiträge . . . . .	800	—	—	—	1.600	—
	Anteil der Gemeinde am Gebarungs-Uberschusse der n.-ö. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt	11.116	58	2.115	15	—	—
	Erlös für Pferde Dünger . . . . .	1.344	—	1.361	—	1.421	66
	Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen . .	5.429	—	5.640	25	10.685	81
	1. zusammen ordentliche Einnahmen . . . .	85.787	62	75.829	19	79.907	03
	2. außerordentliche Einnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	—	—	—	—	7.636	—
	Einnahmen zusammen . . . . .	85.787	62	75.829	19	87.543	03
b) Ausgaben.	Bezüge des Löschpersonales   tatsächliche Auslagen . . . . .	527.842	20	542.272	15	560.801	12
	Ruhegehälter und Versorgungsgenüsse <sup>2)</sup> . . .	6.920	—	6.920	—	8.200	—
	Unterkunfts-Nebenerfordernisse . . . . .	20.877	68	25.443	55	26.433	03
	Beheizung, Beleuchtung, Reinigung . . . .	39.397	18	46.370	86	55.787	10
	Be spannung und Fahren . . . . .	63.876	44	72.049	32	55.024	55
	Erhaltung } der Löschgeräte u. Ausrüstungsstücke	194.127	07	231.920	40	247.048	81
	Erneuerung } . . . . .	77.443	34	81.547	98	100.226	66
	Telegraphen, Sprech- und der Signalapparate .	93.572	77	72.073	64	88.364	65
	Zinse für   tatsächliche Auslagen . . . . .	99.621	44	87.055	69	128.311	—
	Feuerwehrräume   durchgeführte Zinswerte . . . . .	3.045	76	2.965	76	2.369	09
	Drucklegung von Dienstvorschriften . . . .	98.640	—	99.070	—	98.670	—
	Verschiedene Erfordernisse . . . . .	4.576	86	2.260	76	1.707	98
	Subventionen an freiwillige Feuerwehren . .	27.581	37	33.782	88	23.958	74
	Subvention an den Verband der Unterstützungs-kassen der freiw. Feuerwehren von Niederösterr.	13.830	—	14.340	—	12.924	26
1. zusammen ordentliche Ausgaben . . . . .	1.600	—	3.200	—	1.600	—	
2. außerordentliche Ausgaben . . . . .	1.272.952	11	1.321.272	99	1.411.426	99	
2. außerordentliche Ausgaben . . . . .	47.785	18	19.221	—	12.786	78	
ausgaben zusammen . . . . .	1.320.737	29	1.340.493	99	1.424.213	77	

<sup>1)</sup> Aus dem Investitions-Ansehen; vgl. Seite 161. — <sup>2)</sup> Des Feuerwehersonnals, dessen Witwen und Waisen; auf Seite 171 nicht eingerechnet, sondern auf Seite 164 unter dem persönlichen Aufwande für den allgemeinen Gemeindevorteil.